D. Balthasar Ehrharts Oeconomische Pflanzenhistorie

nebst

dem Kern

der

Landwirthschaft- Garten-

und

Arzneykunst

Zwölfter und letzter Theil

---

welcher enthält

ein

Allgemeines Register

über das

ganze Werk

Ulm und Memmingen

Auf Kosten der Gaumischen Handlung

1762

Bericht an den Buchbinder.

Der Innhalt des ersten Bandes andern Theils, so diesem Bogen angedruckt worden, muß zur S. 149. und der Innhalt des ersten Bandes dritten Theils zur Seite 240. im ersten Bande gebunden werden.

Innhalt
des andern Theils des ersten Bandes der
Oeconomischen Pflanzenhistorie.
Von Seite 149 - 239.

§. 1. Regeln bey jedem Botanischen Spatziergang. 2. Weichender Winter. 3. Vierfacher Nutzen desselben. 4. a) Besserung der **Dammerde.** 5. b) Vertilgung des Ungeziefers und Unkrauts. 6. c) Besondere Beförderung des Wachsthums der Pflanzen durch die Winterkälte. 7. d) Winterbelustigungen der Menschen. 8. **Ersten Spaziergangs** erstes Blümlein die **Viole.** Alterthum des Namens. 9. Gedächtniß in Auctoribus Classicis. 10. Wachsthumsart. 11. Flüchtigkeit der Farbe. 12. Arzneywürkung derselben. 13. Haupteigenschaft der Säfte der Frühlingskräuter. 14. Ursache der alten Hochachtung der Viole. 15. Bildniß der Demuth in derselben. 16. Zweyte Pflanze *Bellis minor.* **Gänsblümlein.** 17. Dritte: **Pfaffenröhrlein.** 18. Nutzen derselben. 19. Vierte; **Huflattich.** 20. Anmerkungen davon. 21. Fünfte: **Hungerblümlein.** 22. Sechste: **Ackersalat.** 23. Fürnehmste Kennzeichen oder Theile der Gewächse. 24. Ueberhaupt der ersten des Frühlings. 25. Eigene Zeichen erstgemeldter Pflänzlein. 26. **Erster Discurs**

Innhalt

Discurs von Vortreflichkeit der Landwirthschaft. 27. Ihr höchster Urheber. 28. Die angesehenste vom Volke GOttes, und 29. Beherrscher grosser Weltreiche haben solche eigenhändig getrieben und sehr hochgeschätzt, 30. Als die Grundfeste menschlicher Glückseeligkeit und unschuldigste Lebensart; 31. Bringt einem Lande wärmere Himmelsluft und grossen Reichthum; 32. Dem Leib Gesundheit, dem Gemüthe Ergötzung. 33. Der Baurenstand auch ehrenwerth. 34. Junger Leute Vergnügen an der Landwirthschaft; 35. Und aller Menschen. 36. 37. Neue Wahrheiten betrachten macht langes Leben. 38. Allgemeiner Beyfall. 39. **Zweyter Spaziergang.** 40. **Rothe Taubnessel.** 41. **Creuzwurz.** 42. **Wilder Ehrenpreiß.** 43. **Hühnerdärm.** 44. Kennzeichen derselben. 45. **Zweyter Discurs:** Hornungsarbeiten in einem bürgerlichen Küchengarten. 46. Im Merzen. 47. Nutzung derselben. 48. 49. Wie es mit einem herrschaftlichen Kohlgarten um diese Jahrszeit beschaffen seyn soll? 50. 51. Vom **Cornell**= oder **Dürrlitzenbaum**, und desselben alten Ruhm. 52. 53. Vom Zustand eines bürgerlichen und herrschaftlichen grossen Obstgartens, vor dem Monat Merz. 54. Vorzüge der **Spalier** = und **Zwergbäume.** 55. Des **Baumschnitts** Endzweck. 56. Beste Auctores davon. 57.-60. Von den Würkungen des Baumschnitts. 61. Erkenntniß der Augen und Aeste. Zeit des Baumschnitts. 62. Werkzeug, Handgrif und Arten. 63. Von Natur der Zweige und ihrer Hofnung. 64. Versetzung der jungen Bäumlein. 65. Der erste, 66. Zweyte und 67. dritte Schnitt. 68. Was mit halbstämmigen und 69. alten Bäumen zu thun?

Der

Innhalt
des dritten Theils des ersten Bandes der
Oeconomischen Pflanzenhistorie.
Von Seite 240. bis zu Ende.

§. 70. **Dritter Spaziergang** auf Wiesen im Merzen. 71. **Schlüsselblumen.** 72. **Klein Schnellkraut.** 73. **Heilkräutlein, Guldengunsel.** 74. Unterschied der Kräuter auf trocknen und gewässerten Wiesen. 75. **Dotterblume.** 76. **Pestilenzwurz.** 77. **Wiesenkresse.** 78. **Bronnenkresse.** 79. Botanischer Character jetztbemeldter Pflanzen. 80. **Discurs** von Arten des Erdbodens. Endzweck, diesen zu erkennen. 81. Der **Dammerde** äusserliche Zeichen. 82. Ihr Ursprung. Vom Schlick. Gefüllte Blumen ohne Gärtners Kunst. 83. Dreyerley Hauptgattungen der Dammerde. 84. Landwirthe und Naturkündiger stimmen hier überein. 85. Besondere Arten von jenen Erdengattungen. 86. Ihr Unterschied in der Bearbeitung. 87. In der Düngung. 88. In denen darauf zu säenden Getraydarten. 89. In Gattungen des Unkrauts, so jede hervorbringt. 90. Nach unterschiedlichen Jahreswitterungen. 91. Wunder göttlicher Güte darinn. 92. Von denen gemischten Erdboden überhaupt, und deren Achtung. a) Nach ihrer Lage. 93. b) Bearbeitung. 94. c) In Zufällen des ganzen Feldes. 95. Ingleichen 96. 97. In Schadnehmung eines Stücks des Ackers. 98. Exempel einer neugemachten Dammerde. 99. Jedes Gewächs soll in seine eigen gemässigte Erde gesetzt werden.

Vorbericht des Verlegers
an die Liebhaber dieser Pflanzenhistorie.

Geneigte Gönner und Leser.

Endlich ist dieses gemeinnützige Werk zu Stande gekommen, und ob ich gleich im Anfange es in wenigern Bänden oder Theilen zu liefern gedachte: so hat doch die Menge der Materien und die vollständige Abhandlung derselben verursachet, daß ich das Ende geduldig und freudig erwartete, und die aufzuwendende Kosten nicht ansah, genug, wenn ich Ihnen und dem gemeinen Besten dardurch Nutzen schaffen kann.

Nun war nichts mehr übrig, als daß ich, ſo wie zu den ſechs erſten Theilen, alſo auch zu den fünf letztern ein brauchbares und in ſei- ner Art vollſtändiges Regiſter verfertigen ließ. Der Anfang war bereits gemacht; allein ich änderte meinen Vorſatz. Ob ich hierinn zu lo- ben oder zu tadeln ſey, laſſe ich Ihrem einſichts- vollen Urtheile über.

Ich beſchloß, ein allgemeines Regiſter über alle eilf Theile machen zu laſſen, damit ſolches nicht ſowohl den zwölften Theil ausmachen, und jederzeit drey beynahe gleiche Theile zuſammen gebunden werden könnten, oder vielmehr, daß ich Sie des Nachſchlagens in vier Regiſtern überheben möchte. Iſt es nicht beſſer, eine Sache auf einmal zu finden, als ſolche in vier Theilen aufzuſuchen, beſonders, wenn **einer** Sache in allen vieren zugleich Meldung ge- ſchieht? Sie können gleichſam auf einmal das ganze Pflanzenfeld überſchauen.

Ueberdiß,

Ueberdiß, da der erste und zweyte Theil bey der zweyten Auflage weniger Seiten bekommen haben, und also das erstere Register zu den ersten drey Theilen denen, welche die zweyte Auflage besitzen, nichts nützet: so hätte ich ohnehin zu den ersten zwey Bänden oder Theilen ein neues Register müssen verfertigen lassen. Durch dieses gegenwärtige Register aber ist jeglichem Käufer geholfen. Welche die erste Ausgabe besitzen: haben zu den zwey ersten Theilen im dritten Bande ihr eigenes Register, und über die übrige neune das allgemeine; welche aber nach der Zeit erst sich die zweyte Auflage angeschaft: haben ein Register über das ganze Werk.

Da ich bald von den mittlern Theilen eine neue Ausgabe werde besorgen müssen: so sollen aus Liebe zum allgemeinen Besten alle Theile weder vermehrt noch geändert abgedruckt werden. Dieses, damit das allgemeine Register jederzeit nutzbar bleibe; jenes, weil zwar Ver-

mehrungen leicht und bald gemacht, derselben aber kein Ende seyn würde.

Legt GOtt ferner auf den Gebrauch dieses Werks, wie wir nicht zweiflen, seinen Seegen: so wird mich auch mein Vorhaben nicht gereuen. Und was wünschet mehr als ersteres der Käuffer und der Verleger

Ulm, 1761.
den 8. October

J. F. Gaum.

Allgemeines
Register
über alle II. Theile.

Die Stelle der Pflanzen im lebendigen Kräuterbuche wird durch † angezeigt, da nemlich die Numern von jenen übereinkommen mit denen, so in einer Folge von Seite 130. bis 148. des ersten Bands stehen und gesehen werden.

Die Römische Zahl zeiget den Theil, und die deutsche die Seite desselben an.

A.

Abbildungen der Pflanzen, wer am besten davon geurtheilt I, 144.

Abbiß †, I, 144.

Abdorren der Pocken VI, 354.

Aberglaube in Ansehung einiger Pflanzen, s. Zauberpflanzen.

——— mit der Alandwurz VII, 387.

——— mit dem Saudistel X, 31.

Abies

Abies Taxi foliis † I, 136. V, 89.
—— minus V, 79.
—— montanum V, 79.
Ableger dienen zu Pfropfstämmen III, 79.
—— wie zu tractiren 82.
—— wie sie Wurzen schlagen 83.
Abrotanum mas XI, 16.
—— femina XI, 19.
Absinthe IX, 61.
Absynthium Valesianum candidum † I, 145. IX, 61. X, 127.
Abwechslung mit Arbeit und Ruhe ist nothwendig VII, 237.
Acacia prunus siluestris † I, 132.
—— unächte II, 88.
Acanthium XI, 91.
Acanthus † I, 147. XI, 91.
Acaulos planta III, 145.
Acer montanum † I, 136.
—— minus. ibid.
Acetosa lanceolata † I, 135.
—— pratensis I, 132. II, 132.
—— hortensis rotundi folia I, 140. VII, 361.
—— aruensis lanceolata V, 13.
—— parua auriculata repens V, 13.
—— mehrere Gattungen derselben II, 133.
—— montana X, 175.
Acetosella † I, 133. II, 182.

Achillea VIII, 154.
Acinos, eine Art Bergpoley X, 80.
—— botanischer Character X, 82.
—— Urtheil davon X, 83.
Ackererde, wie sie ihren Unterschied zeige I, 260.
—— zufällige Eigenschaften desselben, I, 270.
Ackerfelder Unkraut, nach welchen Absichten es zu betrachten III, 191.
—— Kräuter auf denselben in jedem Monat I, 130. sqq.
Ackerfrüchte, derselben Menge und unterschiedener Geschmack ist ein Beweis der göttlichen Güte I, 38.
Ackerklee † I, 142.
—— eine Art desselben ist die deutsche Luserne VIII, 107.
Ackerkümmel schwarzer † I, 142.
—— Unkraut der Kornsaat VIII, 103.
—— Nutzen in der Landwirthschaft VIII, 105.
Ackermünz † I, 144.
—— was man dabey wahrnehme? X, 3.
—— botanischer Character X, 4.
—— Geburtsstelle X, 5.
Ackerpflanzen, Spuren der Weisheit des Schöpfers bey denselben X, 2.
Ackerraute V, 169.

Ackerrodel † I, 135. V, 29.
—— ungewisser Nutzen 31.
—— wahrscheinlicher oeconomischer Nutzen 32.
Ackersalat † I, 130.
—— ist eine Nahrung vor Menschen und Thiere I, 25.
—— wächst auch im Winter I, 172.
—— desselben grosser Nutzen, eben daselbst.
—— Kennzeichen I, 176.
Ackersaurampfer V, 13. † I, 135.
—— Arten V, 14.
—— Kräfte V, 15.
Ackersenf † I, 135.
—— wilder V, 17.
—— Arten 18.
—— Kräfte des Saamens 19.
—— oeconomischer Nutzen 22.
Ackersinau † I, 135. V, 33.
—— Wachsthum 34.
—— ununtersuchter Gebrauch 37.
Ackersternkraut, kleines, blaues, kriechendes VI, 325.
—— Classe, eben daselbst.
—— Geschlecht, eben daselbst.
Acmella, eine kostbare Pflanze XI, 126.
Aconitum caeruleum † I, 145. X, 88.
—— Lycoctonum, ibid.
—— flore ranunculi VII, 121.

Acorus

Acorus adulterinus I.B. IV, 171.
Adianthum aureum † I, 135. V, 76.
—— album IX, 124.
—— nigrum IX, 126.
Aegiros Dioſcoridis IV, 70.
Aegopodium V, 175.
Aelurophytae plantae III, 163.
Aepfel, faule, wozu ſie dienlich I, 19.
Aeſte der Obsbäume, wie ſie zu unterſcheiden, ſ. Obſtbäume. ſ. Aſt.
Aethiopis VI, 133.
Affolter XI. 140.
Agaricus III, 151.
—— ein beſonderer Schwamm, welcher an dem Lerchenbaum gefunden wird, VII, 214.
—— Unterſcheidung deſſelben VII, 215.
Aggregati flores III, 138.
Aggregato flore plantae und ihre Eigenſchaften III, 157.
Agrimonia † I, 142. VIII, 218.
Ahorn † I, 136.
Ahornbaum V, 78.
—— Arten 79.
—— Art und Weiſe ſeines Wachsthums 79.
—— Nutzen ſeines Laubs 80.
—— Blüthen 80.
—— Saame 81.
—— gehört zu dem Schlagholz 82.

Ahornbaum, Alter und Grösse, V, 82.
—— Oeconomischer Nutzen 83.
—— Ansehen bey den Alten 84.
—— Nutzen des Safts 84.
—— des daraus bereiteten Zuckers 85.
—— Nutzen in der Arzneykunst 88.
Aiuga † 145.
—— eine Art Bergpoley X, 80.
—— botanischer Character X, 81.
—— Urtheil davon 83.
Alantwurz I, 141.
—— ihr botanischer Character VII, 380.
—— vornehmstes Stück, die Wurzel allein VII, 381.
—— verschiedene Namen und derselben Ursprung VII, 382.
—— vorzügliche Eigenschaften VII, 383.
—— Arzneykräfte 384.
—— dienlich in Brustkrankheiten VII, 385.
—— Aberglaube von ihrer Würkung 387.
—— wie sie zu gebrauchen VII, 388.
Alberbaum IV, 68.
Albersprossen, ihr Nutzen II, 19.
Alcea IX, 150.
Alchimilla alpina quinquefolia C.B. † I, 139. II, 179. VII, 174.
—— minima † I, 135. V, 33.
—— montana V, 35.

Alchimilla

Alchimilla vulgaris † I, 133.
——— foliis digitatis subtus argenteis VII, 174.
Alcibiadion VI, 183.
Alga VI, 233.
Alkannawurzel, rothe VI, 179.
——— oeconomischer Nutzen 181.
Alkekengi † I, 143. IX, 43.
Alleluja † I, 133.
——— desselben vortreflicher Nutzen II, 183.
Allermannsharrnisch † I, 139.
——— eine Zauberpflanze VII, 147.
——— ihre Bildung, besonders der Wurzel VII, 148.
——— ist sehr rar VII, 150.
——— Unterscheidungszeichen von andern VII, 151.
——— Aberglaube davon VII, 152.
Alliaria † I, 134. IV, 19. VII, 351.
Allium silv. bicorne, purpur. proliferum † I, 144. X, 73.
——— alpinum VII, 148.
——— ursinum VII, 151.
Allmacht GOttes in Pflanzen I, 70. sqq.
Alnus II, 199.
Alnus glutinosa † I, 133.
——— nigra I, 134. IV, 25. 48.

Alpenpflanzen Sammlung derselben ist mühsam VII, 107.
——— von grossem Nutzen VII, 108.
——— warum so wenig nützliches noch von denselben bekannt VII, 156.
Alphahnenfuß gelber VII, 121.
Alprosen † I, 145.
——— botanischer Character X, 84.
——— Nutzen derselben X, 86.
——— Unterschied von den Sträuchlein, wovon das Gummi Ladanum kommt X, 87.
Alsine spergula dicta VI, 273.
——— ein Gartenunkraut I, 197.
——— ist von dem rothen Hühnerdarm unterschieden X, 5.
Alter eines Baums ist vierfach II, 237.
Amara dulcis VI, 199. † I, 137.
Amaranthus baccifer VII, 25.
Ambeerkraut XI, 43.
Amellus Virgilii † I, 143.
Amentum III, 137.
Amer doux VI, 199.
Amomum VI, 27.
——— oeconomischer Nutzen 27.
——— Plinii VI, 207.
——— Fortpflanzung 208.
Anacampseros V, 69. X, 14.
Anagallis † I, 144.

Anagallis

Anagallis flore phoeniceo X, 5.
Anemone wilde † I, 131.
——— in Gärten, wie die Erde zuzubereiten II, 66.
Anflug des Holzes II, 225.
——— was solchen hindere 227. 234.
——— was solchen befördere 227. 231.
Angelick † I, 146.
——— zahme Angêlica XI, 5.
——— botanischer Character eben daselbst.
——— taugliche Eigenschaften zur Speise und Arzney XI, 6.
——— Aehnlichkeit in den Arzneykräften mit der Meisterwurz XI, 7.
Angelica erratica † I, 136. siue siluestris repens V, 165.
——— officinar. † I, 146.
——— satiua V, 165.
Angerblümlein I, 165.
Anmerkungenschreiber schaden mehr als daß sie nutzen VII, 145.
Anonis † I, 144. IX, 197.
Anserina † I, 136. VI, 3.
Anthemis VI, 248.
Anthericum X, 55.
Aparine † I, 135.
——— vulgatior V, 4.
Aphyllantes VI, 189.

Apium paluſtre † I, 148. XI, 117.
Apoſtem VI, 117. 121.
——— Kraut † I, 137.
Apothecken, ob dieſelben in jetzigen Zeiten noch ſo beſchaffen, wie bey unſern Vorfahren IX, 93.
April, die in demſelben blühende Kräuter an Wegen II, 75.
——— auf Wieſen und Waſſerbrühlen II, 129.
——— in Wäldern II, 179.
——— in einem Kohl- und Baumgarten III, 3.
——— in einem Blumengarten III, 95.
Aprilarbeiten im Kohlgarten III, 29.
——— im Obsgarten III, 74.
Aprilens Arzneykränter II, 18.
——— und Wurzen II, 19.
Arbeit, Abwechslung derſelben mit der Ruhe iſt nothwendig VII, 237.
Arbor herculea IV, 82.
Arbores apetaae III, 186.
——— & frutices flore apetalo ſeu ſtamineo T. VIII, 32.
——— flore armentaceo VIII, 33.
——— flore monopetalo VIII, 33.
——— roſaceo ibid.
Arctium XI, 101.

Arenaria

Arenaria VI, 282.
Argentina VI, 3.
Ariſtoloche V, 188.
Ariſtolochia caua † I, 131. II, 4.
——— longa † 136. clematidis dicta V, 188.
——— longa vera V, 190.
——— rotunda V, 190.
Ariſtoteles VI, 344.
Armoiſe IX, 131.
Arnica † I, 144.
——— unächte 145.
——— berühmt erſt in dieſem Sæculo X, 42.
——— eine verdienſtvolle Pflanze X, 43.
——— botaniſcher Character derſelben X, 44.
——— Unterſcheidungszeichen von andern nächſt verwandten X, 45.
——— iſt nicht zu verwechſeln mit dem falſchen Fallkraut X, 46.
——— wo die wahre am häufigſten wachſe X, 46.
——— wie ſie gebraucht werde X, 47.
——— was ſie würke X, 48.
Aron † I, 136. V, 193.
——— Claſſe 194.
——— Schärfe und Beſtandtheile 196.
——— Kräfte 199.
——— äuſſerlicher Gebrauch. 200.

Aron, öconomischer Nutzen V, 201.
—— Zubereitung der Faeculae aus dieser Pflanze 201.
Arrete boeuf IX, 197.
Artemisia † I, 143. IX, 131.
Arthanita VIII, 120.
Arthritis, was dabey dienlich IX, 137.
Artischocken, Wartung derselben III, 32.
Artischocken XI, 98.
Artivivi † I, 141. II, 136.
—— botanischer Character VII, 364.
—— ihr Nutzen VII, 365.
—— Bestandtheile, eben daselbst.
—— Unterscheidungszeichen VII, 366.
—— Pflanzungsart VII, 367.
—— Vaterland VII, 368.
—— Eigenschaften VII, 369.
—— Arzney- und Haushaltungsgebrauch VII, 371.
Arum † I, 136. V, 193.
—— faecula 201.
Arzneyen, was es für eine Bewandniß habe überhaupt mit allen stärkenden IX, 82.
Arzneygewächse, auserlesene, wachsen auf allen Wegen und Strassen I, 30.
—— ist ein Beweis göttlicher Güte I, 31.
—— Vergleichung unserer innländischen mit den fremden I, 32.

Arzney-

Arzneygewächse, welche den andern vorzuziehen? I, 33.
Arzneykräuter, wie die besten auszuwählen?. II, 10.
——— Ruhm der Krankencuren durch einfache Stücke derselben II, 11.
——— Verwahrungsregeln bey der Auswahl derselben II, 13.
——— welches Temperament dabey zu treffen II, 15.
——— wie sie anzusehen II, 16.
——— welche in einem jeden Monat zu sammlen? II, 17.
——— von derselben Hauptnuzung II, 154.
——— dienen zum Erbrechen II, 155.
——— zum purgieren II, 166.
——— zum gelind-laxieren II, 170.
——— zum stark purgieren II, 176.
——— ob in einem jeden Monat I, 130.
Asarum † I. 136. V, 202.
Asche IV, 41.
Asclepias † I, 145. X, 129.
Asiatisches Flöhkraut IX, 185.
——— Art, dasselbe zu pflanzen IX, 186.
Asparagus III, 9.
Aspe IV, 72. † I, 136.
Aspen V, 135.
——— Wachsthum 136.

Aspen, Zolkern oder Kätzlein V, 137.
——— oeconomischer Nutzen 138.
——— Nutzen des Holzes 138.
Aspenbaum † I, 136.
Asperges III, 9.
Asperifoliae plantae III, 164.
——— ihre Qualitäten 165.
Asperula caerulea VI, 326.
Aspodelıris X, 55.
Ast, Aeste, Erkenntniß derselben ist nöthig I, 218.
Aster foliis amplexicaulibus ex ouato acuminatis, ore serrato, flore amplissimo luteo Hall. VII, 382.
——— omnium maximus T. VII, 382.
——— Geschlecht der Aster Kenn- und Unterscheidungszeichen von dem Jacobskraut VIII, 67.
Asteriscus calice breui angustifol. X, 46.
Asteroides Boerhav. † I, 145. X, 46.
Astragali lutei, Arzneykraft II, 37.
Astrantia X, 113.
——— mit Sanickelblättern X, 116.
——— botanischer Character X, 117.
Attich † I, 142.
——— Nutzen desselben in der Oeconomie IX, 25.
——— in wie fern er von dem Holder unterschieden in der Bildung IX, 26.
Attich,

Attich, wie selber von dem Holder unterschieden nach den würkenden Eigenschaften IX, 27.
—— und nach dem Gebrauch IX, 30.
—— Würkungen IX, 33.
—— Nutzen IX, 35.
Atriplex mori fructu III, 8.
Aeuglen oder Oculieren, was es sey, wenn und wie es vorzunehmen VII, 389. s. Oculieren.
Auferstehung der Pflanzen VII, 191.
Augen VI, 363.
—— was zum Nutzen derselben VI, 364.
—— an Obsbäumen, wie vielerley I, 218.
Augenlieder zu schröpfen, woraus die alten ein Instrument dazu verfertiget X, 32.
—— Erfindung eines neuen Instruments dazu aus den Rockenspelten von Woolhouse erfunden X, 33.
Augenzustände, Nutzen des Schellkrauts darinn IV, 9.
Augentrost I, 143.
—— botanischer Character desselben IX, 180.
—— Unterschied von dem rothen Augentrost IX, 181.
—— ist in Augenkrankheiten von keinem so grossen Nutzen, als er im Ruf steht IX, 182.
Augustmonat, auserlesene Arzneykräuter darinn III, 26.

Augustmonats-Kräuter I, 143.
——— auf Acker-Feldern und im Wald I, 144.
——— Berg- und Alpenkräuter I, 145.
——— Arzneygartenkräuter I, 146.
Aune II, 199.
Aune noir IV, 25.
Aunee VII, 381.
Ausartung des vom Saamen erzogenen Kernobstes III, 72.
Auricula vrsi III, 101.
Aurickeln, Besorgung derselben im Winter II, 54.
——— ihr Vaterland III, 102.
——— botanischer Character III, 102.
——— Besonderheiten dieser Art Blumen 103. 105.
——— werden besonders schön in Memmingen cultiviret III, 105.
——— welche Gattungen vor die schönste gehalten werden III, 106.
——— ihre Erziehung vom Saamen 107.
——— ihre Vermehrung durch Nebenschoß 108.
——— Besorgung der tragbaren Stöcke 109.
Auronne XI, 16.
Ausschlag eines Kindes, was dabey gut befunden worden IV, 17.

Auswahl der Arzneykräuter, s. Arzneykräuter.
Auszehrung, ob Ehrenpreiß darinn dienlich VII, 72.
——— was sonst dabey nützlich VII, 265.
Azorischer Fenchel XI, 57.

B.

Bacciferae plantae, beertragende Kräuter III, 170.
Bacharis X, 70.
Bachbohne II, 140.
Bachbungen † I, 133.
——— vortreflicher Nutzen II, 141.
——— botanischer Character II, 150.
Bague naudes à pates nostres VII, 235.
Baguenaudier XI, 31.
Baitzende Kräuter, mit deren Geruch allerhand Thiere gefangen werden III, 167.
Baldrian † I, 135.
——— vortreflicher Gebrauch II, 22. IV, 165.
——— Kräfte 167. fgg. 180.
——— öconomischer Nutzen 168.
——— Alp. Baldrian 168.
——— eine besondere Gattung und botanischer Character VII, 163. 164.
——— ihre Versetzung in Gärten VII, 165.

Baldrian, ob der Alpbaldrian kräftiger wider die Epilepsie VII, 166.
—— warum diese Kraft wider die Epilepsie heut zu Tag so selten mehr wahrgenommen werde VII, 172.
—— Gartenbaldrian, Unterschied von andern Arten XI, 53.
—— botanischer Character XI, 54.
—— Kräfte und Gebrauch XI, 55.
Balsamina lutea † I, 148. XI, 132.
Balsamäpfel, botanischer Character derselben XI, 78.
—— gleicht dem Gurkengeschlecht XI, 79.
—— verschiedene Arten XI, 80.
—— Weise zu pflanzen XI, 80.
—— grosses Lob bey frischen Wunden zum heilen XI, 81.
Bannraitel im Holz, s. Laßreiser.
Barba caprae † I, 141. VIII, 168.
Barbarea † I, 134. I. B. IV, 18.
Barbe de Boue II, 135.
Bardana † I, 147. XI, 99.
Bärnklau † I, 143.
—— botanischer Character desselben IX, 166.
—— Unterschied von den Sonnenschirmblumen IX, 166.
—— nützlich in der Landwirthschaft IX, 166.
Bärnklau

Bärnklau, daraus kann Zucker und Branntenwein bereitet werden IX, 169. 170.
—— anderweitiger Nutzen desselben IX, 172.
Bärlapp † I, 142.
—— ist eine Mooßart VIII, 207.
—— der Saame davon hat mancherley besondere Eigenschaften VII, 208.
—— giebt zu mancherley botanisch-chemisch-physicalischen Anmerkungen Gelegenheit VIII, 209. fgg.
—— seine Arzneykräfte und Nutzen in der Haushaltung VIII, 215.
Basilicum † I, 147.
—— mancherley Arten XI, 38.
—— botanischer Character XI, 39.
—— Fortpflanzung XI, 40.
—— gleicht fast dem Quendel an Arzneykräften XI, 41.
—— diente einst zum Mittel, entstandene Irrungen zu tilgen XI, 42.
Batengen, s. Schlüsselblumen.
—— Zuckerbatengen † I, 130.
—— bleiche, gelbe † I, 131.
Batrachium II, 138.
Bäume, die zum Schnaitelholz dienen II, 224.
—— denselben nutzet die Winterkälte I, 155.
—— hochstämmige, s. hochstämmige.
—— in Blumenrabatten II, 57.

Bäume, Fehler derselben II, 241.
Baums im Wald Alter II, 238.
——— Nutzung II, 242. s. Waldungen.
Baumfrüchte richten sich nach dem Boden I, 304.
——— Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 41.
Baumgarten, Besuchung desselben im Merzen I, 204.
——— ausländischer, desselben Besorgung im April III, 36.
Baumraitel II, 221.
Baumschnitt, Regeln desselben I, 211.
——— dessen Nutzen I, 212. 262.
——— Schriftsteller davon 213.
——— desselben Naturhistorie 214. fgg.
——— Würkungen desselben I, 217.
——— dabey muß man Augen und Aeste unterscheiden lernen I, 218.
——— Art und Zeit I, 220. 221.
——— Ordnung desselben I, 221.
——— was das Instrument dazu sey? I, 221. 222.
——— Regeln von der Natur der Zweige und ihrer Hofnung I, 225.
——— Handgrif dabey und Weise zu verfahren I, 229.

Baum-

Baumschnitt an einem erstmals zu versetzenden Bäumlein I, 233.
——— und in folgenden Jahren I, 235.
——— an halbstämmigen Bäumen I, 236.
——— an alten Bäumen I, 237.
Baumschule versetzen III, 70.
——— Oculieren darinn VII, 389.
Baumsorten, welche sich zum Oculieren zusammen schicken VII, 398. 400.
Baurensenf † I, 138. VI, 302. 309.
——— Classe 305.
——— Arten 307.
——— Kräfte des Saamens 309.
——— oeconomischer Nutzeu 309.
Baurenstand ist nicht zu verachten I, 186.
Bec de ciconie VI, 11.
——— de gruë VI, 11.
Beccabunga † I, 133. II, 140.
Been albunis VI, 192.
——— Kräfte 193.
Beengras X, 55.
Beerlapp † I, 142.
Beertragende Stauden III, 40.
Beinbrechglas † I, 144.
——— Benennung desselben X, 55.
——— Ursprung des Nahmens von einer schädlichen Eigenschaft X, 56.

Bein-

Beinbrechglas, Erinnerung wegen dem Unbegreiflichen bleiben X, 57.
——— dessen und der ihr nächstverwandten Gestalt und Unterschied X, 58.
Beinholz VI, 53.
——— Eigenschaften desselben II, 85.
Beinwell VI, 39.
Bella donna † I, 138. VII, 3.
Belle Hepatique II, 37.
Bellis minor † I, 130.
——— ist eine Frühlingspflanze I, 165.
——— ihr Nutzen I, 166.
——— ihr Kennzeichen I, 176.
——— maior † I, 134.
——— maior Dodonaei IV, 151.
Benedictkraut VI, 26.
——— Bildung 29.
——— einheimische Arten 30.
——— Kräfte 31.
Benedictwurz † I, 137. s. Bergbenedict.
Benennungen der Pflanzen stehen in grosser Verwirrung I, 142. 148.
Benoite VI, 26.
Berberis † I, 137. VI, 58.
Berbisbeere VI, 57.
Berce IX, 166.
Bergbaldrian † I, 139.
Bergerins Jonas VI, 343.

Berg-

Bergbenedict mit dem Gamanderleinsblatt † I, 139.
——— desselben botan. Character VII, 157.
——— seine Gestalt VII, 158.
——— seine Eigenschaften VII, 160.
Berggentianell, grosse † I, 145. X, 143.
——— eine schöne Gartenblume eben daselbst.
——— wird durch Theilung der Wurzeln vermehrt X, 144.
Bergknoblauch † I, 146.
Berglauch X, 175.
Berglilien, rothe † I, 145. X, 106. s. Lilien.
Bergmooß X, 175.
Bergpeterlein † I, 146. X, 175.
Bergpoley † I, 145.
——— zwey Arten desselben von verschiedener Bildung X, 80.
Bergprimeln † I, 139. VII, 125.
——— auch mit weisser Blume VII, 126.
Bergquitten † I, 146.
——— botanischer Character X, 170.
Bergranunkel, gefüllte † I, 139. VII, 121.
Bergroßhub † I, 146. X, 166.
——— botanischer Character X, 167.
Bergruhrkraut † I, 135. 146. V, 69.
——— Beschreibung 70.
——— Unterscheidung 72.
——— desselben Kräfte V, 73.

Bergruhrkraut, oeconomischer Nutzen 73.
—— Geschlecht desselben und botanischer Character X, 145.
—— Unterschied zwischen ihr, der Hispidula und dem Gnaphalium X, 146.
Bergsauerampfer X, 175.
Bergsinau † I, 139.
—— eine Alpenpflanze VII, 173.
Bergsteinbrech † I, 139. VII, 178.
Bergwehrmuth † I, 145. X, 127.
—— Unterschied von andern Gattungen X, 128.
Bertram † I, 140.
Beschneiden derer Bäume. s. Baumschnitt.
Besemkraut † I, 146.
—— botanischer Character desselben X, 180.
—— ist nicht sonderlich bekannt X, 181.
Bestreichen der Blattern VI, 361.
Betonien † I, 138.
Betonica † I, 138.
—— im Alterthum berühmt VII, 36.
—— ihre Gestalt VII, 37.
—— Arzneykraft derselben ist nicht besonders VII, 38.
—— könnte statt Rauchtobacks gebraucht werden VII, 43.
Bettstroh † I, 137.
—— unser Frauen VI, 11.
—— oeconomischer Nutzen 23. 25.

Bettstroh, Kräfte desselben VI, 24.
—— abergläubischer Gebrauch damit 25.
Beyfuß † I, 143.
—— Ursprung der lateinischen Benennung desselben: Artemisia IX, 131.
—— Gestalt desselben und Unterschied von andern Arten IX, 132.
—— botanischer Character desselben IX, 133.
—— Fabelhaftes von demselben IX, 134.
—— innerer Gehalt und übrige Eigenschaften IX, 135.
—— Bericht von einer in China daraus bereiteten Wolle und Nutzen derselben IX, 136.
—— in welchen Krankheiten die aus demselben bereitete Wolle dienlich sey IX, 142.
—— Nutzen bey uns IX, 144.
Bidens † I, 148.
—— botanischer Character XI, 124.
—— unterschiedene Arten XI, 125.
—— gleicht der kostbaren Acmella XI, 126.
Bieberklee † I, 133.
—— desselben herrliche Tugenden II, 142. fgg.
—— D. Frankens Anmerkungen davon II, 144.
Bibernell, welsche † I, 135. VI, 40.
—— Bildung derselben 40.
—— Arten 43.
—— Kräfte 44.
—— oeconomischer Nutzen 44.

Biebernell, weisse, ihr Nutzen II, 21.
—— grosse † I, 141.
—— ihr botanischer Character VIII, 177.
—— davon giebt es eine Gattung, deren Wurzeln einen blauen Saft enthalten VIII, 178.
—— kleine Art hievon VIII, 182.
—— Kräfte VIII, 179.
—— Nutzen in der Arzney VIII, 180.
—— dienlich in der Landwirthschaft VIII, 185.
Bienen, was sie beytragen zu Befruchtung der weiblichen Pflanzen, die den männlichen Zeugungsstaub nicht selbst besitzen VII, 93.
—— wenn sie nicht sollen ausgesetzt werden? I, 205.
Biertrank VI, 365.
Biga rotier III, 39.
Bigonus caulis III, 145.
Bilsenkraut † I, 141.
—— botanischer Character VIII, 53.
—— Geburtsstelle bey Miststätten VIII, 54.
—— Bildung VIII, 55.
—— Unterschied des schwarzen von dem weissen VIII, 56.
—— giftige Würkung und traurige Exempel davon VIII, 57.
—— ist dem Opio am ähnlichsten VIII, 59.
—— dem Vieh ebenfalls schädlich VIII, 60.
—— bestes Gegengift ein schnell erregtes Brechen VIII, 60.

Bilsenkraut, Schaden, Nutzen und Art des Gebrauchs in der Arzney VIII, 61. seqq.
Binetsch, s. Spinat.
Binsengeschlechte VI, 232.
Birkenwasser, desselben Nutzen II. 19.
Birnbaum trägt unterschiedene Frucht nach Beschaffenheit des Erdbodens I, 304.
Birn, arten aus vom Saamen III, 72.
Birnmost gesund III, 57.
Biß der wütenden Thiere, Arzney wider denselben ist der rothe Hühnerdarm X, 10.
Bisamhyacinthen III, 130.
Bisamklee, was davon zu halten IX, 37.
—— botanischer Character IX, 40.
Bisamknabenkraut, botanischer Character desselben X, 59.
—— Nutzen und Gebrauch X, 60.
Bistorta † I, 133. II, 181.
Bittersüß VI, 199.
Biualues plantae III, 130.
Blanchette I, 172.
Blasenbrennen auf der Haut, dienlich dazu die in China aus dem Beyfuß bereitete Wolle, Moxa genannt IX, 142.
Blattern VI, 138 - 341.
—— derselben Materie VI, 357.
—— Nutzen VI, 357.
—— Cur VI, 356 - 358.

Blau Eisenhütlein X, 88.
Blauer Napell X, 88. s. Eisenhütlein.
Blaue Blust IV, 35.
Ble nois VIII, 71.
Ble sarrasin VIII, 71.
Blende † I, 142.
Blitum rubrum minus C. B. † I, 140. VII, 320.
Blumen sind ein Beweis von der Güte GOttes I, 43.
—— auf den Wegen I, 44.
—— auf den Wiesen 46.
—— auf Zäunen I, 51.
—— auf eines grasichten Walds Anhöhe I, 54.
—— im Wald selbst I, 55.
—— wie sie anzusehen II, 30.
Blumenerde zu machen im Winter II, 55.
Blumenfreude von GOtt geadelt I, 6.
—— steht mit dem Geiz in einer Antipathie III, 98.
—— ist uns von Natur angebohren I, 7.
—— bey den Grossen der Welt beliebt I, 10.
—— dient wider Schwermuth ibid.
—— erste Frühe im Garten und Gewächshause II, 59.
Blumengarten, Merzenarbeiten in demselben II, 58.
Blume, Theile derselben III, 135.

Blume, Theile derselben sind nothwendig nach ihrem Gebäude, aber nicht nach ihrer Schönheit III, 97.
—— warum aber die meiste reitzend III, 97. 100.
—— derselben Arten und Schönheit zu vermehren, ist eine besondere Gabe GOttes III, 112.
—— drey und zwanzig Classen derselben nach dem Tournefortischen System VIII, 9. fgg.
—— gefüllte, werden oft wildwachsend gefunden III, 113.
—— ohne Gärtnerskunst I, 257.
—— Zwiebel, Besorgung derselben im Winter II, 52. 53.
Blumengarten, Spatziergang im Merzen in denselben II, 30.
Blutblümlein † I, 146.
——— aus dem Geschlecht des Knabenkraut X, 147.
——— botanischer Character X, 148.
——— einige besondere Eigenschaften davon X, 148.
Blutstillender Schwamm an dem Lerchenbaum VII, 211.
Boberellen IX, 43.
Bocksbart ‡ I, 132.

Bocksbart, Nutzen davon II, 135. 137.
—— botanischer Character II, 150.
—— wildwachsender VII, 371.
—— womit er nicht zu verwechslen VIII, 172. 173.
Bodensart s. Erdboden.
Bois a faire des cardoires IV, 23.
—— St. Lucie IV, 32.
Bollwurz VII, 3.
Bon Henry II, 77.
Bonnet de Prêtre IV, 23.
Bonus Henricus † I, 132. II, 77.
Borrago † I, 143.
—— botanischer Character derselben IX, 76.
—— Eigenschaften IX, 78.
—— ist nicht herzstärkend IX, 79.
—— der Alten gehabte Meynung davon IX, 81.
—— Gebrauch IX, 83.
—— Unterschied zwischen ihr und der Ochsenzunge IX, 84.
—— Gleichheit der innern Eigenschaftn und Würkungen in der Arzney mit der Ochsenzunge IX, 88.
Borretsch IX, 76.
Botanick, ihr Nutzen I, 11.
—— Mittel zu derselben VIII, 2.

Botanick, Anmerkungen wegen Erlernung derselben VIII, 3.
Botanischer Spaziergang, Regeln bey jedem I, 149.
Botanologia Juvenilis, ihre vornehmste Absicht I, 126.
Boucage VIII, 176.
Bouillon blanc IX, 6.
Bourrache IX, 76.
Brachmonats beste Arzneykräuter, II, 23.
——— Arbeiten eines Haushälters darinn VII, 389.
——— Gewächse an Wegen und Zäunen I, 136.
——— Wiesen- und Wasserkräuter I, 137.
——— Unkraut auf Ackerfeldern I, 138.
——— Waldkräuter, eben daselbst.
——— Berg- und Alpengewächse I, 139.
——— Unkraut in Kohlgärten I, 140.
——— Gewächse im Arzneykräutergarten I, 140.
Brand, wider denselben ist der Lachenknoblauch kräftig VII, 347.
Branca ursina † I, 143. IX, 166.
Branntenwein kann aus dem Bärenklau bereitet werden IX, 170.
Brassica marina VII, 177.
Braunwurz VIII, 149.

Brechen, s. Erbrechen.
Bremen und Wespen, wie zu vertreiben III, 166.
Brennen der Aecker statt Düngen II, 128.
Brennöl, dazu ist dienlich der Spindelbaum IV, 25.
Briaconisches Manna VII, 213.
Brignoles III, 39.
Britannica † I, 141. der alten, dafür wird vom Muntingius die Grindwurz gehalten VIII, 167.
Brod von vielerley Erdgewächsen I, 18.
—— daraus erhellet die göttliche Güte I, 19.
—— und Säure aus der Tannensplint II, 165.
Bronnenkresse VI, 214.
—— ihr Nutzen I, 247.
—— botanischer Character I, 251.
Brüche im Wald II, 231.
—— machen den Wachsthum des Waldes sehr verschieden II, 232.
Bruchwurz X, 14.
Brunella † I, 141.
Brunellen † I, 141.
—— Gestalt derselben VIII, 140.
—— Unterschied derselben VIII, 142.
—— Eigenschaften zum heilen VIII, 143.
—— äusserlicher Gebrauch VIII, 144.
Brust, was dieselbe zu reinigen diene I, 162.

Brustkrankheiten, darinn ist die Alandwurz dienlich VII, 385.
Bruyere VIII, 201.
Bugle I, 243.
Buglossum † I, 143.
——— vulgare VI, 178. IX, 84. s. Ochsenzunge.
Bugula † 131. 243.
Bulbocastanum IV, 150.
Bulbosa radice plantae III, 181.
Bunias † I, 135. V, 23.
Buntblümlein † I, 130. I, 165.
Burgundisches Heu † I, 137. VI, 158.
——— oeconomischer Nutzen 158. 162. 173.
——— bester Saame 162.
——— dazu erforderlicher Boden eben das.
——— Ansäen und Pflanzen 165.
——— Einerndten 169.
——— Mähen 172.
——— Einsammlen der Schöttlein 172.
——— Nutzen in der Arzney und Geschlecht VI, 174.
Burretsch IX, 76.
Bursa pastoris † I, 138. VI, 314.
Burse a pasteur VI, 314.
Buschholzes Arten II, 253. 231.
Butterblume, ihre Gestalt VII, 109.
——— zweyerley Arten derselben VII, 111.

Butterblume, Nutzen derſelben überhaupt VII, 112.
——— daraus eine dicke Milch zu bereiten VII, 115.
Butterkraut VII, 109.
Butterſtiel VI, 22.
Butterwurz VII, 109.

C.

Cabaret V, 202.
Cacalia † I, 146. X, 166.
Caillelait VI, 22.
Calcatrippa † I, 142. VIII, 90.
Calceolus Mariae I, 146. X, 167.
Calcitrapa XI, 95.
Calcitrippa VIII, 90.
Calenavia VII, 373.
Calendula VII, 375.
Calinichen IV, 30.
Callinkenbeer IV, 30.
Caltha paluſtris † I, 131. 244. VII, 373.
Calyptra III, 137.
Calyx, Blumenkelch, wie vielerley III, 135.
Campanula † I, 136.
——— rapunculi radice C. B. † I, 140. VII, 318.
——— aruenſis minima VI, 10.

Campanula linifolia VI, 10.
——— radice esculenta III, 25. VI, 8.
——— vulgaris minor VI, 10.
Canneberge VII, 126.
Capillares plantae III, 155.
Capillus Veneris IX, 126.
Capitatae plantae III, 159. 160.
Capnos V, 169.
Capreolus III, 147.
Caprification, was dardurch zu verstehen VII, 89.
Caprifolium floribus geminis, foliis ovatis, lanuginosis, integerrimis Haller. II, 86.
Capsicum † I, 147. III, 170. XI, 88.
Cardamine † I, 131. III, 157.
——— fl. pleno III, 161. VI, 214.
——— fiore pleno specioso † I, 139. VII, 124.
——— pratensis I, 246.
Cardobenedictdistel XI, 95.
Cardon XI, 98.
Cardopatium † I, 144. X, 22.
Carduus tomentosus † I, 147. III, 170. XI, 91.
——— fullonum † I, 147. XI, 103.
——— Benedictus und Mariae XI, 95.
——— haemorrhoidalis XI, 97.
——— serpens laevicaulis ibid.

Carduus

Carduus capite tomentoſo, rotundo XI, 98.
——— pratenſis latifolius C. B. XI, 98.
Carlina † I, 144. III, 167. X, 22.
Carmeliterwaſſer IX, 96. 100.
Carpinus † I, 133. II, 194. III, 156.
Carui † I, 137. VI, 133.
Carum † I, 137. VI, 33.
Caryophyllata † I, 137. VI, 26.
——— alpina chamaedryos folio B. † I, 139. VII, 157.
Caryophyllus marinus ſ. montanus VII, 153.
Caſtanea X, 182.
Caſtanienbaum, Geſtalt deſſelben, wie auch zahme und wilde Gattung X, 182.
——— des zahmen und der Pferd-Caſtanie Unterſchied in der Bildung X, 183.
——— Unterſchied beyder in mehrern Stücken und Aehnlichkeit X, 184. ſgg.
——— deſſelben Vaterland X, 186.
——— Wachsthum und das übrige ihrer Geſchichte X, 187.
——— Art und Weiſe, ſie zu pflanzen X, 188.
——— wie er zu verſetzen X, 190.
——— groſſer Nutzen deſſelben ſowohl in Anſehung des Holzes als der Früchte X, 191. ſgg.
Cataputia † I, 141. VII, 285.
——— maior XI, 63.

Caulina

Caulina folia III, 149.
Cauteriſiren oder Blaſenbrennen auf der Haut dienlich dabey die in China aus dem Beyfuß bereitete Wolle Moxa genannt IX, 142.
Celſus VI, 345.
Centaurium minus † I, 144. X, 35.
Centinodia † I, 143. V, 55. IX, 127.
Centummorbia VIII, 146.
Ceraſtium flore magno Dillen. IV, 21.
——— Kennzeichen eben daſelbſt. † I, 134.
Ceraſus racemoſa J. B. IV, 32.
——— avium † I, 134.
Ceratophyta III, 153.
Cerefolium V, 212.
——— ſilueſtre R. IV, 148.
Ceriſierbas II, 86.
Ceruaria † I, 146.
——— nigra X, 171.
Cerfeuil V, 212.
——— de prez IV, 148.
Chaerefolium hortenſe † I, 159.
——— ſilueſtre † I, 134. V, 212.
——— ſatiuum † I, 136.
Chaerophyllum † I, 136. V, 212.
Chamaedrys † I, 140. VII, 335.
Chamaemelum † I, 138. VI, 247.
——— inodorum C. B. † I, 138.

Chamaenerium angustifolium alpinum T. † I, 139.
——— villosum magno flore T. † I, 148. VII, 70.
Chamaepitis † I, 146. X, 176.
Chamaerododendros † I, 145. X, 84.
Chamillen † I, 138.
——— Römische † I, 139. 147. XI, 53.
——— ächte VI, 247.
——— Arten 249.
——— öllichtes Wesen 252. 262.
——— Ursprung der blauen Farbe des daraus destillirten Oels 263.
——— zubereitete Arzneyen aus denselben 252.
——— Würkung derselben 253.
——— Vergleichung des Mutterkrauts mit denselben VII, 333.
Chammaraz VII, 342.
Chamomilla † I, 138. VI, 248.
——— Romana † I, 147.
Chamomille VI, 248.
Charantia XI, 77.
Charawurze II, 136. VII, 4. 243.
Chardon à Bonnetier XI, 103.
Charme II, 194.
Chateignes X, 182.
Chaussetrape XI, 95.

Chelidone

Chelidoine IV, 3.
Chelidonium maius † I, 133.
——— minus † I, 131. 242.
——— maius D. IV, 3.
Chemisch = physicalische Anmerkungen bey Abhandlung der weissen Bibernell VIII, 179.
Chenopodio - morus III, 8.
Chenopodium † I, 143. IX, 162.
——— Ambrosioides XI, 53.
Chervi IX, 111.
Cheyne VI, 345.
Chiendens † I, 140. VII, 253.
Chillepertuis VIII, 186.
China = Rinde, ihr Nutzen VII, 28.
Chirurgie, Uebereilung darinn, wie schädlich sie sey? VII, 184.
Chou marin VII, 177.
Christblumen, schwarzer Hellebor, ihr alter Gebrauch II, 31.
——— Arzneykräfte II, 33.
——— daß nicht Napell oder Wolfsmilch vertauscht werde II, 34.
——— botanischer Character II, 48.
Christmonat, auserlesene Arzneykräuter II, 27.
Christi Dornenkron, davon hat Wedel botanisch geschrieben II, 105.
Chrysosplenius † I, 131. II, 7.
Cicuta hortensis † I, 163.

Cicuta aquatica Wepf. † I, 145. X, 123.
——— petroselino - similis T. † I, 140. VII, 298.
Cicutaria apii fol. VII, 298.
Cirsium XI, 97.
Clathra II, 199.
Classen, drey und zwanzig des Tournefortischen Systems von den Gewächsen VIII, 9. fgg.
Clauiculi, was es seyen an den Pflanzen III, 45.
Clematis † I, 137. II, 190. VI, 72.
Clinopodium † I, 148. XI, 131.
Clystieren II, 173.
Cnicus pratensis Acanthi fol. flore flauescente T. XI, 98.
Cochlearia † I, 136. V, 178.
Cochleata VI, 159.
Colchicum † I, 147.
——— botanischer Character XI, 110.
——— hat viel sonderbares in der Bildung XI, 111.
——— ihre Benennung XI, 112.
——— die Hermodactylwurzeln sollen eine Art dieses Geschlechts seyn XI, 112.
——— ist giftiger Natur XI, 113.
——— Geschichte von ihrer giftigen Würkung XI, 114.
——— was dawider zu gebrauchen XI, 116.
Colus Jouis † I, 146. VI, 133. X, 165.

Colutea vesicaria † I, 147. XI, 31.
Coniferae arbores III, 142. 187.
Conise X, 70.
Conium X, 123.
Conyza X, 70.
Coniugata folia III, 146.
Consolida maior † I, 137. VI, 32. 35.
—— media † I, 131. 243. VI, 35.
—— minor VI, 35. VIII, 143.
—— regalis † I, 142. VIII, 90.
—— saracenica † I, 144. X, 65.
Conyza maior † I, 144.
Coquelourde II, 2.
Coqueret IX, 43.
Corolla floris III, 138.
Coralloides † I, 148. XI, 152.
Corallenmooß † I, 148. XI, 152.
Cordus Anblatum II, 6.
Cornell-Kirschenbaums Eigenschaft I, 204.
—— berühmt im Alterthum 205.
—— Kennzeichen 206.
Cornellbäumlein, wildes VI, 47.
—— vorgegebene Härte seines Holzes 50.
—— unter der Erde befindliche Blätter desselben bey Memmingen 51.
—— oeconomischer Nutzen 53.
Cornouillier I, 206.
Cornus I, 137. 206.

Cornus femina VII, 47.
Corona Imperialis III, 114.
Cossi, eine Art eßbarer Holzwürm III, 11.
Cotoneaster † I, 146. X, 170.
Cotula VI, 250.
—— foetida VI, 262.
Cotyledon III, 144.
Coussinets de Marais VII, 126.
Cracca maior VI, 156.
Crassula maior † I, 144. V, 69. X, 14.
—— Crescione I, 247.
Cresson de prés I, 246.
—— d'eau I, 247.
Crete de Cocq V, 29.
—— a fleur iaune IV, 155.
Creuzbeer VI, 48.
Creuzblümlein † I, 134. IV, 11.
—— ihr Nutzen II, 23.
—— dessen Nahme IV, 11.
—— Kennzeichen, Unterscheid IV, 12.
—— Arzneytugenden IV, 13.
Creuzblume V, 59.
Creuzdorn † I, 134. IV, 21.
—— Kennzeichen eben daselbst.
—— eine Speise der Vögel 22.
—— oeconomischer Nutzen eben daselbst.
—— starkpurgierende Tugend IV, 23.
Creuzenzian † I, 144.

Creuzkraut VIII, 64.
Creuzlein IV, 11.
Creuzwurz † I, 130.
——— ein Unkraut der Kohlgärten, nützlich in der Arzney I, 196. 198.
——— aus dem Enzlangeschlecht X, 51.
——— botanischer Character derselben eben daselbst.
——— einige Anmerkungen wegen ihr X, 52.
——— ob sie nüzlich in der Arzney X, 53.
——— Nutzen in der Wundarzneykunst X, 54.
Crisorum I, 247.
Crista galli mas † I, 135.
——— R. IV, 155.
——— mas † I, 135. V, 29.
Crocus vernus, Safran II, 38.
——— dessen Anbau 39.
——— wie zu dessen Bau das Feld zuzurichten II, 40.
——— Einsetzung der Zwiebel desselben II, 41.
——— Einsammlung 42. fgg.
——— Tod II, 45.
——— Gebrauch 43.
——— Alterthum 44.
——— andere Nachrichten davon II, 47.
——— botanischer Character II, 50.
Cuculi flos VI, 190.
Cucumis asininus agrestis XI, 83.

Cuscuta † I, 142. VIII, 121.
Cyanus † I, 142. VIII, 89.
Cyclamen VIII, 120.
Cynoglossum † I, 145. X, 119.
Cynosorchis V, 59.
Cypergras † I, 135. IV, 157.
Cyperoides latifolium spica rufa, s. caule triangulo C. B. † I, 135. IV, 161.
Cyperus gramineus J.B. † I, 135. IV, 157.
Cypressen † I, 132.
Cytisus IV, 141.

D.

Dachschindlen, welche Bäume dazu dienlich II, 252.
Damosonium X, 47.
Dammerde I, 254.
——— ist sehr verschieden I, 255.
——— ihr Ursprung I, 256.
——— neue zu machen I, 275. fgg.
——— wie die schlechte zu verbessern? I, 273. s. Erdboden.
Degenkraut VI, 234.
Deliria VI, 353.
Delphinium VIII, 90.
Dens leonis † I, 130. I, 167.
Diapensia † I, 133. II, 185.

Dictamnus

Dictamnus alb. † I, 146. XI, 20.
Difformes flores, welche es seyen III, 129.
Digitalis lutea magno flore † I, 145. X, 140.
Dintenflecke, vermittelst welcher Pflanze dieselben aus der weissen Wäsche oder leinenen Geräthe ausgezogen werden können VII, 362.
Dipsacus † I, 145. XI, 103.
Diptam, weisser † I, 146.
——— eine Zierde der Gärten XI, 20.
——— botanischer Character XI, 21.
——— Ausartung desselben XI, 22.
——— Ausserordentliches bey demselben XI, 23.
——— Eigenschaften und Kräfte XI, 26.
Discoidei flores III, 138.
Discoideae plantae, ihre Eigenschaft und Nutzen III, 157.
Distelgeschlecht, mancherley Nutzen von demselben in der Arzney XI, 95.
——— in der Haushaltung XI, 97.
Distelpflanzen, Eigenschaft und Nutzen III, 160.
Dompte venin X, 129.
Dorfmooß X, 175.
Dornschleben † I, 132. s. Schleben.
Dornschlebenblüthen II, 88.

Dornstauden, ihrer Erwähnung bey alten Schriftstellern II, 95.
Doronicum maius † I, 145. X, 138.
Doste † I, 144.
—— botanischer Character X, 63.
—— ob der Hyssop dadurch zu verstehen X, 63.
—— derselben Kräfte und Gebrauch X, 64.
Dotterblume, gefüllte in Gärten III, 153.
—— gemeine † I, 131.
—— ihre Eigenschaften I, 244.
—— botanischer Character I, 244.
Drachenblut † I, 136. V, 208. VII, 357.
Draco arbor VII, 357.
—— Beschreibung und Ursache des Nahmens eben daselbst.
Draco herba † I, 140. VII, 355.
Dracunculus esculentus † I, 140. VII, 355.
Dragun † I, 140.
—— botanischer Character VII, 355.
—— Ursache des Nahmens VII, 357.
—— was man ehemals davon gehalten VII, 359.
—— Nutzen desselben in der Arzney und Küche VII, 360.
Dreyfaltigkeitsblume VI, 189.
Dreyhoden V, 60.
Drupa, was es seye III, 142.

Drüsen,

Drüsen, in Verhärtung derselben ist das Hundsgras vortreflich würksam VII, 260.
Dulcamara † I, 137. VI, 199.
Düngen, was es würke II, 101.
—— geschiehet durch die Natur selbsten 102.
—— im Alterthum gebraucht 105.
—— muß nach des Erdbodens Art eingerichtet werden I, 267.
—— wie viel Materie dazu zu sammlen II, 119.
Dünger, Materie einerley II, 113. 115. 118.
—— zu welchen Gewächsen jede tauge II, 127.
Dünger zu roh oder zu alt II, 109.
—— zu rechter Zeit anzuwenden II, 124.
—— wie viel II, 125.
—— Nebenvortheile bey solchem II, 121. 126.
—— wie solcher in guter Eigenschaft zu erlangen II, 122.
Düngers Unterschied von Thieren und Menschen II, 108. 112.
—— zu demselben statt Stroh sind die Wurzeln der Quecken dienlich VII, 269.
Durchfall VI, 368
Dürrlitzen, wilde † I, 137.
—— zahme, s. Cornell.
Dürrwurz † I, 144.
—— Ursache der Benennungen derselben X, 70.

Dürrwurz, botanischer Character X, 71.
——— kleine Gattungen derselben X, 72.
Durschlechten, s. Kindsblattern.

E.

Eau des Carmes IX, 96.
Ebereschen V, 140.
——— Wachsthum derselben 141.
——— Arten 144.
——— Ansehen bey den Alten 145.
——— Zubereitung der Früchte von der zahmen Gattung zum Essen 146.
——— unterschiedene Nahmen 147.
——— Nutzen in der Arzneykunst 148.
——— oeconomischer Nutzen 150.
——— oeconomischer Nutzen des Holzes 151.
Eberwurz † I, 144.
——— ihr Nutzen II, 22.
——— botanischer Character X, 22.
——— hatte eine mehrere Dauerhaftigkeit als andere Pflanzen nöthig X, 24.
——— besitzt gute Eigenschaften zum Arzney- und Küchengebrauch X, 27.
——— wahrscheinliche Eigenschaften derselben X, 28.
——— unwahrscheinlicher Nutzen und Eigenschaften X, 29.

Eber-

Eberwurz, eine kleinere Gattung derselben s. Saudistel.
Ebisch V, 140.
Ebulus † I, 142. IX, 25.
Echium † I, 133. 137. VI, 177.
—— scorpioides II, 140.
Eclaire IV, 3.
Edelleberkraut, desselben Nutzen II, 37.
—— botanischer Character II, 48.
Egelkraut VIII, 146.
Ehrenpreiß † I, 130. 139.
—— wilder, ein Gartenunkraut I, 197.
—— Kennzeichen I, 199.
—— dessen Gestalt VII, 67.
—— verschiedene Gattungen VII, 69.
—— wichtige Eigenschaften VII, 71.
—— innerl. Gebrauch in Auszehrung VII, 71.
—— äusserl. Gebrauch in Unreinigk. VII, 76.
Eibischbeerbaum V, 140.
Eichhörnergen thun den Waldbäumen Schaden II, 249.
Eigenschaften GOttes lernt man aus den Pflanzen I, 67.
Einbeizung des Saamens ist nicht so gut als Düngen II, 121.
Einfacher Kräuter Würkungen zu observiren II, 17.
Einleger, wie sie zu tractiren III, 8.

Einleger, wie sie Wurzeln schlagen III, 87.
Einsammlung auserlesener Arzneykräuter, wie sie geschehen solle II, 29. s. Arzneykräuter.
—— ist eine Verwahrung gegen die Arzneystümpler II, 30.
Eisenhut, gelber † I, 145. X, 101.
—— blauer X, 88.
Eisenhütlein, blaues, unterschiedene Nahmen desselben X, 88.
—— botanischer Character X, 89.
—— ist sehr scharf X, 90.
—— von giftiger Würkung, welche durch Exempel bestätiget wird X, 91.
—— schädlich den Thieren X, 93.
—— schädlich dem Geflügel X, 94.
—— schadet durch das blosse Anrühren oder Tragen X, 95.
—— Mißbrauch desselben aus Unwissenheit X, 96.
—— wird von einigen fremden Nationen unter dem Salat gespeiset X, 98.
—— wie und was es als Gift würke X, 99.
—— desselben bestes Widergift X, 100.
—— Gestalt der gelben Gattung desselben X, 101.
—— Gebrauch desselben wird verschwiegen X, 102.

Eisen-

Eisenkraut † I, 143.
—— botanischer Character desselben IX, 118.
—— Ursprung des deutschen Nahmens desselben, Isenkraut IX, 120.
—— warum es von einer ehemals so erhabenen Stelle bis zur Verachtung herunter gefallen IX, 122.
—— ob es in der Arzney einigen Nutzen habe IX, 123.
Eisklüfte im Holz II, 213. s. Harzgallen.
Eiter, so aus Pocken oder Blattern entspringen VI, 350.
Elaterium † I, 147. XI, 83.
—— ist ein aus den Eselsgurken bereiteter sehr scharfer Saft XI, 85.
—— führt das Wasser bey Wassersüchtigen kräftig ab XI, 86.
—— Unterschiedene Urtheile von dessen Würkung XI, 87.
Elichrysum † I, 135. V, 72.
Ellebore noir II, 31.
Ellern, s. Erle.
Elsenbeer † I, 134. IV, 32.
—— Kennzeichen 32.
—— Arten 33.
—— Kräfte, eben daselbst.
—— oeconomischer Nutzen 34.

Engelsüß † I, 139.
— warum sie Polypodium heisse VII, 182.
— Unterschied von andern Pflanzen VII, 183.
— Eigenschaften VII, 186.
— Bestandtheile VII, 187.
— Nutzen und Würkung derselben VII, 188.
— Gebrauch in Unreinigkeiten des Geblüts VII, 189.
Engelwurzel V, 165. XI, 8.
Englischer Steinbrech V, 33.
Entengras IV, 172.
Enula † I, 141.
— campana VII, 382
Enzian III, 173.
— Aehnlichkeit des Tausendguldenkrauts mit demselben X, 36.
Ephemerum lethale XI, 115.
Epilepsie, ob dawider die Baldrianwurzel diene VII, 166.
— wider dieselbe ist der Mistel berühmt XI, 146.
Epilobium VII, 60.
Epinards III, 4.
Epinat sauvage II, 77.
Epine vinete VI, 57.
— blanche II, 92.
Epiphyllo - spermae plantae III, 155.

Equi-

Equisetum aruense longioribus setis C. B. IV, 179.
— palustre longioribus setis C.B. IV, 179.
Erable V, 79.
— grand V, 79.
Erbrechen, zur Reinigung durch dasselbe dienen auserlesene Pflanzen II, 155.
— wo es sicher sey, Mittel dazu zu gebrauchen II, 157.
— wo solche unsicher und schädlich II, 158.
— welche Pflanzen dasselbe erregen II, 160.
— was dabey in acht zu nehmen II, 162.
— vor dem Gebrauch II, 163.
— nach dem Gebrauch II, 164.
— ein schnell erregtes ist das beste Gegengift wider die giftige Würkung des Bilsenkrauts VIII, 60.
Erbsel VI, 57.
Erbselen VI, 57.
Erbshöfen † I, 137. VI, 57.
Erdbeerspinat III, 8.
Erdbirn VI, 207.
Erde für Blumen und ausländische Gewächse im Winter zu bestellen II, 63.
— wird oft mit Erde gedünget II, 114.
Erdboden, Eigenschaft desselben zu erkennen nöthig I, 254.
— Arten, wie vielerley I, 255. 257. 300.

Erdboden, Kennzeichen I, 258.
— Kennzeichen eines guten überhaupt I, 269.
— welche zu gewissen Pflanzen sich schicken I, 277.
— welche zu gewissen Waldbäumen II, 233.
— jede Hauptgattung hat wieder ihre Absätze I, 260.
— in Ansehung der Bearbeitung I, 261.
— der Düngung I, 262.
— der darauf zu säenden Getreidarten I, 263.
— des Unkrauts, so jede hervorbringt I, 265.
— der unterschiedenen Jahreswitterungen I, 265.
— ist ein Beweis der göttlichen Vorsicht I, 265.
— dessen Hauptgattungen kommen oft vermischt vor nach der Lage I, 268.
— nach der Bearbeitung und Düngung I, 269. s. Dammerde.
— in Zufällen des ganzen Feldes I, 272.
— in Schadnehmung eines Stücks des Ackers I, 274.
Erdeicheln VIII, 116.
Erdgall X, 37.
Erdnüsse, Gestalt derselben VIII, 115.
— botanischer Character VIII, 116.

Erdnüsse,

Erdnüsse, Anbauung VIII, 117.
—— Nutzen zur Speise VIII, 118.
—— Ausrottung VIII, 119.
—— Unterschied von dem sogenannten Saubrodt VIII, 120.
Erdpfrieme, dessen botanischer Character IX, 14.
—— ist unterschieden von dem Färbergenist IX, 15.
Erdrauch † I, 136.
—— sein Nutzen II, 24. V, 169.
—— Wachsthum V, 170.
—— Bildung 172.
—— Kräfte 172. 176.
—— Grund des grossen Unterschieds ihrer Würkung 173.
Erdwälle, Vortheil VI, 76.
—— Zubereitung 110.
Erica † I, 142. VIII, 199.
Eriocephalos XI, 98.
Eriophorum IX, 4.
Erle † I, 133.
—— ihre Eigenschaft II, 191.
—— Nutzen derselben in der Wirthschaft II, 203.
—— Nutzen in der Arzney II, 205.
—— wie das Erlenholz anzubauen II, 207.
—— ist berühmt bey den Alten II, 211.

Eröfnen, darzu ist die Flachsseide dienlich VIII, 131.
Eruca paluſtris † I, 138.
—— paluſtris minor VI, 209.
Erweichen, dazu ist der Steinklee dienlich VIII, 111.
Eryſimum † I, 141. VIII, 47.
Eßbare wilde Kräuter I, 20.
—— sind ein Beweis der göttlichen Güte ibid.
Eschen † I, 134.
Eschenbaum IV, 41.
—— Kennzeichen desselben 41.
—— Kräfte 43. 48. fgg. 51.
—— Arten 43. 65.
—— Eigenschaften 45.
—— Neapolitanischer 50.
—— dessen Arten 51. 53.
—— oeconomischer Nutzen 53-56. 63.
—— Pflanzung 56.
—— Erhaltung 57. fgg.
—— Ansehen bey den Alten 63.
—— Gebrauch desselben bey ihnen 66.
Escheritzen V, 147.
Eschröslein V, 147.
Eſclaire I, 242.
Eselsgurke, der daraus bereitete Extract, Elaterium genannt, ist sehr scharf XI, 85.

Eselsgurke, gleicht den Balsamäpfeln am meisten in der Bildung XI, 82.
——— aber destoweniger in der Würkung XI, 83.
——— botanischer Character XI, 84.
Eselskürbse † I, 147. XI, 82.
Eselwicken IX, 173.
Esparcette † I, 143. IX, 173.
Espen V, 135.
Espi d'eau VI, 239.
Espurge VII, 285.
Estragon VII, 355.
Esula † I, 132.
—— solisequa † I, 140. II, 81. VII, 277.
—— cyparissias II, 83.
Ethuba II, 81.
Ethulia II, 81.
Ethusa VII, 298.
Eufraise IX, 180.
Euonymus † I, 134.
—— Tournefortii IV, 23.
Eupatorium VIII, 218. der alten, dafür wurde das Kunigundkraut ehemals gehalten XI, 121.
—— *Mesuae*, mit diesem ist das Kunigundkraut nicht zu verwechseln XI, 122.
—— *Aquaticum*, botanischer Character desselben IX, 124.

Eupatorium Aquaticum, desselben unterschiedene Gattungen XI, 125.
Euphorbium VII, 287.
—— beste Pflanzungsweise desselben VII, 288.
Euphrasia † I, 143. IX, 180.
Europa, was es vom Morgenlande bekommen I, 157.

F.

Faba inuersa X, 14.
Fabaria † I, 144. V, 69. X, 14.
Faecula V, 201.
Fallkraut † I, 144.
Färbebeer IV, 21.
Färbkraut † I, 142. 148.
Färbergenist † I, 142.
—— botanischer Character desselben IX, 10.
—— mehrere Arten derselben IX, 12.
—— Nutzen derselben IX, 13.
—— unterschieden von der Erdpfrieme IX, 15.
—— wie die ausländische zu pflanzen IX, 16.
—— Bestandtheile IX, 17.
—— Eigenschaften IX, 20.
—— Arzneykräfte IX, 20.
Färberröthe, rubia tinctorum, wunderbare Eigenschaften III, 164. VI, 327.

Färber-

Färberröthe, Geschlecht eben daselbst.
——— Kräfte VI, 328.
——— oeconomischer Nutzen 329.
——— Pflanzung eben daselbst.
Färberpfriemen IX, 10.
Färberschertel, botanischer Character desselben X, 61.
——— Nutzen in der Arzney und Wirthschaft X, 63.
Fäulungsfieber VI, 354.
Fagopyrum siberiense † I, 142.
——— scandens ibid.
Fagopyrum VIII, 71.
Fagotriticum † I, 142. VIII, 71.
Fahrenkraut † I, 148.
——— Aehnlichkeit mit dem Engelsüß XI, 136.
——— botanischer Character XI, 137.
——— Arzneynutzen vorzüglich wider die Würme XI, 138.
——— neuer oeconomischer Nutzen als Salfe XI, 139.
Fahrenkräuter, machen eine eigene Classe aus III, 155.
Falcata † I, 142. VIII, 107.
Fallendes Weh, Exempel von der Kraft des Baldrians wider dasselbe VII, 166.
——— wider dasselbe ist der Mistel berühmt XI, 146.

Fallkraut, falsches † I, 145. X, 46.
——— wahres X, 44.
——— Unterschied zwischen demselben und der Gemsenwurz X, 138.
Färben, ob dazu die Grindwurz dienlich sey? IV, 17.
——— dazu dienet der Spindelbaum IV, 24.
——— und die Gentianella alpina minor VII, 119.
Farbenclavichordium I, 43.
Farfara † I, 130. 168.
Faulbaum † I, 134. IV, 25. 48. fgg.
——— Gattungen 29. s. Schießbeer.
Fäulung, wider dieselbe ist der Lachenknoblauch kräftig VII, 347.
Febrifuga X, 39.
Feigenbäume, besondere Merkwürdigkeit in Ansehung derselben VII, 88.
Feigwurzenkräutlein, dessen Nutzen I, 242. IX, 157.
——— botanischer Character I, 251.
Fel terrae X, 37.
Feldcypreß † I, 146.
——— botanischer Character X, 176.
——— Eigenschaften und Arzneynutzen X, 177.
Feldkümmel † I, 137.
Feldquendel † I, 141.
——— desselben botanischer Character VIII, 134
Feld-

Feldquendel, Unterschied von andern nächst verwandten VIII, 135.
—— seltener Gebrauch in der Haushaltung, und häuffiger in der Arzney VIII, 136. 137.
—— wie sie innerlich und äusserlich zu gebrauchen VIII, 139.
Feldraute V, 169.
Felougne IV, 3.
Fenchel, botanischer Character desselben XI, 56.
—— der beste wird in Italien gebaut XI, 57.
—— dient auf verschiedene Art in der Küche XI, 58.
—— grösserer Nutzen in der Arzneykunst XI, 60.
—— andere Würkungen desselben XI 62.
Fette Henne, s. Henne.
Feuer, s. Licht.
Ficaria † I, 131. 242.
Fichten † I, 136. V, 109.
—— Arten 110.
—— nöthige Vorsicht bey ihrer Erhaltung 112.
—— Verschiedenheit in verschiedenen Ländern 113.
—— Unterscheidung ihrer Arten 114.
—— oeconomischer Nutzen 115.
—— Kräfte 117.

Fieber VI, 354.
—— hitzige, was darinn dienlich I,28. X,135.
Fieberrinde, Nutzen derselben wider den Krebs VII, 29.
Fiebertod X, 39.
Fiel de terre X, 37.
Filago alpin. capite folioso † I, 146. X, 145.
Filicula XI, 137.
Filipendula † I, 145. X, 118.
Filix ramosa minor † I, 148.
—— maior ibid.
—— non ramosa ibid.
Fingerhut † I, 145.
—— mit gelber Blume X, 140.
—— botanischer Character X, 141.
—— dessen Arzneygebrauch ist fast allein in Engelland eingeführt X, 142.
—— innerlicher Gebrauch nicht sicher X,143.
Fistularia III, 174.
Finochia XI, 57.
Flachs, desselben vortreflicher Nutzen III, 180.
Flachsgras III, 183.
Flachskraut IX, 157.
Flachsseiden † I, 142.
—— botanischer Character derselben VIII,121.
—— eine Schmarotzerpflanze VIII, 122.
—— das Besondere bey ihr VIII, 123.

Flachs-

Flachsseiden, ist sehr schädlich unter der Frucht VIII, 126.
—— wie sie auszurotten VIII, 127.
—— Nutzen in der Arzney VIII, 129.
—— dienlich zum Eröfnen und Reinigen VIII, 131.
Flambe bastard, ou Glaieul de marais IV, 171.
Flammula Jouis † I, 137. f. repens VI, 72.
Flecken in Kleidern wegzubringen II, 19.
Flieder IV, 35.
Flockenblume † I, 137. VI, 188.
—— Arten 189.
—— Kräfte eben daselbst.
—— oeconomischer Schaden 190.
Flöhkraut † I, 144. X, 70.
—— dessen Benennung IX, 183.
—— ist zweyerley: mild und scharf IX, 184.
—— eine dritte ausländische Gattung ist in die Gärten tauglich IX, 185.
—— Würkungen derselben IX, 189.
—— das milde und scharfe scheint von einerley Ursprung zu seyn IX, 187.
Flöhkrautsgeschlecht, besondere Art VI, 236.
—— Kräfte 238.

Flohsaamen, wo er wachse XI, 27.
——— botanischer Character desselben XI, 28.
——— wird zum innerlichen Gebrauch als Arzney nicht gelobt XI, 29.
——— wo er von einigen gebraucht worden XI, 30.
——— Unterschied von dem Flöhkraut XI, 27.
Flores monopetali campaniformes VIII, 9.
Floralia folia III, 149.
Flos paralyſis I, 241.
Flos annuli VII, 374.
——— hepaticus XI, 127.
Flußkraut † I, 138.
Foeniculum XI, 56.
Foenouil XI, 56.
Fohren † I, 136. V, 110.
Foin de Bourgogne VI, 159.
Forstwesen, Abhandlung davon II, 213.
Fortpflanzung der Pflanzen durch die Augen zeuget von göttlicher Allmacht I, 74.
Fougere XI, 138.
Frank D. Anmerkungen desselben wegen des Bieberklee II, 144.
Frangula † I, 134. IV, 25 - 48.
Französisch Lungenkraut IX, 37.
Frauendistel XI, 95.
Frauenhaar IX, 126.

Frauenschühlein † I, 146. IV, 141. X, 167.
——— botanischer Character desselben X, 168.
——— wo er am gewöhnlichsten wachse X, 169.
Fraxinella † I, 146. XI, 20.
Fraxinus † I, 134 IV, 41.
——— trinodes, s. triozos 65.
Fremde und ausländische Pflanzen werden einheimisch I, 208.
Frêne IV, 41.
Freygeist widerlegt VIII, 80.
Fritillaria, Arten und Eigenschaften III, 120.
Frühlingsblumen I, 44. fgg.
Frühlingshusten curirt I, 169.
Frühlingskräuter, Arzneykräfte I, 185.
Frühlingspflanzen sind die Merzenviolen I, 156.
——— Bellis minor I, 165.
——— Pfaffenröhrlein I, 167.
——— Huflattich I, 168.
——— Hungerblümlein I, 171.
——— Ackersalat I, 172.
Frühlingssafranblume, s. *Crocus*.
Frühpflanzen vor Frost zu bewahren I, 226.
Freyheit GOttes aus den Pflanzen bewiesen I, 94.

Frost,

Frost, wie ihm zu begegnen I, 226.
Fruchtfelder, Schädlichkeit der Quecken auf denselben VII, 273.
Fructu sicco arbores III, 189.
Fructus non - vmbilicatus III, 188.
——— polypyrenus III, 187.
Frumentum saracenicum † I, 142.
Fuga daemonum VIII, 186.
Fünffingerkräutlein † I, 131. II, 4.
——— desselben botanischer Character II, 8.
——— verschiedene Gattungen und Aehnlichkeit mit dem Gänserich und Tormentill VIII, 51.
——— Nutzen in der Arzney VIII, 52.
Fünffingerkraut † I, 141.
Fürsorge GOttes, s. Vorsicht.
Fumaria, Erdrauch † I, 136. V, 170.
——— bulbosa † I, 131. II, 4. V, 190.
Fume terre V, 169.
Fumus terrae V, 169.
Fungi pileati, lamellati &c. III, 151.
Fungus coralloides XI, 152.
Fußabnehmen, ob es sogleich und so leicht vorzunehmen. VII, 184.
Fusain IV, 23.
Futterkräuter III, 177. 179.

G.

Gänsblume, grosse IV, 151.
——— Kräfte 152. † I, 130. 134.
Gänsblümlein † I, 130.
——— ihr Nutzen 165. s. *Bellis minor.*
Gänserich † I, 136. VI, 3.
——— Geschlecht 4.
——— Kräfte 5.
——— oeconomischer Nutzen 7.
Gänsfußmalten † I, 143.
——— botanischer Character derselben IX, 162.
——— geringer Nutzen derselben IX, 164.
Gaisbart † I, 141.
——— wird mit Recht regina prati genannt VIII, 168.
——— botanischer Character desselben VIII, 169.
——— Unterscheidungszeichen VIII, 170.
——— nahe Verwandschaft mit etlich andern VIII, 171.
——— innere Eigenschaften zum trocknen VIII, 174.
Gaisfuß V, 165.
Galeopsis † I, 132.
——— lutea † I, 135. II, 79. V, 74.
Galle, was für eine Pflanze bey dem Mangel derselben dienlich X, 39.

Gallium

Gallium album † I, 137. VI, 22.
Garance VI, 327.
Gamanderlein † I, 140.
—— ihre Benennung VII, 335.
—— botanischer Character VII, 336.
—— verschiedene Gattungen derselben VII, 337.
—— Nutzen desselben in der Arzney VII, 338.
—— in wie fern sie wider das Podagra dienlich VII, 339.
—— diß wird mit Exempeln bestätiget VII, 340.
Gamandrée d'eau VII, 335. 342.
—— eine Art von diesem Geschlecht ist der Lachenknoblauch, s. Lachenknoblauch.
Garaye (Grafen von) besondere Scheidekunst der Pflanzen II, 4.
Gartenbaldrian, XI, 53. s. Baldrian.
Gartenbalsaminen, von denselben ist Balsamina lutea unterschieden XI, 134.
Gartencypreß nicht zu verwechslen mit der Stabwurz XI, 19.
—— Bildung XI, 20.
Gartenehrenpreiß mit Epheublättern † I, 130.
Gartenfrüchte, wenn sie am besten schmecken III, 3.

Garten-

Gartenkräutelwerk, s. Kräutelwerk.
Gartennarcisse, s. Narcisse.
Gartenquendel † I, 143.
Gartenrapunzel VI, 8.
—— Arten 9.
—— oeconomischer Nutzen 11.
Gartensaurampf † I, 140.
—— sein botanischer Character VII, 361.
—— gepriesener Nutze der Asche desselben für die Dintenflecken VII, 362.
Gartenscharlach † I, 141. VI, 126.
—— Kräfte eben daselbst.
—— besonderer und dem Wein einen Muscatellergeschmack mittheilender Geist aus den Blumen 126.
—— Zubereitung desselben, eben daselbst. VII, 363. s. Wiesenscharlach.
Gärtnerey, Vergnügen darinn bringt die Kräuterwissenschaft I, 14.
Gauchblumen IV, 154.
Gauchbrod † I, 132.
Gauchheil X, 5.
Geblüt durch die Nieren zu reinigen, was dazu dienlich I, 162.
Gedächtniß, wider ein schwaches dient die Kräuterwissenschaft I, 11.
Geelrodel V, 30.

Gefühl

Gefühl göttlicher Wahrheiten kommt durch das Gefühl der Natur I, 126.
Gegengifte müssen nach Unterschied der Gifte ebenfalls verschieden seyn VII, 310.
—— damit geht oft ein grosser Betrug vor VII, 313.
—— ob es ein Universal-Gegengift gebe VII, 314.
Gehölze, s. Baum. Holz. Wald.
Geiz wird verrathen durch Mangel der Blumenfreude III, 98.
Gelände eines Waldes II, 232.
Gelber Weyderich III, 23.
Gelbsucht, Cur derselben VII, 190.
Gemüsse, s. Mooßwerk.
Gemsenwurz † I, 145.
—— Unterscheidungszeichen zwischen ihr und dem Fallkraut X, 138.
—— botanischer Character X, 139.
—— ist wegen einigem Argwohn zum Arzneygebrauch nicht sonderlich mehr üblich X, 140.
Genista tinctorum † I, 142.
—— germanica IX, 10.
Genster, wie sie von andern Pflanzen zu erkennen seyen IX, 24.
Gentian, dessen Nutzen II, 22.
Gentiana cruciata † I, 144. X, 51.
—— Asclepiadis folio † I, 145.

Gentiana foliis amplexicaulibus, floris fauce barbata, ſ. pratenſis flore lanuginoſo XI, 130.

Gentianella alpina minor VII, 116.

——— ihre Bildung und Kennzeichen VII, 117.

——— Nutzen derſelben in der Arzney VII, 119.

——— Eigenſchaft derſelben zum Färben VII, 120.

——— alpina magno flore X, 143. 145.

Geranium Robertianum † I, 136. VI, 11.

Geruch der Pflanzen zum Preis göttlicher Güte I, 42.

——— der Blumen, verliert ſich augenblicklich vom groben Betaſten III, 125.

——— Verjagung einiger Inſekten durch denſelben I, 65.

Geſchirrholz II, 252.

Geſchmack unterſchiedener der eßbaren Pflanzen zeuget von der göttlichen Güte I, 35.

——— wegen Entſtehung deſſelben einige aus den Früchten der Judenkirſchen gezogene Schlüſſe IX, 46.

Geſicht, blödes, wider daſſelbe dient die Kräuterwiſſenſchaft I, 11.

Geſchwüre, innerliche, herrliche Würkung des wahren heydniſchen Wundkrauts bey denſelben mit einem Exempel beſtätigt X, 67. fgg.

Gesse sauvages VIII, 117.
Getranksorten, unterschiedene, ein Beweis der göttlichen Güte I, 22. s. Trank.
Getraydearten, Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis der göttlichen Güte I, 37. III, 182.
——— wie sie nach des Erdbodens Art anzusehen I, 290.
Geum rotundifolium VII, 179.
Gewächse, Menge der lieblichen und starkriechenden, ein Beweis der göttlichen Güte I, 42.
——— was bey denselben leicht und schwer zu beschreiben und zu bestimmen sey I, 116.
Gewächshaus, Besorgung desselben im Winter II, 60. fgg. s. *Orangerie*.
Gewissen und Naturbuch aller Menschen von GOtt gegeben I, 100.
Gewürze, teutsche I, 19.
——— ein Beweis göttlicher Güte ibid.
——— Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 41.
Gewürzsafran, woher er komme? II, 40.
Gichter VI, 339.
——— Kraft des Baldrians wider dieselbe aus Exempeln VII, 166.
Gideon † I, 139.
Gift, Hülfsmittel gegen alle VII, 310.

Gift, Hülfsmittel müssen nach Unterschied der Gifte ebenfalls verschieden seyn VII, 311.
Giftige Pflanzen III, 171 - 173. VII, 293.
Gifthahnenfuß † I, 144.
——— die schärfste und giftigste Pflanze unter allen Gattungen IX, 191.
——— ein Exempel, daß dessen Genuß tödtlich IX, 192.
——— botanischer Character IX, 194.
——— mehrere Gattungen desselben IX, 195.
Gilbe † I, 142. IV, 11. IX, 10.
Girofle de prez IV, 154.
Glashaus, s. Gewächshaus.
Glaskraut † I, 141. VIII, 35.
——— dessen Gestalt VIII, 36.
——— Würkung wie die Nesseln VIII, 37.
——— übrige Eigenschaften und Gebrauch eben daselbst.
Gleisse VII, 298.
Gletteron XI, 100.
Glitscher V, 30.
Glyzyrrhiza † I, 147. XI, 71.
Glockenpflanzen VI, 9 - 11.
Gnaphalium caule non ramoso, vmbella tormentosa, longis foliis insidenti X, 147.
Goldkraut VIII, 64.
Goldsternblümlein I, 242.
——— botanischer Character I, 251.

Goldwurz † I, 130. IV, 11.
Gottesgnad † I, 136. VI, 11.
Gottheil VIII, 143.
Gourmandes oder Raubäste I, 243.
Graines d'Avignon IV, 22.
Gramen Aquaticum fluitans, multiplici Spica C. B. IV, 172.
——— Auenaceum † I, 134.
——— locuſtis villoſis craſſioribus VI, 291.
——— pannicula purpura argentea ſplendente R. IV, 154.
——— Caninum † I, 140.
——— ſpicae triticeae aliquatenus ſimile VII, 253.
——— Cyperoides paluſtre, ſpica pendula J. L. IV, 161.
——— ſpicula pendula breuiore C. B. IV, 163.
——— ſpica, pendula longiore et anguſtiore IV, 164.
——— Gros Montbelgardenſium VI, 291.
——— loliaceum ſpica longiore VI, 288.
——— nodoſum auenacea pannicula C. B. † I, 134. IV, 153.
——— Triglochin IX, 201.
——— Norwegicum X, 35.
——— Parnaſſi XI, 127.
——— oſſifragum † I, 144. X, 55.
Gramen

Gramen marinum VII, 153.
——— tomentosum IX, 4.
Graminifoliae III, 181.
Grandenbeer † I, 138.
Gras, warum es so verächtlich VII, 252.
Grasarten vom vortreflichsten Nutzen III, 184.
Grasgewächse, Gleichgewicht nach ihren Eigenschaften IV, 119.
——— Tauglichkeit zur Käuung und Verdauung für die Thiere 120.
Grassete VII, 109.
Gratia Dei VI, 11.
Gratteron V, 4.
Grautucherdistel XI, 103.
Gremil VII, 52.
Grimmenkraut † I, 130.
Grindkraut VI, 117. 121.
——— Fortpflanzung 119.
——— Gattungen 117.
——— Kräfte 119.
Grindwurz † I, 134.
——— ihre Gattungen IV, 13.
——— Kennzeichen, eben daselbst.
——— innerlicher heilsamer Gebrauch VI, 14.
——— äusserlicher Gebrauch IV, 14.
——— nützlich zum Färben IV, 15.
——— manchmal ein Gartenunkraut IV, 16.
——— derselben Arzneygebrauch IV, 17.

Grindwurz, oeconomischer Nutzen 15.
——— Arten 15.
——— grosse, botanischer Character derselben VIII, 166.
——— wird vom Muntingius für die Brittannica der Alten gehalten VIII, 167.
——— Nutzen und Gebrauch VIII, 168.
Grinitsch IX, 12.
Griotier III, 39.
Grosselier II, 96.
Grösse GOttes, einiges Zeugniß davon in den Pflanzen I, 69.
Grossula II, 96.
Grossularia baccis nigris † I, 145. X, 102.
Grundeicheln VIII, 116.
Guckguckspeichel † I, 137. IV, 154. VI, 190.
——— Geburtsort VI, 192.
Gui XI, 140.
Guldengunsel † I, 131.
——— derselben heilende Kraft I, 243. VI, 35.
——— botanischer Character I, 251.
Guldenmilz † I, 131.
——— desselben Eigenschaft II, 7.
——— botanischer Character II, 9.
Guldensteinbrech † I, 131.
Guldenwiederthun V, 76.
Gulden-

Guldenwiederthun, Beschreibung V, 77.
——— Kräfte 78. † I, 135.
Gummi Ladanum, mit dem ist die Alprose nicht zu verwechseln X, 87.
Guter Heinrich † I, 132.
——— sein Nutzen II, 77.
——— sein botanischer Character II, 98.
Güte und Liebe GOttes sehr häuffig im Pflanzenreich I, 16. 74.
——— zu was sie die Menschen verbinden I, 117.
——— ist bey vielen Pflanzen noch nicht erkannt I, 67.
Gundermann II, 79.
Gundrebe † I, 132.
——— ihr Nutzen II, 78.
——— botanischer Character II, 98.
Gürtelkraut † I, 142. VIII, 207.
Gymno dispermae plantae III, 162.

H.

Haber, wie er von den Schwindelkernen zu reinigen VI, 301.
Haberdistel XI, 97.
Habergras † I, 134.
——— knötiges IV, 152.
——— rothes 154.

Haberschlehen, s. Schlehen.

Haberwurzen II, 136.

Habichkraut † I, 137. VI, 184.

——— Kräfte 187.

Hagbuche † I, 133.

——— ihre Eigenschaften, Nutz und Erziehung II, 194.

Hahnenfuß auf Wiesen † I, 132. V, 165.

——— dessen Eigenschaften II, 138.

——— Gartenunkraut † I, 136.

Hahnenkamm † I, 135. V, 29.

——— Klee † I, 142. IX, 173.

Haidekorn † I, 142.

Haidelwende † I, 142.

Halbstämmige Bäume, wie sie zu beschniden? I, 236.

Halicacabum IX, 43.

Halleluja, s. Alleluja.

Handels- und Handwerksleute, wozu ihnen die Pflanzenhistorie nütze I, 113. 114.

Händleinswurz V, 60.

Harnkraut IX, 157.

Harntreibende Pflanze ist die Hauhechel IX, 199.

Hartleder † I, 137.

Hartriegel VI, 53.

——— Kräfte 56.

——— oeconomischer Nutzen 57. † I, 137.

Harzadern im Holz, woher? II, 330.
Harzich † I, 146.
—— Scharlach X, 165.
Harzbaum V, 110.
Haselwurz † I, 136. V, 202.
—— Bestandtheile 203.
—— Art ihres Wachsthums 203.
—— Kräfte 205. 207.
—— nöthige Vorsicht bey ihrem Gebrauch 205.
Hasenklee † I, 144.
—— botanischer Character desselben X, 20.
—— ob sie in der Haushaltung und Arzney von einigem Nutzen X, 21.
Hasenkohl † I, 140.
—— sein botanischer Character VII, 244.
—— ist zur Speise tauglich, wie die meisten aus dieser Classe VII, 245.
—— seine Gestalt VII, 246.
—— unterschiedene Gattungen desselben VII, 248.
—— Bestandtheile und Arzneykräfte VII, 249.
—— in wie fern er einigen Nutzen habe VII, 251.
Haubechel † I, 144. IX, 196.
—— botanischer Character derselben IX, 197.
—— mehrere Gattungen derselben IX, 198.

Hauhechel, das gewisseste von ihren Arzneykräften ist, daß sie den Harn treibt 199.
—— ungewisser Nutzen derselben IX, 200.
—— dienlich zu Heckzäunen IX, 201.
Hausarzneyen, beste, II, 28.
—— wie sie zu brauchen II, 154.
Häuser, zu Bedeckung derselben dienen die Wurzeln der Quecken VII, 270.
Hauswirthschaftlicher Nutzen der Pflanzenhistorie I, 134.
Hauswurzen, kleine, ihr Nutzen II, 36.
—— Nutzen derselben X, 18.
Hedera terrestris, s. Gundrebe.
Hederich † I, 138. VI, 282.
—— Geschlecht 283.
—— oeeonomischer Nutzen 284.
—— wie er auszurotten 285.
—— gelber V, 17.
Heide † I, 142. VIII, 201.
Heidekorn † I, 142.
—— dessen Gestalt VIII, 69.
—— grosser Unterschied von den übrigen Getraydearten VIII, 70.
—— verschiedene Gattungen und Nachricht von der Bekanntwerdung des Siberischen VIII, 71.
—— worauf bey dem Anbau zu sehen VIII, 75.

Heide-

Heidekorn, Nutzen VIII, 76.
—— warum die Pflanzung derselben in Schwaben unbekannt VIII, 77.
—— wo es zu finden VIII, 81.
—— Anbauung VIII, 82.
—— Säen und Einerdten VIII, 83.
—— Ausdreschen VIII, 84.
—— Nutzen in der Landwirthschaft und Haushaltung VIII, 85.
—— Nutzen zu Erhaltung der Gesundheit VIII, 88.
Heidelbeer, schwarze, † I, 133. 139.
—— Nutzen II, 186.
—— rothe VII, 30.
—— ihr botanischer Character VII, 161.
—— ihr Geburtsort VII, 162.
—— medicinische Eigenschaften 163.
Heildekraut, Gestalt desselben VIII, 201.
—— Schaden und Nutzen in der Landwirthschaft VIII, 203.
—— ungewöhnliche Gebrauch in der Arzney VIII, 206.
Heiderettich VI, 283.
Heilgurken † I, 147. XI, 77.
Heiligengeistwurzel † I, 147. V, 165.
Heilkräutlein† I, 131.
—— ihr Nutzen I, 243.
—— botanischer Character I, 251.

Heil-

Heilwurz VII, 45.
Helenium † I, 141. VII, 382.
Heliotropium paluſtre Volk. † I, 133.
Helleborus albus † I, 146. X, 150.
—— niger flore roſeo C. B. II, 31. X, 151.
—— hiemalis radice tuberoſa, flore in medio folio Herm. 34. ſ. Winterblume.
—— niger hortenſis flore viridi II, 35.
—— ranunculoides VII, 121.
Hellerkraut VI, 302. 304.
Helxine VIII, 71.
Henne, fette † I, 144.
—— ihre Benennung X, 14.
—— botaniſcher Character X, 15.
—— Dauerhaftigkeit X, 16.
—— worinn ſie von andern Pflanzen unterſchieden und übereinkomme X, 17.
—— Arzneykräfte X, 18.
Hepatica ſtellata matriſilua † I, 133. II, 189.
—— nobilis II, 37.
Heracleum IX, 166.
Herba Gerardi V, 165.
—— papillaris VII, 242.
—— S. Antoni VIII, 143.
—— *Impatiens*, Benennung XI, 132.
—— botaniſcher Character XI, 133.

Herba Impatiens, ist zärter, doch dauerhafter als die Gartenbalsaminen XI, 134.
Herbarii vivi Nutzen III, 191.
Herbae asperifoliae VIII, 12.
— flore monopetalo anomalo VIII, 14.
— flore monopetalo labiato VIII, 15.
— flore polypetato cruciformi VIII, 16.
— flore rosaceo VIII, 18.
— vmbelliferae VIII, 19.
— flore polypetalo caryophyllaeo VIII, 20.
— flore liliaceo VIII, 21.
— flore polypetalo papilionaceo VIII, 22.
— flore polypetalo anomalo VIII, 24.
— flore flosculoso VIII, 26.
— flore semiflosculoso VIII, 27.
— flore radiato VIII, 27.
— flore apetalo seu stamineo VIII, 29.
— quae floribus carent et semine donantur VIII, 31.
— quarum flores et fructus vulgo desiderantur VIII, 32.
Herbe aux cuilliers V, 178.
— gueux VI, 75.
— des etengs VI, 239.
— de sainte Barbe IV, 18.
— St. Christoffle II, 7.

Herbe

Herbe aux perles VII, 52.
—— au jeaunis IX, 10.
—— aux puces XI, 27.
Herbstfrüchte zu Hausarzneyen II, 27.
Herbstgentianell, eine liebliche Blume IX, 127.
—— botanischer Character XI, 129.
—— davon ist nichts nützliches bekannt XI, 130.
Herbstmonatskräuter I, 147.
Hermaphroditen bey den Pflanzen VII, 86.
Hermodactylwurzeln sollen eine Art des Geschlechts der Zeitlosen seyn XI, 112.
—— Nutzen in der Arzneykunst XI, 113.
Herodische Münzen führen die Bildung der Kayser Cronblume III, 118.
Herzleberblümlein XI, 127.
Hesperis odoratissima † I, 147. XI, 34. 35.
Heu, Burgundisch † I, 137.
Heumonats beste Hausarzneyen II, 24.
—— Kräuter an Wegen I, 141.
—— Wiesenkräuter, eben daselbst.
—— Gewächse auf Ackerfeldern I, 142.
—— Waldkräuter, eben daselbst.
—— Arzneygartenkräuter XI, 143.
Heydnisch Wundkraut † I, 144.
—— gemeines † I, 148.

Heydnisch Wundkraut, wahres oder guldenes, botanischer Character desselben X, 65.
— Unterschied zwischen ihm und dem unächten X, 66.
— herrliche Würkung desselben bey innerlichen Geschwüren mit einer Geschichte bestätiget X, 67. fgg.
Hiel de tierra X, 37.
Hieracium † I, 137. VI, 184.
Himmelfahrtblümlein † I, 134. IV, 11.
— Kennzeichen 12.
— Arten 12.
Hinfuß V, 165.
Hintschkraut VI, 199.
Hippocastanum X, 184.
Hirschholder † I, 133.
Hirschwurz † I, 146.
— schwarze, botanischer Character derselben X, 171.
— Unterscheidungszeichen von einigen nächst verwandten Pflanzen derselben X, 172.
— Unterscheid von der weissen Hirschwurz X, 174.
Hirschzungen † I, 146.
— botanischer Character derselben X, 178.
— wurde von den Alten unter die fünf herbas capillares gerechnet X, 179.

Hirtentasche † I, 138. VI, 314.
—— Classe 315.
—— Fortpflanzung 315.
—— Arten 316.
—— Eigenschaften 317.
—— Kräfte, eben daselbst.
—— Nutzen der gedörrten Blätter 321.
—— davon destillirtes Wasser 321.
—— ungegründete Eigenschaften 324.
Hirundinaria VIII, 146. X, 129.
Hispidula V, 72.
Hitziger oder kalter Dung II, 118.
Hochstämmige Bäume, worinn sie den Spalierbäumen nachzusetzen und vorzuziehen? I, 211.
Hoffmanni liquor Acad. VI, 367.
Hohlwurz V, 190,
—— gemeine † I, 131.
—— Arzneykraft II, 5.
—— botanischer Character II, 8.
Holder, rother, Eigenschaft desselben † I, 156. a. II, 193.
—— dessen Pflanzung VI, 93.
—— blauer, IV, 35.
—— oeconomischer Nutzen 35. 40.
—— Kennzeichen 37.
—— Kräfte 39.

Holder, gemeiner, unterschieden von dem Attich in der Bildung IX, 26.
——— und nach den würkenden Eigenschaften IX, 27.
——— und nach dem Gebrauch IX, 30.
——— Würkungen desselben IX, 33.
——— Nutzen IX, 35.
Holderbaum, desselben vielfacher Nutzen in der Arzney I, 34. II, 19.
Holderbetteln † I, 132.
Holderküchlein IX, 29.
Holunder, spanischer IV, 35.
Holz, s. Wald. Zeichen des leichten und des schweren Holzes II, 241.
——— poetische Beschreibung des Nutzens desselben II, 246.
——— was demselben Schaden bringe II, 236.
Holzcabinet I, 62.
Holzwachs, Anflug zu einem neuen II, 225.
Honiggrube in allen Blumen III, 115.
——— am grössesten in der Kaysercrone s. *Nectarium*.
Hopfenschößlein II, 19.
Horminum glutinosum † I, 146. X, 165.
——— pratense † I, 137. VI, 124.
——— satiuum † I, 141. VI, 126. VII, 363.

Huflattich † I, 130. 168.
——— Nutzen 169.
Hülfsmittel, die zur sichern Erkenntniß der Kräuter und Pflanzen dienen I, 116.
Humores lymphatici VI, 366.
Humus alens I, 254.
Hundsbaum † I, 134. IV, 25 - 48. s. Schießbeer.
Hundsbeer II, 85.
Hundschamillen, stinkende VI, 262.
Hundsgras † I, 140. VII, 253. s. Quecken.
Hundshoden V, 60.
Hundskirschen † I, 132.
Hundspeterlin † I, 140.
——— eine als Unkraut in den Gärten wachsende Pflanze VII, 298.
——— Unterscheidungszeichen von andern Doldengewächsen VII, 299.
——— mehrere Arten desselben VII, 304.
——— Giftähnliche Würkung hievon VII, 305.
——— Bestandtheile VII, 306.
——— Weise zu schaden VII, 307.
——— Hülfsmittel dawider VII, 310.
——— ist nicht jederzeit schädlich befunden worden VII, 315.
——— ist tauglich als ein äusserliches Arzney-Mittel VII, 317.

Hunds-

Hundszahn VII, 253.
Hundszunge † I, 145.
——— botanischer Character derselben X, 119.
——— Eigenschaften und geringer Gebrauch X, 120.
Hünerdärm, weisse, Gartenunkraut I, 197.
——— Kennzeichen I, 199.
——— rothe † I, 144.
——— Gleichheit mit dem gemeinen weissen Hühnerdarm X, 5.
——— wichtiger Unterschied von dem weissen X, 6.
——— botanischer Character X, 7.
——— Unterschied von mehr andern Pflanzen X, 8.
——— gute Eigenschaften zum Viehfutter X, 9.
——— Arzneynutzen X, 9.
Hütung, wann sie im Unterholz erlaubt sey II, 233.
Hunger, wider denselben wildwachsende Pflanzen I, 23. 24.
Hungerblümlein, Eigenschaften desselben I, 171.
——— Kennzeichen I, 176.
——— dessen Nutzen I, 172.
Hungerkraut IV, 17.

Husten VI, 367.
Husten geheilt durch Huflattichsblätter I, 169.
Hyacinthus racemosus caerul. III, 30.
——— stellaris bifol. ibid.
Hyacinthen, derselben vornehmste Arten III, 122. 129.
——— die schönsten Eigenschaften III, 126.
——— Zwiebel, wie sie zu erhalten III, 127.
——— einzusetzen und zu warten III, 128.
——— gerathen und dauren in kalten Ländern nicht III, 127.
Hyeble IX, 26.
Hyoscyamus † I, 141. VIII, 53.
Hypericum † I, 142. VIII, 186.
Hyssopus † I, 143.
——— botanischer Character desselben IX, 53.
——— ob es der hieländische gewesen, dessen in der heiligen Schrift zum öftern gedacht wird IX, 54.
——— Würkung desselben IX, 59.

J.

Jacea † I, 137.
——— nigra VI, 189.
Jacobaea VIII, 64.
St. Jacobskraut, dessen botanischer Character VIII, 64.

St. Ja-

St. Jacobskraut, ausländische schöne Arten VIII, 65.
—— Weise, sie zu pflanzen VIII, 66.
—— Kenn- und Unterscheidungszeichen von andern nächstverwandten VIII, 67.
—— ob es mit Recht geringschätzig VIII, 68.
Jahreswitterung ist der einen Bodensart zuträglich, der andern schädlich I, 292.
Jahrszeiten, zu allen finden sich in dem Pflanzenreich Mittel wider Krankheiten I, 28. 169.
Jasmin, wilder IV, 38.
—— Kennzeichen, eben daselbst.
Je länger, je lieber † I, 137. VI, 199.
—— Kräfte 203.
—— oeconomischer Nutzen 205.
—— Arten 206.
Jerichrosen II, 85.
Jerusalemsblume, einfache VI, 198.
—— Fortpflanzung 199.
—— gefüllte VI, 197.
—— Fortpflanzung 198.
JEsus Christus Wurzeln XI, 137.
Illecebra V, 69.
Ilmenbaum V, 122.
Imden, Impfen, s. Pfropfen.
Impatiens † I, 148. XI, 132.
Imperatoria † I, 145. X, 113.

Indianische Pflanzen werden zu Europäischem Unkraut III, 23.
Ingwer, deutscher V, 193.
Insecten werden durch Pflanzen verjagt I, 65.
Instrument, die Augenlieder zu schröpfen, verfertiget von den Alten X, 31.
—— von Woolhouse X, 32.
Jo I, 157.
Johannisblum † I, 142. IV, 151.
Johanniskraut, ungewöhnliches in ihrer Gestalt VIII, 186.
—— botanischer Character VIII, 187.
—— Unterschiedene Arten desselben VIII, 188.
—— Pflanzung der fremden Arten VIII, 190.
—— wichtige Eigenschaften VIII, 191.
—— gutes Geschick zu einem Wundkraut VIII, 193.
—— anderer Nutzen VIII, 196.
—— Zubereitung und Weise des Gebrauchs VIII, 197.
Johannisträublein, schwarze X, 103.
Jon I, 157.
Josephle, eine Pflanze VII, 323.
Iris palustris lutea T. IV, 171.
Irregulares flores III, 179.
Irrungen, entstandene zu tilgen diente einst das Basilicum XI, 42.
Isenkraut IX, 118.

Isis,

Isis, ob sie von den Schwaben göttlich verehret worden IX, 121.
Isop IX, 53.
Ispen † I, 143. IX, 53.
Jua arthetica, moschata X, 176.
Judenkirschen † I, 143. IX, 43.
—— botanischer Character derselben IX, 44. sq.
—— besondere Beschaffenheit derselben, und einige daraus gezogene Schlüsse wegen Entstehung des Geschmacks IX, 46. fgg.
—— einige ausländische Gattungen IX, 51.
—— Nutzen, Würkung und Gebrauch IX, 52.
Ivette X, 176.
Jugend und Blumen stehen in guter Harmonie III, 90.
—— der herannahenden ist die Pflanzenhistorie faßlich I, 108. 109.
Julienne XI, 34.
Juliferae III, 138.
Juncago † I, 144.
—— ein binsenartiges Pflänzlein IX, 201.
—— botanischer Character IX, 202.
Jungen Leuten ist die Landwirthschaft zu verstehen sehr nützlich I, 188.
Jungfernhaar V, 76.
Juristen, was ihnen aus der Pflanzenhistorie zu wissen dienlich I, 132.
Jusquiame VIII, 53.

K.

Kalbsaug IV, 151.
Kälte des Winters befördert den Wachsthum der Pflanzen I, 153.
Käspapel † I, 147.
—— botanischer Character XI, 108.
—— Nutzen XI, 109.
Kalch zum düngen mit besondern Handgriffen II, 127.
Käpplein † I, 134.
Kattendistel † I, 147.
—— botanischer Character XI, 103.
—— ihr Gebrauch für die Tuchscherer XI, 106.
—— wie sie zu pflanzen XI, 107.
—— sehr geringer Gebrauch in der Arzney XI, 108.
Kaufmannschaft, derselben dienliche Pflanzen I, 30.
Kayserscrone, derselben Eigenschaften III, 114.
—— vielerley Arten 117.
Katzen gehen dem Geruch der Pflanze: Marum verum, weit nach XI, 45.
Katzendäpplein V, 70.
Katzenkerbel V, 169.
Katzenkräuter, deren Geruch welche Thiere nachgehen? III, 167.

Katzenmünz † I, 146. X, 174.
Katzenpfötlein † I, 135. V, 69. s. Bergruhrkraut.
Kellerhals † I, 133. II, 191.
Kenntniß, äusserliche der Pflanzen, was dazu gehöre? I, 147.
Kenster XI, 140.
Kennzeichen der Pflanzen, woher sie zunehmen? I, 174.
Kernobst das nützlichste III, 57.
Kernschellig Holz II, 253.
Kernschule, wie sie anzulegen III, 59. 63. 65.
——— zu besorgen 67.
——— was dabey zu merken 71.
Kern zum Obst säen, wie sie beschaffen seyn sollen? III, 62.
Kienholz V, 110.
Kienruß V, 121.
Kiffer V, 110.
Kinderkrankheiten, nöthige Vorsorge dafür VI, 332.
Kindsblatterncur VI, 335-344.
Kirschen, wilde IV, 29.
Kirschbäume viel zu pflanzen ist in Engelland verbotten III, 57.
Kiwitzfett VII, 109.
Klaffer V, 30. VI, 302.
Kleberich V, 4.

Kleberkraut V, 4.
Klebkraut † I, 135. V, 4.
——— Kennzeichen desselben V, 5.
——— Geburtsort 7.
——— Geschlecht 8.
——— Richtung und Nutzen seiner Stacheln 9.
——— Kräfte 11.
——— oeconomischer Nutzen 12.
Kleearten III, 177. VIII, 107. fgg.
Klee, gelber † I, 135. IV, 130.
——— Kennzeichen und Arten, eben daselbst.
——— Arten für gewisse Thiere, auch für Menschen zur Speise und Arzney 132.
——— zum Kleewachs dienlicher Boden IV, 136.
——— Kräfte 136.
——— Wartung und Abgrasung 138.
——— Nutzen 140.
——— gemeiner, weisser IV, 135.
——— güldener IV, 140.
——— rother Wiesenklee IV, 134.
——— spanischer IV, 135.
——— türkischer, s. türkischer Klee.
Kleesaamen eines guten Kennzeichen IV, 137.
——— Aussäen, eben daselbst.
Kleidung so viele Materien dazu ein Beweis der göttlichen Güte I, 25.
Klette, botanischer Character XI, 99.

Klette, drey innländische bekannte Gattungen derselben XI, 101.
——— oeconomischer Nutzen XI, 102.
——— Arzneynutzen XI, 103.
Klettenwurz † I, 147.
——— Nutzen II, 21.
Knabenkraut † I, 135. V, 59.
——— eine Ackerpflanze X, 14.
Knabel VI, 264.
—— Geschlecht 265.
—— Kräfte 266.
—— andere Art 266.
—— Insectenart an den Würzelein derselben 267.
—— Weise, diese Insecten zu sammlen 269.
—— oeconom. Nutzen derselben 266-270.
—— Nutzen in der Arzneykunst 271.
Knauel † I, 138.
Knebel, lange VI, 274.
Knoblauch von Alpen † I, 169.
——— nach demselben riechende Pfl. IV, 20.
Knoblauchgeschlecht, merkwürdigste Eigenschaften desselben X, 76.
Knoblauchkraut † I, 135. IV, 19.
—— Kennzeichen, eben daselbst.
—— Kräfte 20.
—— kann statt des Lachenknoblauchs gebraucht werden VII, 351.

Knoble,

Knoble, Knoblenblum VII, 121.
Knöterich VI, 273.
Köhl, wilder VII, 240.
Kohlarten, Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 38. III, 176.
Kohlgarte, bürgerlicher, Besorgung desselben im Winter I, 200.
—— im Merzen und Nutzen davon 201.202.
—— im April III, 29.
—— Pflanzen darinn im Merzen I, 195.
—— Herrschaftlicher, Besorgung desselben im Merzen I, 203.
Kohlkräuter, warum sie im Frühling am besten schmäcken III, 4.
Königskerze IX, 6.
Körbel, wilder † I, 134. IV, 147.
—— schädliche Würkung bey den Menschen 149.
—— nützliche bey dem Vieh 150.
—— oeconomischer Nutzen 151.
Körbelkraut † I, 136.
—— wildes † I, 134. V, 212.
—— Wachsthum 212.
—— Fortpflanzung 213.
—— Gebrauch 214 - 220.
—— Kräfte 215.
Körfel V, 212.

Korn,

Korn, vielerley, jedem Land sein eigenes I, 17.
—— daraus erhellet die göttliche Güte I, 18.
Kornblumen, blaue I, 142.
—— dienen der Frucht zur Zierde VIII, 89.
—— Aehnlichkeit mit den Flockenblumen VIII, 90.
—— mehrere Arten, welche zur Zierde wohl in die Gärten taugen VIII, 93.
—— ob sie von einigem Nutzen VIII, 98.
—— Arzneykraft VIII, 99.
—— Gleichheit in der Würkung der meisten blauen und gelben Blumen und derselben Unterschied von der rothen VIII, 100.
—— oeconomischer Nutzen VIII, 102.
Kornfelder, das Angenehme ganz grüner ist ein Beweis der göttlichen Güte I, 63.
—— Blumen darauf I, 64.
—— frölicher Anblick derselben VIII, 34.
Kornnägelein VIII, 104.
Kornregen, vermeinter I, 242.
Kornsaat, Unkräuter darinn VIII, 89. fgg.
Kornstengel, merkwürdige VI, 243.
Kornwurth † I, 144. X, 11.
Kornwürmer, wie dieselbe zu vertreiben VI, 311.
Krankencuren durch einfache Stücke der Arzneykräuter II, 11.

Krank-

Krankheiten und Kräuter dawider, kommen in gewissen Jahrszeiten zusammen I, 28. 169.
——— was beym Heilen derselben zu wählen VIII, 175.
Krapp VI, 327.
Kräutelwerk in Gärten vielerley I, 38.
Kräutelwerk, Menge und unterschiedener Geschmack desselben ein Beweis göttlicher Güte I, 39.
Krausemünz † I, 143.
—— woher der lateinische Nahme Mentha entstanden seyn möge IX, 101.
—— botanischer Character IX, 102.
—— Gestalt IX, 103.
—— Arten hievon und Unterscheidungszeichen IX, 104.
—— ist mit der Melisse in den Kräften nahe verwandt IX, 105.
—— ob sie dienlich bey Mutterumständen IX, 107. 108.
—— Weise, sie zu gebrauchen IX, 109.
—— Nutzen in der Oeconomie IX, 110.
Kräuter, Hülfsmittel, die zur sichern Erkenntniß derselben dienen I, 116.
—— Unterschied derselben auf trocknen und gewässerten Wiesen I, 244. s. Arzneykräuter.
Kräuterwein, Zubereitung desselben VIII, 53.

Krä-

Kräuterwissenschaft, s. Botanick.
Krebs, ob die Lunaria darinn dienlich VII, 138.
Krebs, dienliches Kraut wider denselben ist die Wolfsbeer VII, 21.
—— mehrere Arzneyen gegen denselben VII, 23.
Krebsdistel † I, 147.
—— Unterschied von andern Disteln XI, 91.
—— botanischer Character XI, 92.
—— wird wider den Krebs gerühmt XI, 93.
Kressich, hochwachsender † I, 160.
Kresse, s. Bronnen- und Wiesenkreß.
Kröpfe, Gebrauch für dieselben die Schwalbenwurz X, 133.
Kropfwurz † I, 141.
—— botanischer Character derselben VIII, 149.
—— zweyerley einheimische gemeine Gattungen VIII, 150.
—— Eigenschaften und Gebrauch VIII, 151.
Küchengarten, s. Kohlgarten.
Kuchenschelle † I, 131. II, 2.
—— Eigenschaft II, 3.
—— Kennzeichen II, 8.
Kuhwaizen III, 174.
Kümmel † I, 137. 141. VI, 135.
Kunigundkraut wurde ehemals für das Eupatorium der Alten gehalten XI, 121.

Kuni-

Kunigundkraut, dessen Unterschied von dem Eupatorio Mesuae XI, 122.
——— Eigenschaften und Nutzen XI, 123.
Künlin † I, 164. VIII, 134.

L.

Labeati flores III, 165.
Labrum Veneris XI, 105.
Lachenknoblauch † I, 140. VII, 342.
——— gehört zu dem Gamanderleingeschlecht VII, 342.
——— botanischer Character VII, 343.
——— grosser Arzneynutzen desselben VII, 344.
——— Bestandtheile und Kraft wider die Fäulung oder Brand und andere Gebrechen VII, 345.
——— beste Art des Gebrauchs desselben ist innerlich VII, 350.
Lactescens planta III, 145.
Lactuca agnina, I, 130. s. Ackersalat.
Ladanum segetum † I, 144.
——— ausländischer Balsam dieses Namens X, 12.
——— eine Ackerpflanze X, 11.
——— Unterscheidungskennzeichen von den Taubnesseln X, 13.

Lage eines Waldes I, 232.
Läusekreß VI, 274.
Läuskraut V, 30. VIII, 95.
Lage eines Ackers oder Stück Landes, macht ihn in Kälte oder Wärme unterschieden I, 294 - 298.
Lagopus † I, 144. X, 20.
Laitron VII, 246.
Lamium Dod. † I, 130.
——— album † I, 132. II, 79.
——— rubrum min. † I, 153.
——— luteum † I, 135. V, 74.
——— Plinii I, 196. V, 75.
Lampsana † I, 140.
——— ihre Gestalt VII, 240.
——— Bestandtheile VII, 241.
——— ein Gartenunkraut VII, 242.
——— ob sie einigen Nutzen habe eben das.
——— oeconomischer Gebrauch in Hungersnoth VII, 243.
Länder sind unterschieden in Ansehung der Arten der Gewächse u. s. w. welche sie hervorbringen VII, 77.
Landwirthschaft, die nützlichste und unschuldigste Lebensart I, 178.
——— bringt besonder Vergnügen 185. 187.
——— und grossen Reichthum ins Land 183.

Landwirthschaft, das Studium derselben ist heut zu Tag besonders im Flor I, 193.
——— ihr Urheber ist GOtt 179.
——— wurde vor Alters von hohen Regenten und von den Angesehensten im Volke GOttes getrieben 180. 181.
——— ist die Grundveste aller Stände und Handthierungen 181.
——— dardurch verbessert sich ein Land I, 183.
——— junger Leute und aller Menschen Vergnügen daran I, 188.
——— macht langes Leben I, 190.
Langue de Chien X, 119.
Lapathum acutum † I, 134.
——— fol. cubitali † I, 141.
——— rotundifol. † I, 145. X, 121.
——— ſanguineum † I, 136.
——— acutum officinarum IV, 13.
——— ſatiuum ſ. hortenſe V, 209.
——— vnctuoſum † I, 132. II, 77.
——— aquatic. fol. cubitali C.B. VIII, 166.
Lappa maior † I, 147. XI, 99.
Lastreiser II, 221.
Lathyris † I, 141.
Lathyrus dumetorum † I, 137. VI, 156.
——— eſculentus, aruenſis, radice tuberoſa repente VIII, 116.

Laub-

Laubholz, Gattungen desselben II, 242.
——— Anmuth des frischgrünenden ein Beweis der göttlichen Güte I, 58.
Lauch, den das nach Canaan reisende Israel gelüstet, soll Spargeln gewesen seyn III, 10.
Lauch- und Zwiebelgewächse, Eintheilung derselben X, 74.
Laugensalz, flüchtiges im Gewächsreich, Anmerkungen davon VII, 59.
——— der Pflanzen, Anmerkungen wegen demselben IX, 227.
Lavendel, botanischer Character desselben XI, 47.
——— was daraus bereitet werde XI, 49.
——— wie die Qualität des daraus bereiteten Oels zu erforschen sey XI, 50.
——— das daraus bereitete Oel dienet vorzüglich zum Stärken, zu Schlag- und Hauptbalsam XI, 51.
Larix † I, 139. VII, 192.
Lavacrum Veneris XI, 105.
Laureola † I, 133. II, 192.
Lebensart der Reichen, eine Quelle dem Armen seinen Unterhalt zu verschaffen VII, 132.
Leberblümlein, weisses XI, 127.
Leberrauten, s. *Lunaria*.
Ledum alpinum † I, 145. X, 84.

Lehrgebäude der Pflanzenwissenschaft, Rajisches und Tournefortisches VIII, 6. fgg.
Leim zum Vogelfang, woraus und wie er bereitet werde XI, 150.
Lein, desselben vortreflicher Nutzen III, 180.
Leinöl hat sehr gute Eigenschaften I, 34.
Leinkraut † I, 143. s. Wolfsmilch. *Esula.*
—— Benennung desselben IX, 156.
—— botanischer Character IX, 157.
—— eine kleine Gattung davon IX, 158.
—— Eigenschaft IX, 160.
—— Würkung und Nutzen IX, 161.
Leinwell VI, 32.
Lens paluſtris † I, 138. VI, 223.
Lentille d'eau VI, 223.
Lepidium † I, 140. VII, 353.
Lerchenbaum † I, 139. VII, 192.
—— seine Gestalt VII, 193.
—— Geburtsstelle VII, 194.
—— Eigenschaften VII, 195.
—— wie er zu pflanzen VII, 197.
—— wo er am besten wachse VII, 201.
—— wie er zu nutzen VII, 202.
—— dient statt der Fichtenreiser zum Viehfutter VII, 204.
—— zur Streue VII, 206.
—— dienet ein Getränk davon zu brauen VII, 207.

Lerchen=

Lerchenbaum, der daran hangende blutstillende Schwamm VII, 211.
—— Nutzen seines Mooses VII, 212.
—— Nutzen des daraus schwitzenden Manna VII, 213.
—— ein besonderer Schwamm daran VII, 214.
—— Arzneynutzen desselben VII, 217.
—— wo er nicht dienlich eben daselbst.
—— sein schnelles Wachsthum VII, 221.
—— sein flüssiges Harzsaft 223.
Leucanthemum T. IV, 151.
Levcojum bulbosum II, 35.
—— grosse Aehnlichkeit mit den Levcojen hat die Nachtviole XI, 34.
Leveche XI, 9.
Leuisticum † I, 147. XI, 9.
Libanotis X, 172.
Lichen vulgaris † I, 132.
—— coralloides XI, 152.
Lichen, weisser Mooß, von sehr grossem Nutzen II, 97. III, 154.
Lichten dem Oberholz schädlich II, 217.
Licht, unterschiedene Materien zu Licht und Feuer ein Beweis der göttlichen Güte I, 24.
Lichter der Ißländer IX, 5.
—— zum brennen, wie sie aus den Pferdcastanien zuzubereiten X, 196.

Liebe GOttes aus den Pflanzen zu ersehen I, 16.
——— an den Blümen I, 43.
Liebstöckel † I, 147.
——— von gutem Nutzen II, 23.
——— botanischer Character XI, 9.
——— besitzt fast einerley Arzneykraft mit der Meisterwurz XI, 10.
Lienen † I, 137. VI, 72.
Lignum Rhodii X, 17.
Ligusticum † I, 147. XI, 9.
Ligustrum † I, 137. VI, 53.
Lilac IV, 36.
Lilien, rothe Berglilien, ihr botanischer Character X, 106.
——— Ursprung des Namens und seine Bedeutung, eben daselbst.
——— Eigenschaften und Gebrauch der weissen Lilien X, 109.
——— Uebereinstimmung aller Liliengewächse und wie sie zu pflanzen X, 111. fgg.
Lilium cruentum † I, 145. X, 106.
——— purpureo - croceum ibid.
——— convallium X, 109.
Linagrostis † I, 142. IX, 4.
Linaire IX, 157.
Linaria † I, 143. IX, 157.
Lingua cervina † I, 146. X, 178.

Linsen-

Linsenbaum, botanischer Character XI, 31.
——— Ursache der Benennung XI, 32.
——— nicht in der Arzney, aber in der Landwirthschaft dienlich XI, 33.
——— seine Blätter sind statt der Sennablätter gebraucht worden XI, 34.
Linum catharcticum † I, 141. VIII, 43.
Lisanne, Zubereitung und Nutzen derselben VII, 264.
Liquamen verbasci IX, 9.
Liquiritia † I, 147. XI, 71.
Lithophyta III, 153.
Lithospermum album † I, 138.
——— aruense rad. rubra † I, 135. V, 35. VII, 52.
Locusta † I, 130. 172.
Lodenspitzen an Waldbäumen II, 233.
Löffelkraut † I, 136. V, 178.
——— Anbau 180.
——— den Alten unbekannt 187.
——— widersteht dem kalten Scorbut 184.
——— schadet im heissen 185.
——— Zubereitung zum Gebrauch 188.
——— oeconomischer Nutzen 188.
——— Geist 188.
Lolium † I, 138. VI, 288.
Lotier IV, 141.
Lotus lutea † I, 135.

Lotus vrbana † I, 146. XI, 2.
——— hat unter allen Pflanzen den langwierigsten Geruch III, 178.
——— der Alten IV, 141.
——— corniculata glabra minor IV, 141.
——— ſpecies maior 146.
——— floribus vmbellatis, ſiliquis pendulis, caule procumbente IV, 14.
Lotusbaum bey den Alten IV, 142.
St. Lucianskraut † I, 144. X, 44.
Lulch † I, 138. VI, 288.
——— ſchädliche Eigenſchaften 293. 297.
——— Mittel wider die Folgen derſelben 299.
——— heilſame Eigenſchaften 302.
——— Beſtandtheile 298.
Lunaire au Taure VII, 134.
Lunaria botrytis † I, 239. ſiue racemoſa VII, 134.
——— ihr botaniſcher Character VII, 135.
——— eine Zauberpflanze VII, 136.
——— abergläubiſche Meynungen davon VII, 137.
——— ob ſie einen Nutzen in der Arzney und Landwirthſchaft habe VII, 138.
Lungengeſchwäre, dawider dienet der Lachenknoblauch VII, 349.
Lungenkraut, gefleckt † I, 131.
——— gelb † I, 143. II, 5.

Lungen-

Lungenkraut, gelb, Eigenschaft und Nutzen II, 6.
—— botanischer Character II, 8.
—— französisches ist aus dem Geschlecht der Habichkräuter XI, 37.
—— botanischer Character IX, 38.
—— Unterschied von andern Arten IX, 39.
Luserne VI, 159.
—— gelbe vom Acker † I, 142.
—— blaue, burgundisch Heu † I, 137.
—— deutsche VIII, 107.
—— ihr botanischer Character VIII, 108.
—— ist in der Arzney gar nicht, und in der Landwirthschaft nur wenig bekannt VIII, 109.
Lychnis Been † I, 135.
—— silvestris purpurea Dod. II, 138.
—— Ocymastrum † I, 132.
—— plumaria † I, 137.
—— segetum † I, 142. VIII, 104.
—— petalis quadrifidis longissimis H. IV, 154.
—— plumaria silvestris simplex R. IV, 154. VI, 190.
Lycopodium † I, 142. VIII, 207.
Lycopsis VI, 178.
Lysimachia speciosa † I, 139. VII, 60.

M.

Mache I, 172.
Mängel † I, 134. IV, 13.
Magiſtrantia X, 113.
Malta, wilde † I, 140. VII, 320.
——— wurde bey den Alten als Speiſe verachtet VII, 321.
——— Arzneynutzen VII, 322.
Maltheſerthee XI, 52.
Manna, welche aus dem Lerchenbaum ſchwitzet VII, 213.
Mannagras IV, 172.
Malua minor † I, 147. XI, 109.
Marguente V, 151.
Marguerite I, 165.
Marentocken XI, 140.
Marienblümlein I, 165.
Mariengras I, 143. VI, 274.
Maronen X, 182.
Maronier d'Inde X, 184.
Marum verum † I, 147.
——— gehört unter die Claſſe mit Lippenblumen XI, 42.
——— botaniſcher Character XI, 43.
——— Vaterland XI, 44.
——— hat einen ſehr penetranten aromatiſchen Geruch, dem die Katzen weit nachgehen XI, 45.

Marum verum, ist zum Arzneygebrauch etwas bekannt XI, 46.
Masern, deren Wartung VI, 366.
Masholder † I, 136. V, 79.
Maslieben I, 165.
Mastichina † I, 147. XI, 52.
Mastixkraut † I, 147. XI, 52.
Matricaria † I, 140. VII, 330.
Matrisylua Hepatica stellata † I, 133.
Maturey † I, 140.
Mauerrauthen, Geburtsort derselben IX, 124.
—— botanischer Character X, 125.
—— mehrere Gewächse dieser Art IX, 126.
—— Arzneykräfte IX, 127.
Mausöhrlein † I, 141.
—— Kenn- und Unterscheidungszeichen VIII, 41.
—— Eigenschaften, Nutzen und Schaden VIII, 42.
Mauren † I, 148.
Mauron X, 5.
Mauve XI, 108.
Mayenblümlein X, 109.
Mayenkäfer, wo sie herkommen III, 45.
—— Mittel darwider 46.
Mayenkraut IV, 11. VI, 22.
Maymonat, auserlesene Arzneykräuter darinn II, 13.

Maymonat, warum er Wonnemonat heisse IV, 1.
—— Mayengewächse I, 133.
—— Mayenkräuter I, 134.
—— Mayenkräuter und Bäume im Wald I, 135.
Medica † I, 137. VI, 159. 161.
Meelbeer † I, 132.
Meelbeerstaude, Nutzen derselben II, 92.
Meerhirs, Bildung derselben VII, 52.
—— Saamen derselben sind vegetabilische Perlen VII, 53.
—— Kraft wider den Stein ist erdichtet VII, 55.
—— ob sie einen Nutzen habe? VII, 56.
—— ob sie eine harntreibende Kraft habe? VII, 57.
—— in wie fern dieselbe in der Haushaltung nützlich VII, 58.
Meergras VI, 233. VII, 152.
Meerkohl VII, 177.
Meernelken VII, 152.
Meerwinde VII, 177.
Megerkraut VI, 22.
Mehlfäßlein II, 92.
Meisterwurz † I, 145.
—— ihr botanischer Character X, 113.
—— ihre Arzneykräfte X, 114.

Meister-

Meisterwurz, Vorsicht bey derselben zu gebrauchen X, 115.
—— Unterschied von der Astrantia mit Sanickelblättern X, 116.
Meleagris III, 119.
Meleze VII, 192.
Melilotus † I, 142. VIII, 109.
Melissa † I, 143.
—— ist den Bienen überaus angenehm IX, 89.
—— botanischer Character derselben IX, 90.
—— Unterschied von einigen andern Arten IX, 91.
—— gute Arzneykräfte IX, 92.
—— ist stärkend IX, 95.
—— das von derselben erhaltene Oel IX, 96.
—— wie ein kräftiges Wasser daraus bereitet werde IX, 97.
—— Gebrauch derselben zum Thee IX, 98.
—— in welchen Krankheiten namentlich ihr Dienst am grösten IX, 99.
—— mit ihr ist in den Kräften die Krausemünz nahe verwandt IX, 105.
Melissa Moldavica IX, 90.
—— Molucca IX, 90.
Melissenwasser IX, 92.
Melissophyllum R. V, 75.
Melonenbeeter III, 31.

Mem-

Memminger Gegend, Schönheit derselben II, 130.
Menianthe T. II, 142.
Mentha aruensis † I, 143. 144.
— aquatica 148.
— crispa † I, 144.
— Ursprung dieses Nahmens IX, 101.
Mercantilpflanzen III, 160.
Mergeln statt Düngen II, 126.
Mergenträber V, 59.
Merisier III, 39.
Merzblumen II, 35.
Merzenarbeiten im gemeinen und im grossen Kohlgarten, auch im Blumengarten I, 201.
— im herrschaftlichen I, 203. 204.
— im Blumengarten II, 52. fgg. 58.
— bey der Orangerie 64.
Merzens auserlesene Arzneykräuter II, 17.
— Spatziergang darinn in einen Kohlgarten I, 199.
— auf eine Wiese und gewässerte Brühl I, 240.
— in einen Wald II, 1.
— in einen Blumengarten II, 30.
Merzenglöcklein II, 35.
— desselben Eigenschaft II, 36.
— botanischer Character II, 48.
Merzenviolen, s. Violen.

Mespilus

Mespilus Apii folio C. B. † I, 132. II, 92.
Methode der Pflanzeneintheilung zu wissen ist zu vielem nöthig III, 190.
Meyer, eine Pflanze VII, 321.
Mezereon † I, 133. II, 191.
Millers Garten-Lexicon wird gelobt II, 68.
Milium Solis † I, 138. VII, 52.
Millefeville VIII, 155.
Millefolium † I, 141. VIII, 155.
Milzbeschwerungen, abergläubischer Gebrauch des Tamariskenstrauchs wider dieselbe VII, 230.
Milzkraut † I, 131.
Mineralienreich gibt auch Materien zum düngen II, 113.
Mirabelle, eine Pflaumenart III, 39.
Mistbeete zu machen II, 57. 71.
Mistel, Eichenmistel † I, 148.
—— eine Schmarotzerpflanze XI, 140.
—— botanischer Character XI, 141.
—— Veränderung der Bildung XI, 143.
—— dessen Hochachtung im Alterthum XI, 144.
—— Arzneykraft XI, 145.
—— berühmt wider die Epilepsie XI, 146.
—— anderer Nutzen desselben XI, 147.
—— chemische Zergliederung XI, 148.
—— oeconomischer Nutzen XI, 150.
Miststätten, wie sie wohl anzulegen II, 122.

Mitter-

Mitternacht, nach solcher Gegend liegende Gegenden leiden manchmal weniger vom Frost I, 276.
Modelgeer † I, 144. X, 51.
Molucca XI, 52.
Momordica † I, 147. XI, 77.
Monatblümlein I, 165. VI, 35.
Mondrauten † I, 139. VII, 134. s. *Lunaria.*
Monocotyledones III, 144.
Monopyrenae III, 143.
Monospermae plantae III, 141.
Mooß V, 147. s. *Muscus.*
Mooßbeer † I, 139.
— derselben botanischer Character und Theile VII, 126.
— wo sie zu finden und wie sie genutzet werden VII, 128.
— ob sie Nutzen in der Haushaltung schaffen VII, 129.
— muthmaßlicher Nutzen als Thee VII, 130.
Mooßheidelbeere, s. Heidelbeer.
Mooß, gelber auf Wiesen, wie er zu vertilgen I, 280.
— grüner Schuppenmooß dienet zur Erziehung der Auricklen III, 107.
— weisser Lichen ist zu vielem dienlich II, 97. 98.

Mooß, warum neben lebendigen Zäunen so gern Mooßwerk wachsen muß II, 90.
Morbillis VI, 340.
Morcheln, Morauchen, Merulius fungus III, 151.
Morelle IX, 146.
Morgeline I, 197.
Morsus diaboli † I, 144. IX, 203.
Moutarde souvage V, 17.
Moxa, eine in China aus dem Beyfuß bereitete Wolle IX, 136.
——— Nutzen desselben wider das Podagra IX, 137.
——— wie sie bereitet und gebraucht werde IX, 139.
——— dienlich zum Cauterisiren oder Blasenbrennen auf der Haut IX, 141.
——— bey welchen Krankheiten sie nützlich IX, 142.
Mückenkraut X, 70.
Muguet II, 187.
Mungos I, 173.
Münchsrhabarber † I, 136. V, 209.
——— Kräfte 210.
Musa D. Nachricht von demselben VII, 41.
Muscari, Bisemhyacinthen III, 130.
Muscatellerkraut VI, 126.
Muscatellerscharlach † I, 146. X, 165.

Muſcus acaciae † I, 132. 135. II, 97.
——— Moos grüner, von sehr vielfachem Nutzen III, 154.
——— wächset an der Bäume Mitternacht-seite II, 250.
——— terreſtris eleuatus VIII, 207.
——— paluſtris candicans moliſſimus X, 175.
Mückchen X, 120.
Mutterkraut, Vergleichung desselben mit den Feldchamillen VII, 330.
——— einige gefüllte Gattungen desselben VII, 331.
——— Gleichheit des Arzneynutzens mit den Chamillen VII, 333.
Myoſoris IV, 21.
Myrrhenkörbel IV, 149.
——— Arten 150.
Myrrhis annua ſemine ſtriato levi IV, 149.
——— pinnulis ſemipinnatis, ordinatim decreſcentibus H. IV, 149.
Myrtillus † I, 133. II, 186.

N.

Nabelkraut IX, 157.
Nabelsaamen V, 4.
Nachtschatten † I, 143.

Nacht-

Nachtschatten, eßbarer mit knollichter Wurzel VI, 206.
——— gemeiner, botanischer Character desselben IX, 146.
——— Gebrauch und Würkung IX, 147.
——— giftige Würkung IX, 149.
Nachtviole † I, 147.
——— zahme und wilde hat eine grosse Aehnlichkeit mit den Levcojen XI, 34.
——— unterschiedene Gattungen XI, 35.
——— botanischer Character XI, 36.
——— wie sie zu pflanzen XI, 37.
Nackende Huren XI, 113.
Nägeleingras † I, 134. IV, 21.
——— Eigenschaften desselben, eben daselbst
Nägeleinkraut VI, 26.
Nahmen der Pflanzen bey alten Schriftstellern weiß meistens niemand, was sie sagen wollen I, 146.
Nahrung und Speise der Menschen in der Noth dienliche wilde Pflanzen darzu I, 22.
Nahrungssaft der Pflanzen zeuget von göttlicher Allmacht I, 72.
Nais V, 24.
Napell † I, 145.
——— blaue X, 88. s. Eisenhütlein.
Napellus X, 88.
Napus silvestris † I, 135.

Napus satiuus V, 25.

——— siluestris V, 24.

Narcisse, ihr Alterthum II, 36.

——— botanischer Character II, 48.

Narcissus siluestris pallidus, calice luteo C.B. II, 36.

Nardus IV, 166.

——— siluestris V, 202.

Nasenlöcher VI, 363.

Nasgallen im Acker, was es sey, und wie zu begegnen? I, 300.

Nasturtium VI, 214.

——— erectum † I, 138.

——— aquaticum I, 247.

Nationen gewisse, lieben gewisse Pflanzen I, 99.

Natterwurz † I, 133.

——— ihr Nutzen II, 181.

Naturbetrachtung leitet den Menschen zur ewigen Liebe GOttes I, 100.

Naturkündiger lernen vieles aus der Landwirthschaft I, 217.

Naturtriebe der Thiere zu gewissen Pflanzen I, 98.

Naueau sauvage V, 25.

Navet V, 24.

Nebenschoß, ob sie zu Pfropfreisen dienlich III, 78.

Nectaria

Nectaria am grösten in der Kaysercrone zu sehen III, 114.
Nelkenbesorgung im Winter II, 55.
Nemorosa Herrn Brockens II, 8.
Nepetha † I, 146. X, 174.
Nerprum IV, 21.
Nerventhee † I, 146.
Nesseln, Nutzen in der Landwirthschaft zur neuen Dammerde und Viehfutter I, 304.
Nielle des bleds VIII, 103.
Nießwurz, gelbe, die erste Gartenblumen II, 31.
——— mit grüner Blume II, 35.
——— ihre Eigenschaft, eben daselbst.
——— botanischer Character II, 48.
——— weisse † I, 146.
——— schwarze II, 31. s. Christblume.
——— eine Art davon VII, 121.
——— weisse X, 150.
——— stund sowohl als die schwarze bey den Alten in grossem Ansehen X, 151.
——— jene ist nahe mit dieser verwandt, aber an Gestalt ihr doch sehr ungleich X, 152.
——— beyde sind einander ähnlich in der Würkung X, 153.
——— die schwarze ist den vegetabilischen Giften gleich X, 154.

Nießwurz, schädliche Würkung der schwarzen auch bey den Thieren X, 155.
——— weisse, wird in neuern Zeiten innerlich gänzlich vermieden X, 157.
——— die schwarze, weil sie viel milder ist, wird eben so sehr zum Eröfnen und Abführen gerühmt X, 159.
——— Art und Weise des Gebrauchs der schwarzen sowohl jetzt als bey den Alten X, 160.
——— ihr Gebrauch ist doch unsicher, sorgenvoll und gewagt X, 163.
——— ist nur nach dem mehr und wenigern Grad der Schärfe von der weissen unterschieden X, 164.
——— Hülfe wider dessen Schädlichkeit, eben daselbst.
Nigellastrum † I, 142. VI, 293. VIII, 103.
Noli me tangere XI, 132.
Non-pareil VI, 98.
Nuces pineae V, 110.
Nummularia † I, 141. VIII, 145.
Numulaire VIII, 145.
Nüßleinsalat, s. Ackersalat. I, 130.
——— wird unrecht Rapunzel genannt III, 24.
Nußtragende Bäume III, 41.

O.

O.

Oberholz II, 216.
——— wird durch das Aushauen oder Waldlucken gehindert, eben daselbst.
——— vorzüglicher Nutzen desselben 217.
Obier IV, 30.
Observationenschreiber schaden mehr als daß sie nutzen VII, 147.
Obst, vortrefliche Nutzung desselben in der Landwirthschaft, auch zur Gesundheit III, 56. 58.
——— der Spalierbäume, warum es kräftiger als der hochstämmigen I, 235.
——— in welchen Jahren dasselbige mehrers zu hoffen III, 43.
——— was hingegen demselben fatal seye 44.
Obstbäume, ihr botanischer Character III, 39.
——— des Steinobstes 40.
Obstgarten, bürgerlicher, Besorgung desselben im Merzen I, 207.
——— im April III, 34.
——— herrschaftlicher grosser, Besorgung desselben vor dem Merzen I, 209.
Ochsenzunge, wilde † I, 137. 143.
——— wahre oder zahme VI, 178.
——— wilde VI, 76.
——— Geburtsort VI, 178.

Ochsenzunge, Arten VI, 179.
——— Kräfte 182.
——— zahme, Unterschied zwischen derselben und den Borragen IX, 84.
——— in wie fern sie von der wilden unterschieden IX, 87.
——— innere Eigenschaften und Würkung in der Arzney einerley mit den Borragen IX, 88.
Ocimum XI, 38.
Oculieren, dessen Nutzbarkeit, und wenn es geschehe VII, 389.
——— was dabey zu merken VII, 390.
——— wie sowohl das Pfropfstämmlein als das Aug beschaffen seyn müsse VII, 391.
——— wie das Aug von seinem Zweig abgelöset und in jenes eingesetzt werden solle VII, 393.
——— eine andere Art, wie es geschehen könne VII, 395.
——— was bey der letztern Art in acht zu nehmen VII, 396.
——— bey welchen Baumsorten sich dieses schicke und nicht schicke VII, 398.
Ocymastrum † I, 132. II, 138.
Odermennig † I, 142.
——— Nutzen desselben II, 28.
——— botan. Character desselben VIII, 218.
——— Würkung und Gebrauch VIII, 219.

Odon-

Odontiles Riv. rother Augentrost IX, 181.
Oeconomie, s. Landwirthschaft.
Oel, ein Beweis der göttlichen Güte I, 19.
—— wie ein Oel aus dem Lavendel bereitet werde XI, 49.
—— wie die Qualität desselben zu erforschen sey XI, 50.
—— dasselbe dient vorzüglich zum Stärken, zu Schlag- und Hauptbalsam XI, 21.
Olus Hispanicum III, 4.
Omphalocarpos V, 4.
Onobrychis † I, 143. IX, 173.
Ononis † I, 144. IX, 197.
Onopordon † I, 147. XI, 91.
Opulus † I, 134. IV, 30.
—— flore globoso IV, 32.
Orangerie, s. Gewächshaus. Was darinn im Merzen zu beobachten in Ansehung der Wärmung II, 60.
—— feuchten Dünste II, 61.
—— des Begiessens II, 62.
—— der Reinigung der Gewächse und Luft II, 63.
—— der neuen Erde, des Beschneidens und Kernsäens II, 63.
Orcanette VI, 179.
Orchis † I, 135.
—— nigro flore † I, 146.

Orchis satyrum V, 59.
—— spiralis alba V, 63.
—— alba calcari longo X, 59.
—— palmâta angustifol. nigro flore X, 149.
Ordnung GOttes bey der Pflanzen Wachsthum, Eintheilung, Uebereinkunft der Gestalt und Tugenden, circulmässige Bildung I, 87. fgg.
Oreilles d'ours III, 105.
Oreoselinum X, 172.
Origanum † I, 144. X, 63.
Orme V, 122.
Ormin VI, 124.
Ornus IV, 51. 65.
Orpin X, 14.
Ortie morte I, 196.
Ortie blanche morte II, 79.
Osmunda VII, 134.
Osterblumen † I, 131.
Osterlutzey † I, 136.
—— Arzneykraft II, 5.
Osterlucey, lange V, 188.
—— Geschlecht 190.
—— Arten, eben daselbst.
—— Kräfte der Wurzel, eben daselbst.
—— äusserlicher Gebrauch 191.
Ostrutium † I, 145. X, 113.
Ostrya II, 195.

Osyris

Osyris IX, 157.
Oxyacantha † I, 132. II, 92. VI, 57.
Oxycoccus † I, 139. VII, 126.
Ozeille II, 132.

P.

Padus † I, 134.
—— I. B. IV, 32.
Palingenesia der Pflanzen VII, 191.
Palma Christi V, 59. XI, 63.
Palmata V, 59. sq.
Palmbaum, besondere Merkwürdigkeit in Ansehung desselben VII, 89.
Panacea Lapsorum X, 49.
Panis porcinus VIII, 120.
Pappelbaum † I, 157. IV, 68.
—— Arten 68.
—— schneller Wachsthum 72.
—— ungemeine Grösse 73.
—— Alter 73.
—— Balsam 74.
—— Kräfte dieses Balsams 75. fgg.
—— Salbe 76.
—— Kräfte anderer Theile dieses Baums IV, 79.
—— Ansehen bey den Alten 81.
—— was das Heydenthum damit vorgestellt 82. fgg.

Pappel-

Pappelbaum, Pflanzung der Alleen von Pappelbäumen IV, 87. fgg.
—— oeconomischer Nutzen 107. 110.
Pappeln und Weiden, ihr Nutzen I, 53.
—— Nutzen und Gebrauch derselben IX, 155.
Papilionacei flores III, 176.
Pappelweiden † I, 134.
Papposum semen III, 142.
Paquerette I, 165.
Paralysis, planta † I, 130. s. Primeln.
Parietaria † I, 141. VIII, 35.
Paronychia I, 171.
Parnassia † I, 148. XI, 127.
Parthenium VII, 334.
Pas de cheval I, 169.
Passerage VII, 353.
Patatoes, eßbare Wurzeln, eine Art Convolvulen III, 25.
Patschnepen, s. Schlingbaum oder *Viburn.*
Pate d'oye IX, 152.
Pavie III, 39.
Peches III, 39.
Pedicularis aruensis † I, 135.
Pedunculus III, 135. 146.
Pelzen, s. Pfropfen.
Pentapetalae plantae III, 139.
Pentaphyllae vasculiferae III, 179.
Pentaphyllum quinquefolium maius † I, 141.

Penta-

Pentaphyllum minus Tab. † I, 131. VIII, 51.

Perce pierre V, 33.

Percenege II, 35.

Perche pier V, 33.

Perdriqnou III, 39.

Perlen, vegetabilische VII, 53.

Perlenhirs VII, 52.

Persicaria acris † I, 143.

——— acida VI, 237. IX, 183.

——— Orient. Nicotianae fol. calice flor. purpur. IX, 185.

Personata XI, 101.

Pervenche à fleur bleue II, 189.

Pes anserinus † I, 143. IX, 162.

Pes cati V, 70.

Pest, ob darinn der Lachenknoblauch dienlich VII, 346.

Pestessig, woraus und wie er zuzubereiten XI, 7.

Pestilenzwurz † I, 131.

——— ihre Eigenschaften I, 245.

——— botanischer Character 251.

Petasites † I, 131. 245.

St. Peterskraut † I, 141.

Petit genet IX, 10.

Penplier IV, 68.

Pfaff, was diß Wort ehemals angezeigt? I, 67.

Pfaffen-

Pfaffenbürgen IV, 23.
Pfaffenpint V, 193.
Pfaffenröhrlein † I, 103.
—— Nutzen derselben in der Arzney und Landwirthschaft I, 167. II, 21.
—— Kennzeichen I, 176.
—— wo sie schädlich I, 168.
Pfännlein II, 138.
Pfeffer, Spanischer XI, 88.
Pfefferblätter † I, 147.
Pfefferreiselholz IV, 23.
Pfefferkraut † I, 163.
—— dessen Eigenschaften VII, 352.
—— Nutzen in der Arzney VII, 353.
—— oeconomischer Gebrauch VII, 354.
Pfenningkraut † I, 141.
—— der oeconomischen Nachricht ohnrecht benennet II, 97. VI, 302. 304.
—— botanischer Character desselben VIII, 145.
—— ist jetzo wenig mehr bekannt VIII, 146.
—— Unterscheidungszeichen VIII, 147.
Pferdcastanie, derselben und des zahmen Castanienbaums Unterschied in der Bildung X, 183.
—— Unterschied beyder in mehrern Stücken und Aehnlichkeit X, 184. fgg.
—— derselben Vaterland X, 184.

Pferdcastanie, Wachsthum und das übrige ihrer Geschichte X, 185.
—— Art und Weise sie zu pflanzen X, 188.
—— vorzügliches Geschick derselben zu Alleen X, 194.
—— oeconomischer Nutzen X, 195.
—— Arzneygebrauch X, 196.
Pflanzen, gemeinnützige oder wider mehrere und vielerley Krankheiten dienliche IV, 182.
—— in besondern Krankheiten dienliche IV, 183.
—— Grund der Ungleichheit neben einander stehender und aus einerley Nahrung entspringender Pflanzen V, 152.
—— kommen auch aus leblosen und belebten Körpern hervor VI, 216.
—— zwischen dem Getreide V, 3.
—— wildwachsende eßbare in unterschiedenen Ländern ein Beweis der göttlichen Güte I, 20. s. Gewächse.
—— dardurch werden Insecten verjagt I, 65.
—— zeugen von göttlichen Eigenschaften I, 70.
—— Hülfsmittel, die zur sichern Erkenntniß derselben dienen I, 116.
—— die Wissenschaft der fürnehmsten Kennzeichen und Theile derselben ist höchstnöthig und nützlich I, 173.

Pflanzen wachsen aus verschiedenem Erdboden I, 254.
— Hauptnutzung derselben II, 154.
— nach Knoblauch riechende IV, 20.
— giftige, Vorsicht GOttes in Ansehung der Geburtsstellen derselben VII, 14.
— ausserordentliche und Zauberpflanzen VII, 131. fgg.
— auf den Alpen VII, 156.
— *Palingenesia* derselben VII, 191.
— milchsaftige VII, 280.
— seltene und zugleich brauchbare VII, 323.
— Eintheilung und Classen derselben nach dem Tournefortischen System VIII, 8.
— Anmerkungen wegen dem Laugensalz derselben IX, 23.
Pflanzenhistorie, allgemeine, derselben Nutzbarkeit I, 102. 108.
— ihre Definition I, 114.
— ihr Innhalt, eben daselbst.
Pflanzen *Methode* kennen zu lernen ist leicht und nützlich III, 132.
Pflanzeneintheilung in drey Hauptstämme: ferner in Classen, Ordnungen, Geschlechte und Abwechslungen III, 134.
Pflanzenphysiologie in Ansehung ihrer Generation VII, 79.

Pflanzen-

Pflanzenphysiologie, in wie fern dieselbe mit der im Thierreich übereinstimme VII, 80.
——— Geburtsglieder hierzu und Art des Gebrauchs derselben VII, 84.
——— Nothwendigkeit derselben mit Exempeln bestätigt VII, 86.
——— Nutzen, dieselbe zu wissen VII, 99.
——— Unvollkommenheit dieser Wissenschaft VII, 103.
Pflanzenreich, der Nutzen desselben ist allen Menschen gemein I, 4.
——— ist das vornehmste und anmuthigste unter den drey Naturreichen I, 6.
——— ein Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten I, 15.
——— viel wunderbares darinn I, 64.
——— demselben ist der Winter höchstnützlich I, 151.
——— Vorzug desselben vor den andern Naturreichen II, 12.
Pflanzen-*Systemata*, Vergleichung des Rajischen mit dem Tournefortischen VIII, 5.
——— Unterschied zwischen beyden VIII, 6.
Pflanzenwissenschaft, derselben Vergnügung macht weder Gefahr noch Arbeit scheuen I, 12.
——— Nutzen derselben 173.
——— Bewegungsgründe, dieselbe auszuüben I, 111.

Pflaster für offene Geschwür und Geschwulst I, 194.
Pflaumenbaum, der wilde II, 88.
Pfropfen, worinn es bestehe I, 210.
——— was vor Vortheile davon III, 49. 56.
——— wer es erfunden 51.
——— im Alterthum bekannt 52.
——— was vor Stämme dazu kommen 59.
——— in die Rinde oder Schaale 87.
——— was dazu erforderlich 89.
——— in den Spalt 88.
——— in die Crone, eben daselbst.
Pfropfreiser, wie sie zu sammlen III, 83.
——— ob Wasserschosse dazu dienlich 84.
Pfropfkünste Herrn Küffners, Predigers zu Lichtenberg III, 192.
——— Herrn D. Agricola, eben daselbst.
Phalangium alp. iridis fol. † I, 144. X, 55.
Philadelphus IV, 36.
——— Kennzeichen 38.
Philanthropos V, 4.
Philologischer Nutz der Pflanzenhistorie I, 112.
Phyllitis X, 178.
Phytolacca soll wider den Krebs dienen VII, 24.
Phu ponticum † I, 147. IV, 168. XI, 54.

Piè de Lyon II, 179.
—— d' Alouette VIII, 90.
Pied de chat V, 70.
—— Veau V, 193.
—— Lievre X, 21.
Pignons V, 110.
Pilosella † I, 141. VIII, 41.
Pimperlessalat IV, 150.
Pimpernüßleinbaum VII, 232.
Pimpinella alba maior † I, 141. VIII, 176.
—— sanguisorba VI, 40.
Pimprenelle VI, 40.
Pinaster V, 110.
Pineolen V, 110.
Pinguicula VII, 109.
Pinien V, 110.
Pinnata folia III, 147.
Pinus † I, 136.
—— satiua V, 110.
—— siluestris V, 110.
Piper Hispanic. † I, 147.
—— Indicum XI, 88.
—— Brasilianum ibid.
Piperitis VII, 353.
Planipetali flores III, 138.
Planipetalae plantae III, 156.
—— Nutzbarkeit dieser Classe 157.
Plantago acutifol. † I, 132. II, 132.

Plantago latifolia glabra C. B. † I, 132. II, 80.
Plantain II, 80.
—— a fevilles etroites II, 132.
Pocken, s. Kindsblattern.
Podagra des Kaysers August vom vielen Spargelnessen III, 11.
—— was von der Gamanderleins-Pflanze dabey dienlich gewesen oder dienlich seyn könnte VII, 339.
—— Nutzen bey demselben die in China aus dem Beyfuß bereitete Wolle Moxa genannt IX, 137.
Podagraria † I, 136. V, 165.
Poiore d'Inde ou de Guinée XI, 88.
Poirette III, 26.
Policey und Cammersachen zu selben dienliches in der Pflanzenhistorie I, 111.
Polium montanum † I, 145.
—— Lavendulae folio X, 81.
Polychreststpflanze IV, 182.
Polygala † I, 134.
—— foliis imis rotundis H. IV, 12.
—— Loniceri IV, 11.
—— Kräfte 13.
—— vulgaris maior IV, 12.
Polygalum VI, 281.
Polygonatum † I, 135. V, 51.

Polygonum

Polygonum tenuifolium † I, 138.
——— centinodia † I, 143. V, 55. IX, 127.
——— tenuifolium VI, 264.
Polypodium † I, 139. VII, 182.
Polytrichon V, 76. IX, 126.
Pomeranzenhaus, was dabey zu beobachten II, 67.
Pomiferae plantae III, 169.
——— Kürbisen, Kukumernpflanzen ꝛc. ihre Eigenschaften, eben daselbst.
Pomme merveille XI, 78.
Pomiferae arbores non vmbilic. † I, 188.
Populache I, 244.
Populus IV, 68.
——— alba I. B. IV, 71.
——— lybica, ſ. tremula V, 135.
——— nigra † I, 134. IV, 70.
——— tremula † I, 136. IV, 72.
Porrum alpinum † I, 146. X, 175.
——— ſectiuum III, 26.
Potamogeton † I, 138. VI, 233.
——— foliis latis ſplendentibus 236.
Potentilla VI, 30.
Pottaſche V, 122.
Preibuſch IV, 179.
Preiſſelbeer † I, 138. VI, 30.
——— derſelben Geſtalt VII, 31.

Preisselbeer, derselben Unterscheidungszeichen VII, 32.
——— Nutzen in der Arzney und Oeconomie VII, 33.
——— Gebrauch derselben als Thee VII, 34.
Primevere I, 240.
Primula veris pallido flore † I, 131.
——— angustifolia † I, 139. oder Paralysis.
——— Arzneynutzen I, 240.
——— foliis glabris, rugosis, subtus farinosis, vmbellifera VII, 125.
Primeln in Gärten unterschieden von Aurickeln III, 110.
——— Besonderheiten und Wartung, eben daselbst.
Prosée du Soleil VII, 140.
Prunier sauvage II, 88.
Prunum siluestre II, 88.
Pruniferae arbores III, 188.
Pseudo - Aspodelus X, 55.
Psyllium XI, 27.
Pteris, Pterium XI, 138.
Pulmonaire marbrée II, 5.
Pulmonaria Gallorum maculata † I, 143.
——— maculosa † I, 131. II, 5.
——— Eigenschaft und Nutzen II, 6.
——— botanischer Character II, 8.

Pulmo-

Pulmonaria Gallorum aus dem Geschlecht der Habichkräuter IX, 37.
Pulsatilla † I, 131.
—— Gebrauch II, 2.
—— Kennzeichen II, 8.
Purgierende Kraft haben die Blätter der Frühlingsviolen I, 162.
—— hat der Creuzdorn IV, 23.
—— die Schießbeer oder Hundsbaum IV, 28.
—— der Lerchenbaum VII, 218.
Purgierflachs VIII, 46.
Purgierlein † I, 141.
Purgier-lein, dessen Beschaffenheit VIII, 43.
—— taugt zum laxieren und verdient bekannter zu werden VIII, 45.
Purgieren s. Stuhlgang.
Purgiermittel, Behutsamkeit bey derselben Gebrauch VII, 295.
Pyren III, 143. 187.
Pyrola rotundifolia † I, 142. VIII, 198.

Q.

Quecken oder Hundsgras, warum es also genennt werde VII, 253.
— deren Beschaffenheit und Bestandtheile VII, 254.

Quecken, oder Hundsgras, entspringt auf einerley Weise mit den vornehmsten Gewächsen VII, 256.
— ist ein gemeines Unkraut VII, 258.
— war bey den Alten, besonders bey den Römern, nicht so verachtet, als wie bey uns VII, 259.
— ihr Nutzen in der Arzneywissenschaft VII, 260.
— oeconomischer Nutzen derselben VII, 262.
— Nutzen des aus derselben ausgepreßten Safts VII, 263.
— Nutzen der Wurzeln derselben in der Landwirthschaft VII, 266.
— ihre Schädlichkeit auf den Fruchtfeldern VII, 273.
— unterschiedene Weise sie auszurotten VII, 274.
Quendel † I, 143.
— römischer IX, 41.
Quinquefolium † I, 141.
— minus repens luteum C. B. II, 3. VIII, 51.
Quintefeuille II, 3. VIII, 51.
Quiel, was es sey? II, 217.
— schneiden, dem Wald schädlich II, 238.

R.

Racine ereuse II, 4.
Raden † I, 142. VI, 293. VIII, 104.
Radicalia folia III, 149.
Radix Rhodia X, 17.
——— Scythica XI, 74.
Rajisches Pflanzen-System, Vergleichung derselben mit dem Tournefortischen VIII, 5.
——— Unterschied zwischen beyden VIII, 6.
Ranoncle des prez II, 138.
Ranunculus nemorosus † I, 131.
——— Eigenschaft und Nutz II, 7.
——— botanischer Character II, 9.
——— pratensis, erectus, acris C. B. † I, 133. II, 138.
——— botanischer Character II, 150.
——— Sardonius, Giftranunkel † I, 144. II, 29. IX, 191.
——— montanus globosos, aconitifolio VII, 121.
Raphanistrum † I, 138.
Rapistrum V, 17.
Rapunzeln † I, 136. II, 19.
——— ein eßbares Unkraut III, 23. 24.
——— welche die zahm gemachte Art 25.
——— ihre Eigenschaft und Nutzen 26.
——— botanischer Character 28.

Rapunzeln, grosse † I, 140. VII, 318.
——— ist nicht mit andern zu verwechseln VII, 318.
——— ihre Beschaffenheit VII, 319.
ראש was für eine Pflanze bey dem Propheten Hosea dardurch verstanden werde X, 37.
Ratteler V, 137.
Ratten, der Saamen des schwarzen Ackerkümmels VIII, 104.
Ravaliren beym Baumschnitt I, 240.
Rauchtoback, dazu könnte Betonica gebraucht werden VII, 43.
Raupen, Mittel dagegen III, 48.
Rauschgrün VII, 126.
Ratzen, ein niedliches Gericht bey den alten Römern III, 10.
Rebs, wilder † I, 135. V, 23.
——— Gattungen 25.
——— Eigenschaften des Saamens 26.
——— oeconomischer Nutzen, eben daselbst.
——— Anbau 27.
Regenten, hohe, haben die Landwirthschaft getrieben und hochgeschätzt I, 180. 181.
Regina prati VIII, 168.
Reglisse XI, 71.
Regulares flores III, 159.
Reiche Leute müssen ein Mittel seyn, die Armen zu ernähren VII, 131.

Reichthum und Ueberfluß verschaffen uns Pflanzen und Kräuter I, 26. 183.
Religiosen, wozu ihnen die Pflanzenhistorie nutze I, 133.
Religion, natürliche, dieselbe beweiset die Pflanzenhistorie I, 99.
——— geoffenbarte zu beweisen die Nothwendigkeit derselben dienet die Pflanzenhistorie I, 102.
Reifwerden der Obstfrüchte durch Kälte I, 175.
Reine des prez VIII, 168.
Reinigung der Waldbäume II, 240.
——— ob sie durch die Kunst zu befördern 241.
——— des Leibs, wie sie geschehe? II, 154. 166.
——— darzu ist die Flachsseide dienlich VIII, 130.
Remors IX, 203.
Renoncle de bois II, 7.
Renoüée IX, 127.
Resiniferae arbores III, 187.
Resta bouis IX, 197.
Reusch VII, 30.
Rhabarbarum Monachorum † I, 136. V, 210.
Rhabarbe de Moines V, 219.

Rhamnus

Rhamnus catharcticus † I, 134. IV, 21.
Rhapontica † I, 145.
—— gemeine X, 121.
—— botanischer Character derselben, eben daselbst.
—— Unterschied zwischen dieser und der wahren X, 122.
Rheinfahrn, krauser † I, 146.
—— wo er anzutreffen XI, 11.
—— desselben botanischer Character XI, 12.
—— ist bitter am Geschmack XI, 13.
—— ein Mittel für die Würme XI, 14.
—— wird allenthalben, wo der Wermuth taugt, gepriesen XI, 15.
Rheinköhl VII, 240.
Rheinweiden VI, 43. 49. 53.
Ribes baccis nigris X, 102.
Ricinus † I, 147. XI, 63.
Richter VI, 344.
Riechende Pflanzen I, 45.
Riedknospen VI, 234.
Riffen VI, 291.
Rindsaug IV, 151.
Rindschellig Holz II, 243.
Ringe im Holz zeigen die Jahre II, 250.
—— wie lang solches gelte? 252.
—— seyn klein oder grobjährig, und was solche anzeigen? 253.

Ringe,

Ringe im Holz, wo sie dichter stehen? II, 227. 229.
Ringelblume, ihr botan. Character VII, 373.
—— verschiedene Nahmen und Gattungen VII, 375.
—— Eigenschaften VII, 377.
—— Würkung VII, 378.
—— Arzneynutzen VII, 379.
Risus Sardonius IX, 191.
Rittersporn † I, 142.
—— dienet der Frucht zur Zierde VIII, 89.
—— dessen Gestalt VIII, 91.
—— mehrere Arten, welche zur Zierde wohl in die Gärten taugen VIII, 93.
—— darunter gehört die Staphisagria VIII, 95.
—— ist unsicher zum Haushaltungs- und Arzneynutzen VIII, 96.
Rocambole ist unter den zahmen Knoblauchgattungen merkwürdig X, 79.
—— Vorsicht beym Anbauen X, 80.
Rodel auf Aeckern † I, 158.
Roggenähren, Verfertigung eines Instruments aus denselben von Woolhouse die Augenlieder zu schröpfen X, 32.
Römische Chamille XI, 53.
Römischer Quendel IX, 41.
Roquette souvage VI, 209.
Rorella † I, 139. VII, 141.
Ros Solis † I, 139. VII, 141.

Rosen-

Rosenkränze in der Römischcatholischen Religion übliche dazu tauget der Gebrauch der wilden Zirbelnüßlein VII, 235.
Roßhufen † I, 130. s. Huflattich.
Roßmarin, wilder † I, 145. X, 81.
Roßnägel, s. *Gentianella*.
Roth faul Holz, was es sey? II, 253.
Rothlaufkraut VI, 11.
Rothschießbeerholz IV, 30.
—— Kennzeichen 30.
—— Nutzen 31.
Rothseitig Holz II, 253.
Rothsucht, s. Maser.
Rothwurz, wilde † I, 135. V, 35. VII, 45.
Rubia aruensis † I, 138.
—— parua flore caeruleo I. B. ibid.
—— aruensis repens aut se spargens VI, 325.
—— tinctorum VI, 327.
Rübesaat V, 24.
Rübsen V, 24.
Ruhe, Abwechslung derselben mit der Arbeit ist nothwendig VII, 237.
Ruhr, darinnen ist die Tormentill dienlich VII, 48.
Ruhrkraut an Bergen † I, 158.
Ruhrwurz VII, 45.
Rupprechtskraut VI, 11.
Rüster V, 122.
Rutha muraria IX, 124.

S.

S.

Sabot X, 168.
Sacab, Wurzel V, 66.
Safranblumen, s. *Crocus*.
Saft, Würkungen des aus den Eselsgurken bereiteten XI, 86.
Sätzmüller, wie er einen Baum nach der Nordseite desselben zu legen habe II, 24.
Sagina spergula maior VI, 273.
Sago IV, 172.
Saiffenkraut † I, 141.
—— dessen botanischer Character VIII, 38.
—— Arzneygebrauch VIII, 39.
—— Vergleichung mit der Sassaparill VIII, 40.
Sain foin VI, 159.
Salade de Chanoine I, 172.
Salap, Wurzel V, 66.
Salbe, laxierende II, 175.
Salbey auf Wiesen oder wilde † I, 160.
Saleb, eine Wurzel V, 66.
Salus Stultorum X, 10.
Salz, Anmerkungen wegen dem Laugensalz der Pflanzen XI, 23.
Salzkraut † I, 144.
Sambucus aquatica IV, 30.
—— racemosa † I, 133. II, 193.
—— humilis IX, 26.

Samen-

Samenbäume zum Anflug eines Waldes II, 237.
Samen der Gewächse bezeugen GOttes Grösse I, 73.
Sanguin VI, 48.
Sanguinaria IX, 129.
Sanguis draconis herba † I, 136. V, 208.
Sanguiſorba † I, 137. VI, 40.
—— maior flore ſpadiceo VI, 43.
—— minor VI, 43.
Sanickel II, 185.
Sanicula † I, 133.
—— ihr Nutzen II, 185.
—— montana VII, 179.
Saponoria † I, 141. VIII, 38.
Sarriete VII, 323.
Satureja † I, 140.
—— eine ſeltene und brauchbare Pflanze VII, 323.
—— ihr botaniſcher Character VII, 324.
—— Unterſcheidungszeichen von andern ihr nächſtverwandten VII, 325.
—— ihre hauptſächlichſte Würkung und Kraft VII, 326.
—— Nutzen in der Küche und Landwirthſchaft VII, 327.
—— Arzneynutzen VII, 328.
—— daraus bereitetes Oel VII, 329.
Satyrium

Satyrium † I, 135.
Saubrodt VIII, 120.
Saudistel VII, 246.
——— eine Gattung der Eberwurz X, 30.
——— ihr botanischer Character X, 31.
——— Aberglaube davon X, 31.
——— vermuthlicher Nutzen bey den Alten zu Verfertigung eines Instruments die Augenlieder zu schröpfen X, 32.
Savoniere VIII, 38.
Saurach † I, 137. VI, 57.
——— oeconomischer Nutzen 60.
——— Kräfte, eben daselbst.
——— vielfältiger Nutzen der Beere 62. 66. fgg.
——— Erhaltung derselben und ihres Safts 65.
——— Zubereitung eines Safts aus den Beeren 67.
——— eines Syrups aus dem Saft 67.
——— der Morsellen oder Täfelein und Zeltlein aus dem frischen rohen Saft 68.
——— eines Salzes aus dem Saft bey oeconomischer Nutzung dieses Salzes 71.
Saurampfer † I, 132.
——— auf Wiesen, sein Nutzen II, 132.
——— Arten desselben wachsen durch alle Theile der Welt II, 133.

Saurampfer auf Aeckern † I, 157.
——— dessen botanischer Character II, 149. 150.
Saurdorn VI, 57.
Saurgras, was so heisse † I, 135. III, 187.
Saurklee, s. Alleluja.
Säurling † I, 132. II, 132.
Saxifraga foliis reniformibus acute crenatis Haller. † I, 139. VII, 178.
Scabieuse VI, 117.
Scabiosa † I, 137. VI, 117-121.
Scabiosen VI, 117.
——— Kräfte 121.
——— Indianische Bisam Scabiosen VI, 119.
——— Fortpflanzung VI, 120.
Schaben und Motten zu vertreiben III, 166.
Schabziegerkraut III, 178.
Schafgarben † I, 141.
——— haben ein ölichtes Wesen VI, 252.
——— Benennungen derselben VIII, 154.
——— Gestalt VIII, 155.
——— dienlich zum Eyerfärben VIII, 156.
——— Eigenschaften VIII, 157.
——— erdichteter Nutzen VIII, 158.
——— wahrer Nutzen und innerlicher Gebrauch VIII, 159.
——— ausgepreßter Saft davon VIII, 161.

Schaf-

Schafgarben, äusserlicher Gebrauch derselben VIII, 163.
——— oeconomischer Nutzen VIII, 164.
Scharlach im Garten † I, 163.
——— wildwachsender † I, 160.
——— mit gelben Blumen X, 165. s. Wiesenscharlach.
Scharlachkraut † I, 137. VI, 124.
——— Arten 126. 133.
——— Fortpflanzung 125.
——— Kräfte 130.
Schartenkraut X, 61.
Schaumröslein † I, 135.
Schellkraut, klein † I, 131. IV, 3.
——— desselben grosser Nutzen II, 19.
——— kleines † I, 132.
——— desselben Gebrauch 242.
——— die Wurzeln werden vor geregnet Korn gehalten 243.
——— botanischer Character I, 251.
Schielkraut IV, 3.
——— dessen Benennungen und Ursachen IV, 3.
——— ob die Schwalben seinen Nutzen gezeigt IV, 4.
——— ist eine der vornehmsten Arzneypflanzen IV, 4.
——— Unterschied des Nutzen der grünen und der gedörrten Pflanzen IV, 5.

Schielkraut, in welchen Krankheiten es nutze IV, 6.
——— ist den ausländischen Heuwurzeln gleich zu schätzen IV, 7.
——— äusserlicher Gebrauch IV, 8.
——— Nutzen in Augenzuständen IV, 9.
——— innerlicher Gebrauch, eben daselbst.
——— Kennzeichen IV, 10.
——— desselben Saft und Benennungen IV, 11.
Schießbeer † I, 134. IV, 25.
——— oeconomischer Nutzen 26.
——— Kennzeichen, eben daselbst.
——— ein starkes Purgiermittel IV, 27.
——— heilend in übeln Geschwüren IV, 28.
——— dienlich in innerlichen Beschwerden IV, 28.
——— wie der eckelhafte Geschmack der Rinde desselben zu bessern IV, 28.
Schießbeerholz VI, 48.
Schirrling, kleiner † I, 140. VII, 298. s. Wasserschirrling.
Schlafbeer VII, 3.
Schlafkraut VII, 3.
Schlagholz II, 220.
——— was für Bäume dazu am dienlichsten II, 220.
——— Nutzen desselben II, 221.

Schlan-

Schlangenknoblauch VII, 148. X, 79.
Schlehen † I, 132.
——— Eigenschaft und Nutzen II, 88. fgg.
——— botanischer Character II, 98.
Schlehenmooß, s. Lichen.
Schlickerde, woher sie entstehe? I, 256.
Schlingbaum † I, 132.
——— wozu er dienlich II, 96. NB. ist Herrn Döbels Patschnepe.
Schlüsselblumen † I, 130.
——— wozu sie dienlich I, 241.
——— botanischer Character 251.
——— eine Art kleiner VII, 125.
——— auch mit weisser Blume VII, 126.
Schmalzblume † I, 131. II, 138.
Schmerbel † I, 132.
Schmeerwurz VI, 32.
Schnallen † I, 135.
Schnee, Nutzen desselben in dem Pflanzenreiche I, 151.
Schneeballe IV, 32.
Schneetröpflein II, 44.
Schneidelholz II, 223.
——— welche Erde und Bäume dazu dienlich eben daselbst.
——— desselben vierfacher Nutzen, eben das.
——— welche Bäume dazu erzogen werden müssen II, 225.

Schnittgras IV, 161.
Schnittling, s. Einleger.
Schnittlauch im Alter bekannt III, 27.
——— sein Gebrauch, eben daselbst.
Schöllkraut IV, 3. s. Schielkraut.
Schönkraut IV, 11.
Schotterngewächse III, 176.
——— Menge und unterschiedener Geschmack derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 40.
Schottenklee, gelber IV, 140.
——— Beschreibung 142.
——— wie er von andern gelben Kleearten zu unterscheiden 143.
——— oeconomischer Nutzen 145.
——— Kräfte, eben daselbst.
——— höher wachsende Art desselben 146.
Schröpfen der Augenlieder, was für ein Instrument dazu ersunden X, 31. 32.
Schuppenmooß, s. Lichen.
Schuppenwurz † I, 131.
——— derselben Eigenschaft II, 6.
——— botanischer Character II, 8.
Schwalben, ob sie den Nutzen des Schöllkrauts gezeigt IV, 3.
Schwalbenkraut IV, 11. VIII, 146.
Schwalbenwurz † I, 145.
——— botanischer Character derselben X, 129.
——— ist scharf am Geschmack X, 130.

Schwalbenwurz, chemische Versuche mit derselben X, 131.
—— eine gewöhnliche gute Arzneypflanze, aber einigen zum Gebrauch verdächtig X, 132.
—— Anmerkungen wegen dessen Gebrauch für die Kröpfe und in hitzigen Fiebern X, 133. fgg.
Schwämme und ihre Ordnungen III, 151.
—— das Wunderbare derselben 152.
Schwanen leben im Winter vom Bronnenkresse I, 25.
Schwarzdorn † I, 132. s. Schleben.
Schwarzwurz † I, 137. VI, 32. s. Wallwurz.
Schweißwurz † I, 131.
Schwelken † I, 134. IV, 30.
Schwermuth, wider dieselbe dient die Blumenlust I, 10.
Schwindelhaber † I, 138. VI, 288. s. Lulch.
Scirpus planifolius caule triquetro, pannicula foliis insidente H. IV, 157.
Sclarea pratens. † I, 137. VI, 124.
—— hortens. † I, 141. VII, 363.
—— satiua VI, 126.
Scolopendrium † I, 146. X, 178.
Scorbut mit Leibesverstopfung verknüpft, wie er geheilt worden VII, 190.

Scordium † I, 140. VII, 342.
Scorpioides C. B. II, 140.
Scorzonera † I, 140.
—— ihr botanischer Character VII, 364.
—— ihr Nutzen VII, 365.
—— Bestandtheile, eben daselbst.
—— Unterscheidungszeichen VII, 366.
—— Pflanzungsart VII, 367.
—— Vaterland VII, 368.
—— Eigenschaften VII, 369.
—— Arzneynutzen VII, 370.
—— dienlich zur Speise VII, 371.
Scrophularia † I, 141. VIII, 149.
Seau de Salomon V, 51.
Seckelkraut VI, 214.
Seenelken VII, 152.
—— botanischer Character derselben VII, 153.
—— Nutzen in den Gärten VII, 154.
—— ob sie in der Arzney nüzlich VII, 155.
Seesalden VI, 233-235.
—— Kräfte 239.
—— oeconomischer Nutzen, eben daselbst.
Seidelbast † I, 133.
—— Nutzen II, 191.
—— Beere desselben sehr schädlich II, 192.
Seiffe zum Waschen, wie sie aus den Pferdcastanien zuzubereiten X, 195.

Seiffe,

Seiffe, Zubereitung aus dem Fahrenkraut XI, 139.
Selinum X, 172.
Senecio † I, 130.
—— desselben Nutzen I, 196.
—— eine besondere Art VIII, 64.
Senf, rother VI, 210. fgg.
—— weisser VI, 210.
—— wilder V, 17.
—— zahmer V, 18.
Senke, was es sey I, 298.
Senkreiser, s. Ableger.
Sennablätter, unächte XI, 31.
—— statt der wahren sind die Blätter des Linsenbaums gebraucht worden XI, 33.
Senneblätterbäumlein † I, 147.
Serpillum † I, 141. VIII, 134.
Serpolet VIII, 134.
Serratula X, 62.
Seselimontanum † I, 146. X, 175.
Seutlo malache, Graecor. III, 4.
Sherardia VI, 325.
Siebenzeit † I, 146.
—— basondere Eigenschaft III, 171.
—— dient vorzüglich zu den grünen Schabziegerkäsen der Schweitzer XI, 2.
—— ihr botanischer Character, eben daselbst.
—— Ursache ihrer Benennung XI, 3.

Siebenzeit, eine sehr kräftige Pflanze, und steht besonders zum äusserlichen Gebrauch in grossem Ruhm XI, 4.
Siegescränze, woraus sie gemacht wurden VII, 259.
Siegwurz VII, 147.
Sigillum Salomonis † I, 135. V, 51.
Sigmarskraut ist eine Pappelart IX, 150.
—— worinn sie mit den Pappeln übereinkomme und abweiche IX, 151.
—— botanischer Character IX, 152.
—— Unterschied von den Pappeln IX, 152. 153. 154.
—— Würkung desselben ist der Pappelnart gleich, daher erweichend IX, 155.
Silberkraut VI, 3.
Siliquastrum XI, 89.
Siliquosae arbores III, 189.
—— plantae III, 175.
—— ihre Geschlechte und Eigenschaften, eben daselbst.
Sinapi VI, 210. sq.
—— aruense † I, 135. V, 17.
Sinau † I, 133.
—— desselben Nutzen II, 180.
—— kleiner, auf Aeckern † I, 158.
Sinngrün II, 189.
Sirop de Capillaire IX, 126.

Sisarum

Sisarum Germanorum IX, 111.
Sisymbrium VI, 214.
—— erucae folio IV, 18.
Sium pinnis laciniatis, pinnulis trifidis, nervo non folioso X, 123.
—— foliis pinnatis inferioribus simplicibus semitrilobis, argute sectis XI, 116.
Solanum vulgare † I, 143. IX, 146.
—— vesicarium † I, 143. IX, 44.
—— maniacum † I, 138. IV, 3.
—— lignosum VI, 199.
—— scandens VI, 199.
—— tuberosum esculentum VI, 206.
—— racemosum Americanum VII, 25.
—— hortense IX, 146.
Soldanella alpina C. B. † I, 139.
—— ihr botanischer Character VII, 175.
—— ist eine Frühlingspflanze VII, 176.
—— Unterschied von der Soldanella marina VII, 177.
—— marina VII, 177.
Solidago † I, 144.
—— Saracenica X, 65.
Solisequa VII, 375.
Solis sponsa VII, 375.
Sommerung des Holzes II, 250.
Sonchus † I, 140. VII, 246.
Sonnenthau † I, 139.

Sonnen-

Sonnenthau, eine ausserordentliche und Zauberpflanze VII, 140.
—— botanischer Character VII, 141.
—— desselben Bestandtheile VII, 142.
—— widersprechende Meynungen von ihrer Arzneykraft VII, 143.
—— was sie für mehrere Würkung haben soll VII, 147.
Sonnenwirbel † I, 130. s. Ackersalat.
Sonnenwende † I, 140. VII, 277.
Sophia Chirurgorum † I, 146. X, 180.
Sorbäpfel V, 147.
Sorbies sauvage V, 140.
Sorbus aucuparia † I, 136. V, 140.
Soucy VII, 373.
Spanischer Pfeffer † I, 170. XI, 88.
—— botanischer Character XI, 89.
—— ist sehr scharf XI, 90.
Spalierbäume, was sie gegen die hochstämmige zum voraus haben? I, 211.
—— warum ihr Obst besser als der hochstämmigen, eben daselbst.
—— ihre Mängel I, 212.
—— dauren nicht solang als die hochstämmigen I, 216.
—— Augen und Aeste sind bey derselben Beschneiden wohl zu unterscheiden I, 218.
Sparck † I, 138. VI, 274.

Sparganium VI, 233.
Spargeln III, 9.
—— wild wachsende, eben daselbst.
—— im Alterthum berühmt 10.
—— ob sie gesund II, 14.
—— wie sie zu kochen 13.
—— derselben Wurzen von besonderer Arzney-kraft 14.
—— Anbau derselben und Wartung 15.
—— Frühspargeln 22.
Sparthium IX, 24. 25.
Spatha, eine Blumendecke III, 136.
Speierling V, 147.
Speisen, die alltäglich genossen werden, und doch schmackhaft bleiben I, 39.
—— aus den mancherley Arten derselben erhellet die göttliche Güte I, 16.
Sperberbaum V, 140.
Spergula I. B. † I, 138. VI, 273.
—— Pflanzung 277.
—— Gebrauch 279.
—— oeconomischer Nutzen 280. fgg.
—— wie Heu und Saamen davon zu erhalten 280.
—— Kräfte 282.
—— Arten, eben daselbst.
Sperk. VI, 274.
Speronella V, 4.

Sphon-

Sphondylium † I, 143. IX, 166.
Spica Celtica XI, 55.
Spick, eine besondere Gattung des Lavendels XI, 48.
—— Nutzen und Gebrauch XI, 49.
Spina acida VI, 57.
—— ceruina † I, 134. IV, 21.
Spinachia III, 4.
Spinat, wilder II, 77.
Spinat, den Alten unbekannt III, 4.
—— seine Eigenschaften, Anbau und botanischer Character, eben daselbst.
Spindelbaum IV, 23.
—— Kennzeichen 24.
—— oeconomischer Nutzen 24.
—— Kräfte 25.
Spindelgras † I, 134.
Spinnblumen † I, 147. XI, 122.
Spiritus Melissæ compositus IX, 96.
Spitzenwegerich † I, 132.
—— sein Nutzen II, 132.
—— sein botanischer Character II, 149.
Splint des Holzes II, 240.
Splittbaum II, 240.
Spornbirn V, 147.
Spuerie VI, 274.
Springkern † I, 140. VII, 285.
Springkraut XI, 132.

Spunellen,

Spunellen, s. Stachelbeer.
Spuri saat Anglor. † I, 138.
Squammaria † I, 131. II, 6.
Stabwurz, Gleichheit und Ungleichheit mit dem Wermuth XI, 16.
— botanischer Character XI, 17.
— eine herrliche, aber in Vergessenheit gerathene Pflanze XI, 18.
— ihr Unterschied von der Gartencypreß XI, 19.
Stabwurzweiblein XI, 19.
Stachelbeer † I, 145.
— ihr Nutzen II, 96.
— schwarze X, 102.
— werden unrecht also genannt X, 103.
— wie sie von den wahren Stachelbeeren unterschieden X, 104.
— Eigenschaften und Nutzen X, 105.
Stachys siluatica Riv. † I, 142. IX, 1.
Stallkraut IX, 196.
Stamina III, 135.
Staminei flores III, 137.
Stamineo flore plantae, ihr Nutzen III, 156.
Stämme zum Pfropfen von Wildlingen III, 76.
— von der Kernschule 59.
— von Nebenschossen III, 78.
— von Ablegern oder Senkreisern 79.

Stände

Stände aller Grundveste ist die Landwirthschaft I, 181.
Staphisagria VIII, 95.
Staphylodendron † I, 140. VII, 232.
Statice, s. Seenelken.
Stachdorn II, 96.
Staubfäden VII, 95.
Steckrüben V, 44.
Stein, wider denselben dienet Meerhirß nicht VII, 55.
Steinbeer VII, 30.
Steinbrech † I, 145.
— weisser VII, 178.
— ihr botanischer Character VII, 178.
— Unterschied zwischen diesen und der gemeinen Art VII, 179.
— Eigenschaft und Gattungen VII, 180.
— rother, stehet in naher Verwandschaft mit dem Gaißbart X, 118.
Steinhirsen † I, 138. VII, 52.
Steinklee † I, 142.
— ist in der Arzney bekannt VIII, 109.
— desselben botanischer Character VIII, 110.
— vorzüglich nützlich äusserlich zum Erweichen VIII, 111.
— von den übrigen Kleearten in wichtigen Stücken unterschieden VIII, 112.
Steinsaamen VII, 52.

Steinschmerzen durch Birnbaummost curirt III, 57.
Stellata folia III, 147.
Stellatae plantae III, 163.
—— ihr Nutzen 164.
Stendelwurz V, 59.
—— Arten 60.
—— weitere Beschreibung 61.
—— Saamenbehältniß 62.
—— Variationen 63.
—— Geburtsort 64.
—— Kräfte 64.
—— Mährlein der Alten davon 67.
Sterbegras IV, 158.
—— Gestalt und Schädlichkeit, eben daselbst.
—— Mittel dawider 160.
Sternblümlein † I, 131.
Sterndistel XI, 95.
Sternhyacinthen III, 130.
Sternkraut, kleines blaues † I, 138.
Sternleberkraut, s. Waldmeister.
Stickelnberg, an demselben wachsender Wald II, 240.
Stickelrüben V, 24.
Stinkbeer V, 147.
Stinknesseln † I, 165.
Stopfer oder Einleger von Roßmarin III, 79.
Storkenschnabel † I, 136. VI, 11.

Storkenschnabel, dessen sauranziehende Natur VI, 13.
——— Geschlecht 15.
——— Arten 16.
——— Fortpflanzung 17-20.
——— Kräfte 21.
Stroh der beste Dünger II, 123.
Struppichte Bäume II, 252.
Stucknessel † I, 142.
——— botanischer Character IX, 1.
——— Unterschied von den gemeinen Taubnesseln IX, 2.
——— verschiedene Gattungen IX, 3.
——— ohne Nutzen IX, 5.
Stuhlgang, denselben befördern die Laxier-Mittel, wie sie würken, mit welchen Umständen, wie sie taugen II, 170. fgg.
——— dazu stark purgieren II, 176.
——— Clistieren II, 173.
——— was dabey zu merken II, 178.
Stundenblumen I, 105.
Stylus, ein Blumen und Fruchttheil III, 135.
Succissa † I, 144.
——— dessen botanischer Character IX, 203.
——— ob sie zum Arzneygebrauch dienlich IX, 204.
Susanna, Bedeutung dieses Nahmens X, 107.
Süßling † I, 132. VII, 372.

Süß-

Süßholz, wildes, seine Arzneykraft † I, 147. II, 37.
—— botanischer Character XI, 71. 72.
—— wo es vorzüglich wachse XI, 73.
—— wie es zu pflanzen XI, 74.
—— vielfältiger Nutzen XI, 75. fgg.
Submarinae plantae III, 152.
Sureau au Cerf II, 193.
Symphytum † I, 137. VI, 32.
Syringa flore caeruleo horti Eystett IV, 35.

T.

Tag und Nacht, ein Kraut an den Wegen VIII, 35.
Tamariscus myrica † I, 140.
—— Würkung der Rinde desselben II, 20.
Tamariskenstrauch, sein Geburtsort VII, 225.
—— seine Gestalt VII, 227.
—— Bestandtheile und verschiedene Gattungen VII, 228.
—— ob er von einigem Nutzen VII, 229.
—— abergläubischer Gebrauch wider Milzbeschwerungen VII, 230.
—— ob nicht einige Theile von ihm könnten genutzet werden VII, 232.
Tanacetum crispum † I, 146. XI, 11.

Tanesie XI, 11.
Tangelholz, desselben besondere Natur II, 242. 254.
—— das nützlichste in dem Waldanbau 243.
—— Eintheilung desselben 245.
Tanne V, 89.
—— Arten, eben daselbst.
—— Aufenthalt und Weise zu wachsen 91.
—— nöthige Vorsicht zu ihrer Erhaltung 93.
—— Fortpflanzung 94.
—— Versetzung 96.
—— Eigenschaften ihres Holzes 98.
—— oeconomischer Nutzen 98.
—— Nutzen der Asche 101.
—— der Rinde 102.
—— der Zapfen 102.
—— des Safts 103.
—— Vorzüglichkeit 104.
—— Nutzen in der Arzneykunst 105.
—— Verschiedenheit in verschiedenen Ländern 108.
—— wie aus demselben ein Getränk bereitet werde, s. Trank.
Tanne, weisse † I, 136.
Tannenwald, Anmuth eines frischgrünenden ein Beweis der göttlichen Güte I, 57.
Taraxacum † I, 130. 167.
Tarnotes VIII, 117.

Taubenbaizkräuter III, 167.
Taubnessel V, 74.
——— rothe, kleine I, 130.
——— ein Gartenunkraut I, 196.
——— ihre Kennzeichen 198.
——— weisse † I, 132.
——— ihr Nutzen II, 79.
——— botanischer Character II, 79.
——— gelbe im Wald † I, 135.
——— wie Ladanum segetum davon unterschieden sey X, 13.
Tausendguldenkraut † I, 144.
——— kleines, botanischer Character desselben X, 35.
——— Aehnlichkeit mit dem Enzian X, 36.
——— Nutzen desselben und Gebrauch X, 37.
——— wahrer Nutzen in der Arzney bey Mangel der Galle X, 39.
——— einige Arten desselben X, 41.
——— Unterschied zwischen ihm und dem grossen Tausendguldenkraut X, 41. 42.
Tausendschön I, 165.
Telephium † I, 144. V, 69.
——— eine Ackerpflanze X, 14.
Terbenthin V, 120.
——— woraus der beste venedische bereitet werde VII, 223.
Terrae glandes VIII, 116.

Terrete ou Lierre terreſtre II, 78.
Teſchelkraut VI, 314.
Teſticulus V, 59. ſgg.
—— odoratus minor V, 64.
Teufelsabbiß † I, 144. IX, 203.
Teufelsbeer VII, 3.
Teufelsmilch VII, 277.
Teutſchland, wildwachſende eßbare Kräuter darinn ein Beweis der göttlichen Güte I, 21.
Thee, Betrachtungen über den Gebrauch des ausländiſchen VII, 34.
—— ob die Mooßbeerblättlein dazu dienlich VII, 130.
—— Maltheſer XI, 52.
—— weſtindiſcher XI, 53.
Thee Romanum IX, 165.
Theer V, 121.
Thlaſpi ſiliquis latis C. B. † I, 138. VI, 302.
Thymbra Hiſpanica † I, 147.
Thymian IX, 41.
Thymus † I, 143.
—— botaniſcher Character IX, 41.
—— Urſache der Benennung IX, 42.
—— Nutzen und Gebrauch IX, 43.
Theologiſcher Nutzen von der Pflanzenhiſtorie I, 133.

Tithymalus Cyparissias C. B. † I, 132. II, 81. VII, 283.
—— helioscopius VII, 277.
—— rotundis foliis non crenatis VII, 282.
Thymbra Hispanica XI, 52.
Tobackschmauchen von Huflattichblätter I, 194.
Töberich VI, 288.
Tollkirschen VII, 3.
Tollkorn VI, 288.
Tollkraut VII, 3.
Tormentilla † I, 138.
—— Nutzen derselben II, 22.
—— derselben Unterscheidungszeichen VII, 45.
—— wo sie angetroffen werde? VII, 46.
—— derselben innerl. Arzneykraft VII, 46.
—— dienlich in der Ruhr VII, 48.
—— äusserlicher Nutzen VII, 50.
—— nützlich in der Haushaltung VII, 51.
—— wird gebraucht als ein Pulver oder Extract und Decoct VII, 51.
Tournefortisches Pflanzensystem, Vergleichung desselben mit dem Rajischen VIII, 5.
—— Unterschied zwischen beyden VIII, 6.
—— verschiedene Classen desselben VIII, 8.
Tragopogon † I, 132. II, 135.
—— satiuum † I, 140.

Tragoselinum VIII, 177.
Trank oder Getränke wird von dem Lerchenbaum bereitet VII, 207.
——— wie es bereitet werde VII, 208.
——— wo es gebraucht werde VII, 208.
——— was davon zu halten VII, 210.
Trefle de prez à fleur rouge IV, 134.
Treibhäuser, wie sie anzustellen II, 65.
Treibkern † I, 140. VII, 285.
Treibmauren II, 68.
Trespe VI, 290.
Trifoliatae plantae III, 177.
Trifolium fibrinum II, 142.
Triglochin Riv. IX, 201.
Trimochanes IX, 126.
Triphyllum II, 36.
Trifolium fibrinum † I, 133. s. Biberklee;
——— pratense purpureum vulgare C. B. IV, 134.
——— album moschatum IX, 37.
——— dessen botanischer Character IX, 40.
Triller V, 17.
Trinken, dazu dienlich, s. Getrank.
Trinkwasser, Zubereitung eines besonders dienlichen VII, 264.
Triorchis V, 59. sq.
Triticum temulentum VI, 288.
Troëne VI, 53.

Trollius

Trollius flos † I, 139.
——— eine Art Nießwurz VII, 121.
——— ihr botanischer Character VII, 122.
——— eine Mittelpflanze aus andern Geschlechten VII, 123.
——— ist unschädlich unter dem Viehfutter VII, 123.
Trüflen III, 151.
Tuberosen III, 130.
Türkischer Klee, Unterschied desselben von dem Spanischen IX, 173.
——— botanischer Character, eben daselbst.
——— eine nützliche Futterpflanze IX, 174.
——— wichtigste Eigenschaften IX, 175.
——— Nutzen der Blüthe desselben IX, 176.
——— Art und Weise ihn zu pflanzen IX, 177.
——— Einsammlen desselben IX, 179.
Tussilago † I, 130. s. Huflattich.

U. V.

Vaccinia rubra † I, 138. VII, 30.
Vaccinium foliis annuis exalbidis VII, 161.
Valeriana † I, 135.
——— hortensis † I, 147. XI, 53.
——— alpina † I, 139.
——— foliis ad caulem tripteris VII, 164.

Valeriane sauvage IV, 166.
Valerianella † I, 130. s. *Locusta.*
Veielgen, weisse XI, 34.
Velas ou Tortelle VIII, 47.
Uebereilung ist schädlich in der Wundarzney VII, 184.
Veratrum † I, 146. II, 31.
Verbascum incanum † I, 142. IX, 6.
Verbena † I, 143. IX, 118.
Verbesina XI, 124.
Verbindung der sichtbaren und unsichtbaren durch den Menschen I, 125.
Vergiß mein nicht † I, 133. VI, 179.
—— Eigenschaft und Nutzen davon II, 140.
—— botanischer Character II, 150.
Vergnügen und Freude der Menschen im Winter I, 155.
Vernunftkraut X, 10.
Veronica † I, 139.
—— aquatica foliis ovatis acuminatis ex alis racemosa H. II, 140. IV, 177.
—— cymbalariae folio T. † I, 130.
—— chamaedryos fol. Riv. ibid. Officin. † I, 133.
—— hederulae folio, ein Gartenunkraut I, 197.
Veronique VII, 67.
Verrucaria VII, 374.

Ver-

Versetzung, s. Baumschule.
Verticillatae plantae III, 165.
—— ihre Tugenden ibid.
Vervein IX, 118.
Vetonica VII, 36.
Viburnum † I, 132. II, 96.
Vicia maxima dumetorum VI, 156.
—— multiflora ibid.
Victorialis longa † I, 139. VII, 148.
Vieh, was im Frühling dem hustenden und gelbsüchtigen dienlich I, 163.
Viehfutter, unter dasselbe sind die Wurzeln der Quecken nützlich VII, 266.
Viehweyde so viel Butter giebt II, 191.
Vinca per Vinca † I, 133.
—— derselben Eigenschaften II, 189.
Vincetoxicum † I, 145. X, 129.
Viola bi-tricolor VI, 189.
Viola matronalis XI, 34.
Viole, weisse II, 35.
Violen im Merzen I, 156.
—— haben eine allgemeine Benennung ibid.
—— bekannt im Alterthum 157.
—— Gedächtniß in Auctoribus Classicis I, 158.
—— Art des Wachsthum I, 159.
—— ihr Geruch und Flüchtigkeit der Farbe I, 160.

Violen im Merzen, Arzneywürkung derselben I, 161.
—— Kennzeichen derselben I, 176.
—— Nutzen in der Landwirthschaft I, 163.
—— Ursache der alten Hochachtung derselben I, 164.
—— ein Bild der Demuth I, 164.
Violensyrup I, 160.
—— worinn dessen gröste Kraft bestehe? I, 161.
Violette du Carême I, 164.
Viorne II, 97.
Viperine VI, 177.
Virga aurea † I, 148. X, 66. XI, 131.
—— sanguinea † I, 137. VI, 47.
Viscus † I, 148. XI, 140.
Vitis idaea fol. oblongis albicantibus C. B. † I, 139. VII, 161.
Vlmaria † I, 141. VIII, 168.
Ulmenbaum † I, 136. V, 122.
—— Wachsthum 123.
—— Arten 127.
—— dazu gehöriger Boden 128.
—— Fabeln der Alten davon 131.
—— Nutzen in der Arzneykunst 132.
—— Nutzen und Schaden des Saamens V, 132.
—— Kräfte der Rinde 133.
—— des Safts, eben daselbst

Vlmus

Vlmus † I, 136. V, 122.
Vmbelliferae plantae III, 161.
——— ihre Eigenschaften 162.
Vmbilicatus fructus III, 143.
Ungeduld † I, 148. XI, 132.
Ungeziefer wird durch den Winter vertilgt I, 152.
Vnguentum de Arthanita VIII, 120.
Unkraut V, 3.
Unkrautarten, wie sie unterschieden nach des Bodens Beschaffenheit I, 292.
Unkraut der Ackerfelder nach vielerley Absichten zu betrachten III, 191.
——— wie es auszurotten I,, 152.
Vnicapsulares plantae III, 143.
Vniformes flores III, 139.
Unreinigkeit, ob dabey Ehrenpreiß dienlich sey VII, 76.
Unterholz, was es sey? II, 219.
——— wie es zu nutzen? II, 222.
Unterschied zwischen Reichen und Armen, wie er zu betrachten VII, 132. 133.
Vogelbeer, Sorbus aucupar. † I, 134. 136. V, 140. s. Ebereschen. II, 85.
Vogelfang, Leim dazu, woraus und wie er bereitet werde XI, 150.
Vogelkün, Fehler des Holzes II, 253.
Vollkom-

Vollkommenheiten, göttliche, ein besonderer Spiegel derselben ist das Pflanzenreich I, 15. 68.
Vorholz II, 214.
—— warum es breitere Aeste habe und mehr masttragend sey? ibid.
Vorsicht GOttes an den Pflanzen zu ersehen I, 80.
Vorsprung des wachsenden Waldes II, 230.
Vorstånder im Unterholz II, 220.
Vva spina II, 96.
Vulvaria IX, 164.

W.

Wachholderbaum I, 311.
—— besonders der Wurzeln Nutzen II, 19.
Wachsthum der Pflanzen, wie der Saft aus der Erde in sie dringe I, 102.
—— ein Beweis der göttlichen Allmacht I, 73.
—— des Holzes II, 225.
Wahnsinn, wider denselben dienlich der rothe Hühnerdarm X, 10.
Wahrheiten, landwirthschaftliche zu entdecken schaft ein Vergnügen, das zu langem Leben dient I, 190.
Wald, Blumen auf den Anhöhen eines grasichten I, 54.

Wald, Blumen in demselben I, 55.
— ist ein Ort, wo Anmuth und Nutzbarkeit miteinander verbunden I, 60.
— ob es nützlicher sey, denselben zu Oberholz oder Unterholz wachsen zu lassen II, 222.
— Kräuter in demselben in jedem Monat I, 131. fgg.
Waldbäume Wachsthum, wie es nach und nach geschehe? II, 225. 231.
— Eintheilung derselben II, 242.
Waldungen, Arten derselben nach ihrem unterschiedenen Wachsthum II, 214.
Waldsgelinde II, 232.
— Bodensart 233.
— Düngung und Natur 233.
— vielerley Schadnehmung 234.
Waldichte Gegenden tragen fettere Grassorten als die Wiesen I, 77.
Waldhähnlein † I, 131.
— Eigenschaft und Nutzen II, 7.
— botanischer Character II, 9.
Waldhyacinthen III, 130.
Waldknoblauch † I, 144. X, 72.
— botanischer Character desselben X, 73.
Waldkräutlein II, 1.
Waldmeister † I, 133.
— Nutzen desselben II, 189.
Waldmangold VIII, 198.

Waldrebe, brennende † I, 137. VI, 72.
——— Bildung, eben daselbst.
——— Classe 74.
——— beissende und brennende Eigens. 74. fgg.
——— Kräfte 75.
Wallwurz † 137. VI, 32.
——— Bildung 33.
——— Fortpflanzung 34.
——— der Wurzel wahrer Nutzen 34. 36.
——— aberglaubischer Nutzen 35.
——— Nutzen in der Wundarzney 38.
——— oeconomischer 39.
Walkenbaum VII, 3.
Wanzen, Mittel sie zu vertreiben VI, 311.
Wanzenwurz † I, 148.
Wasser und Bäche, woher sie im Sommer so ungesund I, 276.
——— dessen Geschicklichkeit zu Hervorbringung der Pflanzen VI, 215.
——— gebrannte, kraftlose VI, 323.
Wasserbachbunge, grosse IV, 177.
Wasserbrühle, Kräuter auf denselben in jedem Monat I, 131. fgg.
Wassergrindwurz, grosse † I, 141.
Wasserholder † I, 134. IV, 30. s. Rothschießbeerholz.
Wasserilge, gelbe IV, 171.
——— Kräfte, eben daselbst.

Wasser-

Wasserkressich, hochwachsender † I, 137.
Wasserleberblümlein † I, 148.
——— eine Herbstblume XI, 127.
——— botanischer Character XI, 128.
——— davon ist nichts nützliches bekannt XI, 130.
Wasserlinse † I, 138. VI, 219.
——— Arten 220.
——— Classe 223.
——— vorgegebene Verwandlung 225.
——— Kräfte 227.
——— oeconomischer Nutzen 230.
Wassermünz † I, 148.
——— botanischer Character XI, 119.
——— unbekannt in der Arzney XI, 120.
Wasserpfeffer IX, 183.
Wasserpflanze VI, 232.
Wassersenf † I, 137. VI, 209.
——— Geschlecht 210.
——— Nutzen in der Oeconomie und Arzneykunst 212.
Wasserschirrling † I, 145.
——— Benennung desselben X, 123.
——— botanischer Character X, 124.
——— traurige Geschichten von seiner giftigen Würkung X, 125.
Wasserschmielen IV, 157.
Wasserselleri † I, 148.

Wasserselleri, Benennung desselben XI, 116.
—— botanischer Character XI, 117.
—— unbekannt in der Arzney XI, 120.
Wassersüchtige, bey denselben soll das Wasser kräftig abführen der aus den Eselsgurken bereitete Saft XI, 85.
Wasserzäune VI, 94.
Weberdistel XI, 103.
Wege, an Wegen und Strassen wachsen die heilsamste Kräuter I, 30.
—— Blumen an und auf denselben I, 47.
—— zu Verbesserung derselben dienen die Wurzeln der Quecken VII, 270.
Wege, Frühlingspflanzen auf denselben I, 156.
—— Kräuter und Pflanzen an denselben im April II, 75.
—— Kräuter an denselben in jedem Monat I, 130. fgg.
Weggras † I, 143. V, 55.
—— botanischer Character und Geringschäzungs-Ursache IX, 127.
—— Verwahrung vor dem Zertreten IX, 128.
—— ist ein Wundkraut IX, 129.
—— anderweitiger Nutzen desselben IX, 130.
—— Bildung verschieden IX, 131.

Wegerich,

Wegerich, breiter † I, 132.
—— Nutzen desselben II, 80.
—— botanischer Character II, 98.
Wegsenf † I, 141.
—— Kennzeichen von andern nächstverwandten VIII, 47.
—— dessen Würkung, Gebrauch und Mißbrauch VIII, 49.
Wegtrett † I, 143. V, 55. IX, 127.
Wegwart, gelber VI, 184.
Weiberkrieg IX, 196.
Weiden, Pflanzung derselben VI, 93.
Weidrich VII, 60.
Weidenröslein, wullen † I, 139.
—— eine besonders merkwürdige Pflanze VII, 60.
—— Bildung derselben VII,, 62.
—— Unterscheidungszeichen VII, 64.
—— ob sie einigen Nutzen habe VII, 66.
—— grosse † I, 148.
—— botanischer Character XI, 119.
—— unbekannt in der Arzney XI, 120.
Weingrün † I, 133.
Weiß- oder Hagdorn † I, 132. s. Meelbeer.
Weisheit GOttes aus den Pflanzen zu ersehen I, 76.
—— aus der mannigfaltigen Weise, seine Creaturen zu ernähren VII, 131.

Weisheit GOttes bey Erzeugung der Welt, Einrichtung ihres Baues und Regierung der Elemente in Absicht der Erhaltung seiner Creaturen VIII, 77.
—— neue Spuren derselben bey den Ackerpflanzen X, 3.
Weißwurz † I, 135. V, 50.
—— Arten 53.
—— Wachsthum 54.
—— Kräfte 55.
—— Nutzen des daraus destillirten Wassers 56.
—— wahrscheinlicher oeconomischer Nutzen 58.
Wellsaamen † I, 146. X, 180.
Wellstroh VI, 22.
Welscher Knoblauch X, 79.
Weltgegenden in einem Wald bey Nacht zu erkennen II, 250.
Wermuth, botanischer Character desselben IX, 61.
—— Unterschied von andern Pflanzen IX, 62.
—— Eigenschaften überhaupt IX, 63.
—— ein Feind des Sauren IX, 64.
—— vorzüglich stärkende Eigenschaft IX, 56.
—— auf was Art seine stärkende Kraft erzeugt werde IX, 67.

Wermuth,

Wermuth in welchen Fällen er vorzüglich tauge I, 70.
—— wo er am meisten zu meiden IX, 73.
—— äusserlicher und innerlicher Gebrauch IX, 74.
—— gleicher Nutzen mit demselben des Rheinfahrn XI, 15.
Westindischer Thee XI, 53.
Wicken, gelbe † I, 137.
—— wilde VI, 156.
—— wahrscheinlicher oeconomischer Nutzen 158.
Wiederstock † I, 132.
—— rother, seine Eigenschaften II, 138.
—— sein botanischer Character II, 150.
Wiederthun † I, 158.
Wiese, trockene, Blumen auf derselben I, 46.
—— auf gewässerten I, 48.
Wiesen, Anmuth I, 112. fgg.
—— Spatziergang auf dieselben im Merzen I, 240.
—— Unterschied der Kräuter auf trockenen und gewässerten I, 224.
—— Spatziergang auf dieselben im April II, 129.
—— Kräuter auf denselben in jedem Monat I, 130. fgg.
Wiesendistel, gemeiner XI, 98.

Wiesenhahnenkamm, gelber IV, 155.
Wiesenkresse † I, 131.
— mit gefüllten Blumen † I, 139. VII, 124.
— wohin sie zu rechnen? VII, 125.
— ist eine Wasserbrühlpflanze I, 246.
— Eigenschaften 247.
— botanischer Character 251.
Wiesenkümmel VI, 133.
— Pflanzung 144. 156.
— Nutzen des Saamens in der Arzneykunst und Oeconomie 136. fgg.
— unterschiedene Mittel, die in den Apothecken daraus bereitet werden VI, 143.
— Mißbrauch des Saamens 139.
— anderer Theile oeconomischer Nutzen 136.
— Einmachen der Wurzeln 138.
Wiesenrodel † I, 135.
— gelber IV, 155.
— Kennzeichen, eben daselbst.
Wiesensalbey † I, 137. VI, 124.
Winddürr Holz II, 241.
Windig Holz II, 240. oder wendig.
— woher es wachse II, 217.
Winter, Nutzen desselben in dem Gewächsreiche I, 150.
— bringt den Menschen vieles Vergnügen I, 155.

Winterkresse IV, 18.
—— Kennzeichen, eben daselbst.
—— Kräfte 19.
—— oeconomischer Nutzen, eben daselbst. † I, 134.
Winterarbeiten in Kohlgärten I, 200. 204.
—— im Obstgarten 207.
—— im Blumengarten II, 52.
—— im Gewächshause 64.
Winterbeet, s. Mistbeet.
—— was dabey zu beobachten II, 71.
Winterblume, gelbe II, 34.
—— Eigenschaft II, 35.
—— botanischer Character II, 48.
Wintergrün, runder † I, 142.
Weingrün † I, 133.
—— dessen Eigenschaften II, 189.
—— Nutzen II, 190.
—— botanischer Character VIII, 198.
—— eine andere Art desselben VIII, 199.
—— Nutzen VIII, 200.
Winternutzung von einem gemeinen und herrschaftlichen Kohlgarten I, 227.
Winterraute, breitblätterichte IV, 18.
Winterwitterung, Nutzen für die Pflanzen I, 150.
Wirbelpflanzen, s. *Verticillatae*.
Wisaduli VI, 194.

Witscherlewetsch V, 165.
Wohlgemuth † I, 144. X, 63.
Wohlverley X, 44.
Wohnung, so viele Materien darzu ein Beweis der göttlichen Güte I, 25.
Wolfsbeer † I, 138. VII, 3.
——— damit gespielter Betrug VII, 49.
——— derselben Gestalt und Kennzeichen VII, 5.
——— Aehnlichkeit mit andern Gewächsen VII, 8.
——— giftige Eigenschaft VII, 7.
——— das merkwürdigste von ihr VII, 13.
——— Art ihrer giftigen Würkung VII, 15.
——— Hülfe dawider VII, 16.
——— innerlicher Gebrauch nicht sicher VII, 18.
——— äusserlicher Gebrauch VII, 20.
——— insbesondere wider den Krebs VII, 21.
Wolfsmilch † I, 132.
——— ihre Eigenschaften II, 81.
——— botanischer Character II, 98.
——— in Gärten † I, 140.
——— ein Unkraut VII, 276.
——— vielerley Arten derselben VII, 277.
——— botanischer Character VII, 378.
——— Bestandtheile VII, 279.

Wolfsmilch, Unterscheidungszeichen unter sich und von andern milchsaftigen Pflanzen VII, 280.
——— Gestalt noch einiger andern Garten- und wildwachsenden Arten VII, 281.
——— besitzt eine dem Gift ähnliche Kraft VII, 290.
——— wozu sie gebraucht werden könnte? VII, 295.
Wollengras † I, 142.
——— botanischer Character IX, 3.
——— Blumen desselben 4.
——— ob sie von einigem Nutzen? IX, 5.
Wollenkraut † I, 142.
——— weisses, dessen botanischer Character IX, 6.
——— verschiedene Arten IX, 7.
——— Eigenschaften IX, 8.
——— Arzneykräfte und Gebrauch IX, 9.
Wolfswurz X, 88.
Wolle, eine in China aus dem Beyfuß bereitete Moxa genannt IX, 136.
——— Nutzen derselben wider das Podagra IX, 137.
——— wie sie bereitet und gebraucht werde IX, 139.
——— dienlich zum Cauterisiren oder Blasenbrennen auf der Haut IX, 141.

Wolle, Moxa, bey welchen Krankheiten sie nützlich IX, 142.
Wundarzney, Uebereilung darinn ist schädlich VII, 184.
Wunderbares ist viel im Pflanzenreich I, 64.
——— ist zugleich das nützlichste I, 65.
Wunden, frische, grosses Lob dieselbe zu heilen haben die Balsamäpfel XI, 81.
Wunderbaum † I, 147.
——— hat diesen Nahmen in der That XI, 63.
——— botanischer Character desselben XI, 64.
——— Bau und Art des Wachsthums XI, 65.
——— wird für das Gewächs, welches dem Jona bey Ninive Schirm vor der Sonnenhitz gegeben, gehalten XI, 67.
——— worinnen der Unterschied der Gattungen bestehe XI, 68.
——— Nutzen in der Arzneykunst XI, 69.
——— grösserer Nutzen in der Hauswirthschaft XI, 70.
Wundkraut, s. Heidnisch.
Würbeldosten † I, 148. IX, 131.
Wurm im Holz, ein Leckerbissen der Alten III, 10.
—— im Korn, Mittel dagegen II, 97.

Wurm, wider die Würme ist der Lachenknoblauch dienlich VII, 349.
—— ein Mittel wider die Würme der Rheinfahrn XI, 14.
—— und das Fahrnkraut XI, 138.
Wurzen zur Arzney, wie sie zu sammlen II, 19.
Wütende Thiere, wider den Biß derselben ist der rothe Hühnerdarm dienlich X, 10.
Wüttkraut X, 10.

X.

Xylosteum † I, 132. II, 85.

Z.

Zauberpflanzen, was davon zu halten VII, 131.
—— haben manchmal geholfen, wenn sie in Krankheiten, die man von einer Zauberey entsprungen zu seyn glaubte, gebraucht worden sind VIII, 194.
Zaun, lebendiger II, 84.
—— was dazu dienlich II, 90. 92.
Zäune, lebendiger Vortheil VI, 76. 102-110.
—— Zubereitung 78.

Zäune,

Zäune, lebendiger Eigenschaften VI, 79.
—— Pflanzung 83.
Zäune, Blumen an denselben I, 51.
Zäunling † I, 132.
—— Eigenschaft und Nutzen II, 85.
—— botanischer Character II, 98.
Zapathum sanguineum V, 208.
Zapfenholz IV, 26.
Zeckenbaum XI, 63.
Zehrwurzel V, 193.
Zeitbeer, schwarze X, 103.
Zeitlosen † I, 147. XI, 109. s. *Colchicum.*
—— giftige Würkung XI, 114.
Zeugung der Pflanzen, s. Pflanzenphysiologie.
Zeyland II, 191.
Zinkraut, grosses IV, 179.
—— desselben besondere Eigenschaften und Arzneynutzen II, 29.
Zinziber caninum XI, 89.
Zipperleinkraut VI, 165.
—— Wachsthum 166.
—— Geschlecht 167.
—— Nutzen 168.
Zirbelnüßlein, wilde † I, 140. V, 110.
—— ihr botanischer Character VII, 232.

Zirbel-

Zirbelnüßlein, Nutzen derselben in der Hauswirthschaft VII, 234.
—— dienet zu dem Gebrauch der in der Röm. Catholischen Kirche üblichen Rosenkränze VII, 235.
Zitterpappel V, 135.
Zopf eines Baums II, 228.
—— treug Holz II, 229.
Zucker kann aus dem Bärenklau bereitet werden IX, 169.
Zuckerbatengen † I, 130.
Zuckerrüblein vor Rapunzeln genommen III, 24.
—— Benennung desselben IX, 111.
—— botanischer Character, eben daselbst.
—— sind ehemals in Deutschand wild gewachsen IX, 112.
—— Nutzen desselben und Art des Gebrauchs IX, 113.
—— Anbauung derselben auf zweyerley Art IX, 115.
—— besonderer und gewisser Nutzen derselben IX, 116.
—— Verwahrung derselben im Herbst und über den Winter IX, 117.
Zugemüsse, verschiedene Arten derselben ein Beweis göttlicher Güte I, 19.
Zürbelbaum V, 110.

Zwei-

Zweigen, s. Pfropfen.

Zwerchbäume, s. Spalierbäume.

Zwiebel- und Lauch-Gewächse, Eintheilung derselben X, 74.

Zwitter bey den Pflanzen VII, 86.

Ende des zwölften Theils.

U L M,
gedruckt bey Christian Ulrich Wagner,
Canzley-Buchdruckern, und der Herzogl.
deutschen Gesellschaft in Helmstädt
Mitglied.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Zweigen, s. Pfropfen.

Zwerchbäume, s. Spalierbäume.

Zwiebel- und Lauch-Gewächse, Eintheilung derselben X, 74.

Zwitter bey den Pflanzen VII, 86.

Ende des zwölften Theils.

U L M,
gedruckt bey Christian Ulrich Wagner,
Canzley-Buchdruckern, und der Herzogl. deutschen Gesellschaft in Helmstädt Mitglied.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ehrhart, Balthasar, 1700-1756

Oeconomische Pflanzenhistorie nebst dem Kern der Landwirthschafft-, Garten- und Arzneykunst

Bd.: 12

Ulm ; Memmingen 1762

Oecon. 564 x-10/12
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10295071-9
VD18 8017454